



Bedien-Terminal

AmaPad 2

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version 4.02

INHALTSVERZEICHNIS

1 Zu dieser Betriebsanleitung..... 1

1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung.....	1
1.2	Mitgeltende Dokumente	1
1.3	Verwendete Darstellung	1
1.3.1	<i>Hinweise.....</i>	1
1.3.2	<i>Handlungsanweisungen.....</i>	2
1.3.3	<i>Listen.....</i>	3
1.3.4	<i>Positionsnummern</i>	3
1.3.5	<i>Software-Texte.....</i>	4
1.3.6	<i>Orientierungspfade</i>	4
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4
1.5	Ihre Meinung ist gefragt.....	4

2 Montageanleitung..... 6**3 AmaPad im Überblick..... 7**

3.1	Anschlüsse und Tasten.....	7
3.2	Basisschaltflächen und LEDs	8
3.3	Typenschild.....	8

4 Grundlegende Bedienung..... 9

4.1	AmaPad einschalten.....	9
4.2	AmaPad ausschalten.....	10
4.3	Touchscreen verwenden.....	10
4.4	Basisschaltflächen verwenden	11
4.4.1	<i>Basisschaltflächen aufrufen.....</i>	11
4.5	Zwischen den Hauptmenüs wechseln.....	13

5 Benutzeroberfläche im Überblick..... 14

5.1	Allgemeine Warnmeldungen.....	14
5.2	Warnmeldungen aus dem Universal Terminal	14
5.3	Allgemeine Bedienelemente.....	15

5.3.1	<i>Auswahlliste</i>	15
5.3.2	<i>Tastatur und Ziffernblock</i>	16
5.3.3	<i>Assistenten.....</i>	16

5.4 Betriebsmenü im Überblick..... 17**5.5 Schaltflächen im Betriebsmenü..... 19**

5.5.1	<i>Schaltflächen im Auftragsmenü.....</i>	19
5.5.2	<i>Schaltflächen im Feldmenü</i>	19
5.5.3	<i>Schaltflächen im Auftragsdatenmenü... ..</i>	19
5.5.4	<i>Schaltflächen im Spurlinienmenü</i>	20
5.5.5	<i>Schaltflächen im Lenkungsoptionsmenü.....</i>	20
5.5.6	<i>Schaltflächen im GPS-Verschiebungsmenü</i>	20
5.5.7	<i>Schaltflächen in der Kartenansicht.....</i>	21
5.5.8	<i>Schaltflächen im Funktionsmenü.....</i>	21
5.5.9	<i>Schaltflächen im Universal Terminal.....</i>	21
5.5.10	<i>Weitere Schaltflächen.....</i>	22

5.6 Kartenansicht im Überblick..... 22**5.7 Armaturenbrett im Überblick..... 23****5.8 Universal Terminal im Überblick..... 24****6 AmaPad einrichten..... 26****6.1 Setup-Menü verwenden..... 26****6.2 Benutzereinstellungen vornehmen... 27**

6.2.1	<i>Regionseinstellungen vornehmen</i>	27
6.2.2	<i>Lichtbalken konfigurieren.....</i>	30
6.2.3	<i>Umgebung einrichten.....</i>	33
6.2.4	<i>Karte konfigurieren.....</i>	37
6.2.5	<i>Benutzerberechtigung ändern</i>	40
6.2.6	<i>Benutzersteuerungen festlegen.....</i>	40

6.3 Systemeinstellungen vornehmen 43

6.3.1	<i>Funktionen konfigurieren</i>	43
6.3.2	<i>GPS konfigurieren.....</i>	58
6.3.3	<i>GPS-Ausgang konfigurieren.....</i>	75
6.3.4	<i>Serielle Ports konfigurieren.....</i>	75
6.3.5	<i>Alarmer einstellen.....</i>	77
6.3.6	<i>Fahnenpunkte konfigurieren.....</i>	79
6.3.7	<i>Kamera konfigurieren.....</i>	79

6.3.8	ISOBUS einrichten.....	81	9.2	Schnellstart verwenden.....	120
6.4	Fahrzeug einrichten.....	86	9.3	Stammdaten bearbeiten	121
6.4.1	Neues Fahrzeug anlegen.....	86	9.4	Auftrag starten	122
6.4.2	Fahrzeug auswählen.....	90	9.5	Auftrag unterbrechen	123
6.4.3	Fahrzeugdaten importieren.....	91	9.6	Neuen Auftrag erstellen	124
6.4.4	Fahrzeugdaten kopieren.....	92	9.7	Auftragsdaten importieren.....	125
6.4.5	Lenkungssteuergerät einrichten	92	9.8	Auftragsdaten exportieren.....	127
6.5	Arbeitsgerät einrichten.....	96	9.9	Auftrag auswählen.....	128
6.5.1	Assistenten für Arbeitsgeräteerkennung verwenden....	96	9.10	Aufträge filtern	129
6.5.2	Neues Arbeitsgerät anlegen	99	9.11	Aufträge sortieren.....	130
6.5.3	Arbeitsgerät wählen	100	9.12	Auftrag löschen.....	131
6.5.4	Arbeitsgerätedaten importieren	101	9.13	Auftragsdaten bearbeiten	132
6.5.5	ECU einrichten.....	102	9.14	Auftragsinformationen abrufen.....	132
6.5.6	Überlappung einstellen	102	9.15	Arbeitszeit festlegen.....	133
6.5.7	Teilbreitenschaltung konfigurieren.....	103			
6.5.8	Untergrenze für Arbeitsgeschwindigkeit festlegen.....	106			
6.5.9	Audiosignale konfigurieren	107			
6.5.10	GPS-Geschwindigkeitssimulation einrichten.....	108			
6.5.11	GPS NMEA2000-Position aktivieren ..	109			
7	Betriebsmenü verwenden	110			
7.1	Funktionsmenü verwenden	110	10.1	Neues Feld erstellen	135
7.1.1	Miniaturansicht öffnen.....	110	10.2	Grenzlinie erstellen.....	136
7.1.2	Miniaturansicht maximieren	110	10.2.1	Grenzlinie manuell erstellen	136
7.1.3	Register in der Miniaturansicht verwenden.....	111	10.2.2	Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen.....	139
7.1.4	Miniaturansicht schließen	112	10.2.3	Grenzlinien mit shape-Datei erstellen.	139
7.2	Kartenansicht verwenden	113	10.2.4	Grenzlinie aus Abdeckung erstellen...	140
7.2.1	Kartenansicht aufrufen.....	113	10.3	Grenzlinie bearbeiten	143
7.2.2	Karte vergrößern oder verkleinern.....	113	10.4	Vorgewende einrichten.....	145
7.2.3	Perspektive ändern.....	113	10.5	Vorgewendeaktion einstellen	146
7.2.4	Karte verschieben	114	10.6	Alle Grenzlinien löschen	149
7.2.5	Kartenebenen wählen.....	114	10.7	Fahnenpunkt setzen	149
7.3	Armaturenbrett konfigurieren.....	116	10.7.1	Fahnenpunkte für Gefahrenstellen setzen.....	149
7.3.1	Datenfelder hinzufügen.....	116	10.7.2	Benutzerdefinierten Kennzeichnungspunkt setzen.....	150
7.3.2	Datenfelder bearbeiten	116	10.7.3	Fahnenpunkt für GPS-Drift- Korrektur setzen.....	151
			10.7.4	Fahnenpunkte bearbeiten.....	153
8	Ohne Auftrag arbeiten.....	118			
9	Aufträge verwalten	120			
9.1	Auftragsassistenten verwenden	120	11	Spurlinien verwenden.....	155
			11.1	Spurlinienmuster wählen	155

11.2	Gerade A-B Linie anlegen	156
11.3	A-B Linie manuell anlegen	157
11.4	Kurvenspurlinien anlegen	159
11.5	Kreisspurlinien anlegen	161
11.6	Adaptive Kurvenspurlinien anlegen	162
11.7	Begrenzungslenkung verwenden ...	163
11.8	Fahrgassen anlegen	164
11.9	Automatisches Wendemanöver anlegen	165
11.10	Spurlinien wiederverwenden	167
11.11	Spurlinien folgen	169
11.11.1	Spurabweichung mit Lichtbalken kontrollieren	169
11.11.2	Spurabweichung mit Armaturenbrett kontrollieren	170
11.12	Spurlinien korrigieren	170

12 GPS-Empfang korrigieren 172

12.1	GPS-Drift-Korrektur durchführen	172
12.1.1	GPS-Drift mit GPS-Drift-Optionen korrigieren	172
12.1.2	GPS-Drift mit Fahnenpunkt korrigieren	173
12.2	Spurlinien korrigieren	175
12.2.1	Spurlinien schrittweise verschieben ...	175
12.2.2	Spurlinie um angegebene Länge verschieben	176
12.2.3	Spurlinie auf Fahrzeugposition verschieben	176
12.3	Korrigierte Spurlinien speichern	177
12.4	GPS-Informationen abrufen	177

13 Lenkautomatik verwenden 179

13.1	Lenkung kalibrieren	179
13.2	Lenkstatus abrufen	180
13.3	Lenkautomatik abstimmen	183
13.4	Lenkautomatik einschalten	184
13.5	Lenkautomatik zeitverzögert einschalten	184

13.6	Lenkautomatik ausschalten	185
------	---------------------------------	-----

14 Universal Terminal verwenden 186

14.1	Universal Terminal öffnen	186
14.2	Ausschnitt in der Miniaturansicht vergrößern	187
14.3	Automatische AUX-N-Zuweisungen verwenden	187
14.4	AUX-N-Funktionen verwalten	189
14.4.1	AUX-N-Zuweisungen öffnen	189

15 Automatische Rückwärtsfahrterkennung verwenden 192

16 Teilbreitenschaltung verwenden 193

16.1	Manuelle Teilbreitenschaltung verwenden	193
16.2	Automatische Teilbreitenschaltung verwenden	195
16.2.1	Automatische Teilbreitenschaltung anwenden	195
16.2.2	Automatische Teilbreitenschaltung einstellen	197

17 Mengensteuerung verwenden .. 205

17.1	Auftrag mit Applikationskarte verwenden	205
17.2	Applikationskarte zu Auftrag hinzufügen (Shape import)	207
17.3	Festen Sollwert für Mengensteuerung festlegen	211
17.4	Peer-Steuerung für Mengensteuerung einrichten	212
17.5	Sollwerte über SCU-L Adapter empfangen	215
17.6	Mengensteuerung konfigurieren	215
17.6.1	Produktinformation dokumentieren	215
17.6.2	Produkt erstellen	217
17.6.3	Mischung speichern	218
17.6.4	Mischung hinzufügen	219
17.7	Abdeckungskarte wählen	220

17.8	VRC-Karte wählen.....	222
17.9	Abdeckungsskala konfigurieren.....	223
17.9.1	Abdeckungsskala manuell konfigurieren	223
17.9.2	Ausbringungsbereiche anhand der Ausbringungsmenge festlegen.....	225

18 Mengensteuerung im MiniView..... 227

18.1	Mengensteuerung im MiniView verwenden	227
------	---	-----

19 Bestandsdaten verwalten..... 229

19.1	Bestandsmanager verwenden.....	229
19.2	Auftragsdatensicherung exportieren.....	230

20 Kameraansicht festlegen..... 232

20.1	Kamera verwenden.....	232
------	-----------------------	-----

21 Globale Startseiten verwenden 234

21.1	Globale Startseite speichern	234
21.2	Globale Startseiten verwalten	234
21.3	Globale Startseiten wählen.....	235

22 Screenshots erstellen..... 236

23 Fern-Support verwenden..... 237

24 Fehler beheben 239

24.1	Fehler-Codes zuordnen.....	239
24.2	LED-Anzeige auswerten.....	241
24.3	Systemdiagnose aufrufen.....	242
24.4	Software-Version ermitteln	243

25 Verzeichnisse..... 244

25.1	Glossar.....	244
25.2	Stichwortverzeichnis.....	246

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000344-C.1

1.1

Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00000180-B.1

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil des Elektronikprodukts.

1. Vor der Arbeit die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung beachten.
2. Betriebsanleitung aufbewahren.
3. Betriebsanleitung verfügbar halten.
4. Betriebsanleitung an folgende Benutzer weitergeben.

1.2

Mitgelte Dokumente

CMS-T-00000346-A.1

- Betriebsanleitung für den GPS-Empfänger
- Betriebsanleitung für die Maschinen-Software

1.3

Verwendete Darstellung

CMS-T-00000347-B.1

1.3.1 Hinweise

CMS-T-00000348-A.1



HINWEIS

Anwendungstipps und Hinweise helfen, alle Funktionen des Geräts optimal zu nutzen.

1.3.2 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-B.1

Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.3.2.1 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.3.2.2 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung
2. Handlungsanweisung 2

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung

Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung

1.3.3 Listen

CMS-T-00000350-A.1

Listen werden beispielsweise zur Darstellung unterschiedlicher Auswahlmöglichkeiten verwendet. Einträge in Listen werden mit Punkten eingeleitet.

Beispiel:

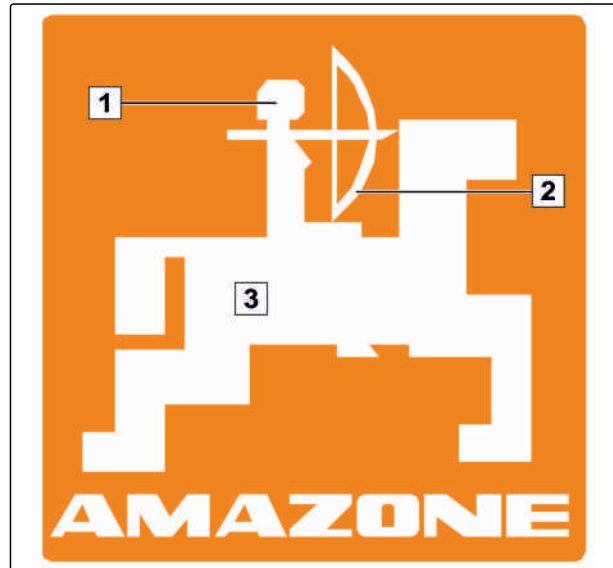
- Eintrag 1
- Eintrag 2
- Eintrag 3

1.3.4 Positionsnummern

CMS-T-00000351-A.1

Positionsnummern im Text oder in der Legende beziehen sich auf die Positionsnummern in daneben oder darüber positionierten Grafiken. Die Positionsnummern in den Grafiken können mit Positionslinien verbunden sein.

- 1 Position 1
- 2 Position 2
- 3 Position 3



1.3.5 Software-Texte

CMS-T-00000474-A.1

Texte aus der Software-Oberfläche, werden mit geraden Anführungszeichen gekennzeichnet.

Beispiel: "Setup-Menü"

1.3.6 Orientierungspfade

CMS-T-00000352-A.1

Orientierungspfade enthalten die Namen der Menüs, durch die der Benutzer navigieren muss, um das gewünschte Menü zu erreichen.

Beispiel: "Setup" > "Diagnose" > "Software-Versionen"

1.4

Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5

Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-00000353-A.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit,

eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail:

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

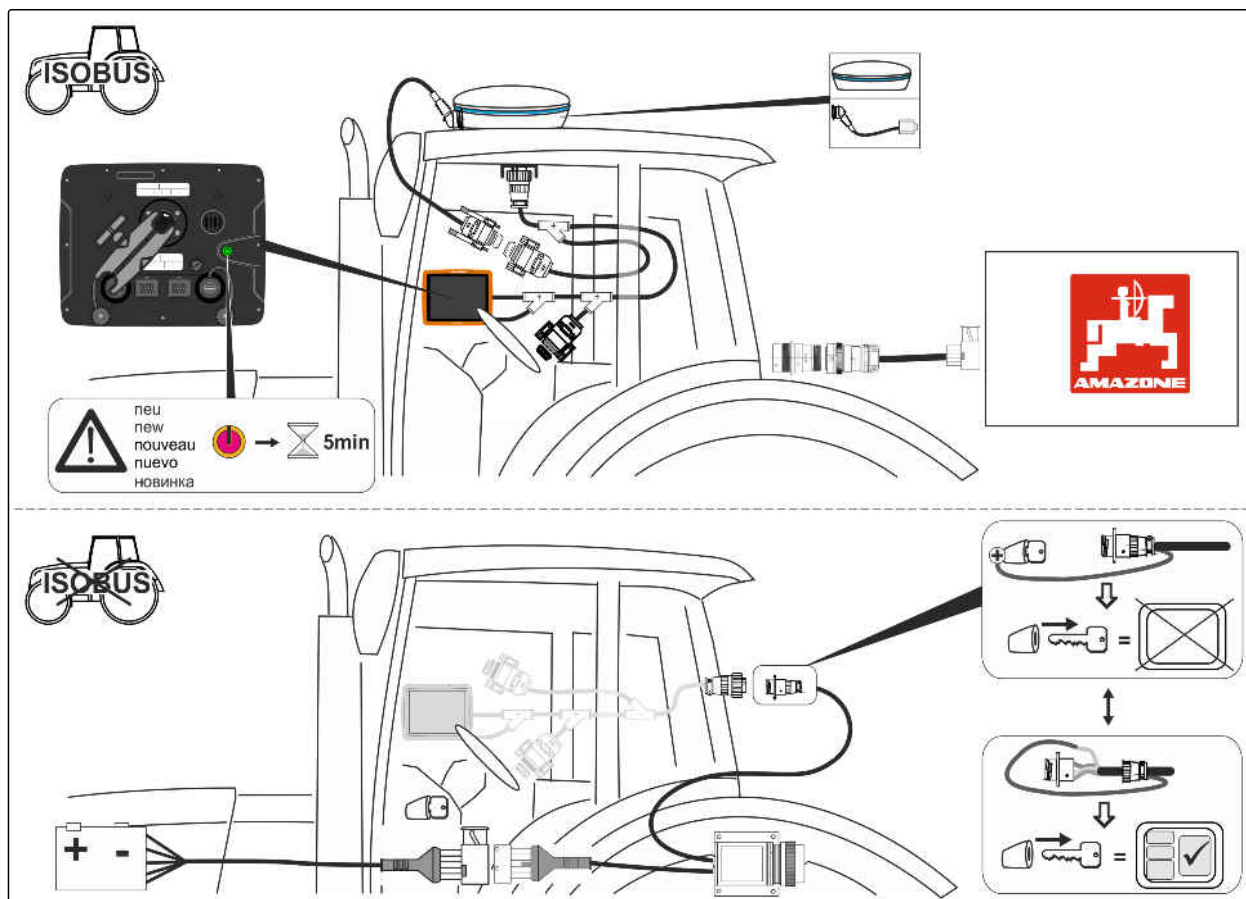
Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: td@amazone.de

Montageanleitung

2

CMS-T-00000575-D.1



AmaPad im Überblick

3

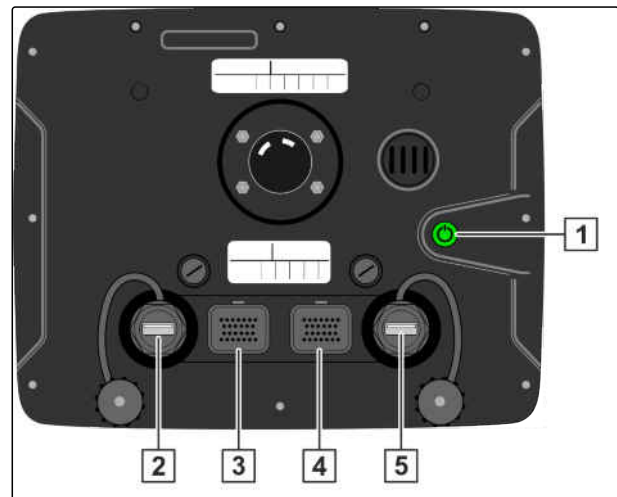
CMS-T-00000500-B.1

3.1

Anschlüsse und Tasten

CMS-T-00000501-B.1

- 1** Ein-Aus-Taste
- 2** Netzwerkanschluss
- 3** ISOBUS-Anschlusskabel
- 4** USB-Anschluss



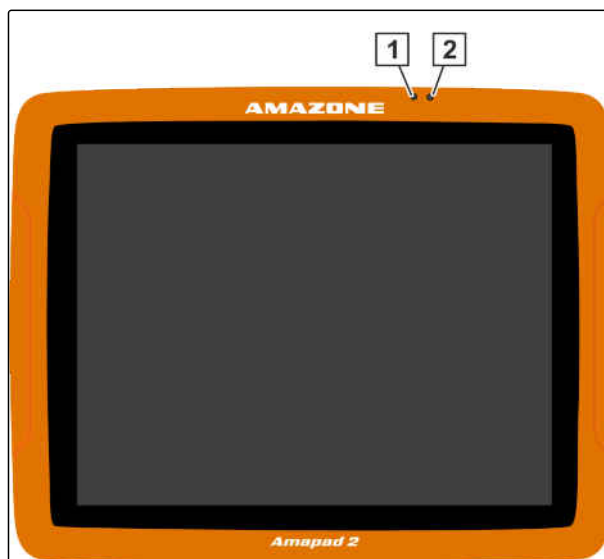
CMS-I-00000264

3.2

Basisschaltflächen und LEDs

CMS-T-00000502-A.1

- 1 Batteriezustand
- 2 Stromversorgung

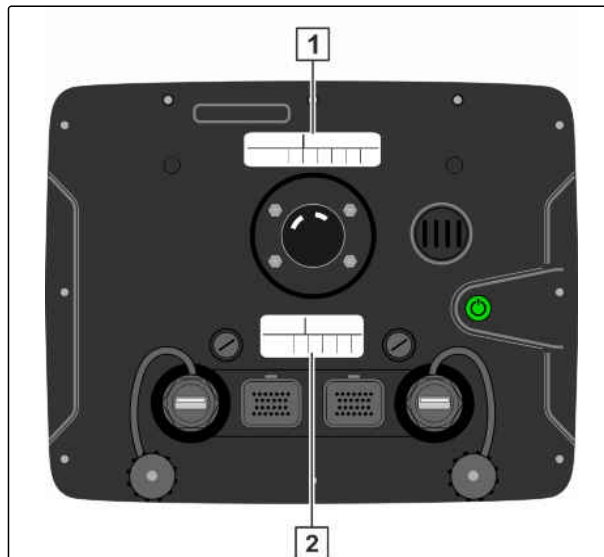


3.3

Typenschild

CMS-T-00000567-B.1

- 1 Amazone Typenschild
- 2 TOPCON Typenschild



CMS-I-00000396

Grundlegende Bedienung

4

CMS-T-00000477-C.1

4.1

AmaPad einschalten

CMS-T-00000485-C.1

AmaPad einschalten ist am Bedien-Terminal möglich. Alternativ startet das Bedien-Terminal über die Zündung vom Traktor, falls dieser entsprechend ausgestattet ist.

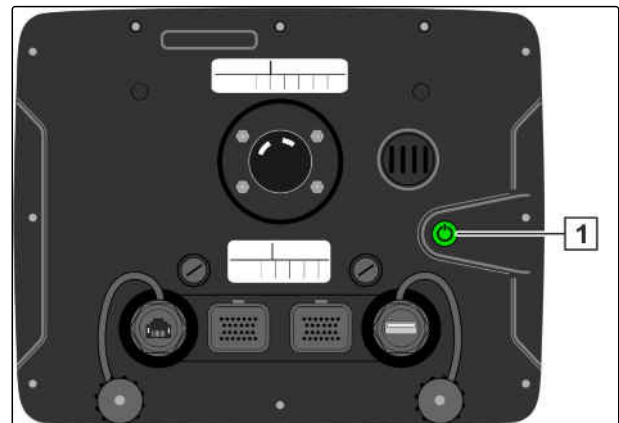
1. Grüne Ein-Aus-Taste **1** auf der Rückseite des AmaPads gedrückt halten.

➔ Das AmaPad wird hochgefahren.




HINWEIS

Um die Speicherung der Betriebsdaten zu gewährleisten, die Stromzufuhr zum Bedien-Terminal nicht vor dem Ausschalten unterbrechen!



CMS-I-00000263

Die Sprache der Warnmeldung und der Benutzeroberfläche kann direkt nach dem Start des AmaPads geändert werden.

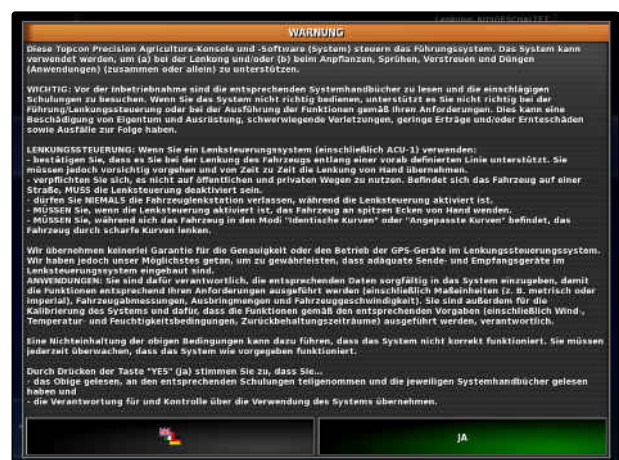
2. Mit  die Sprachenliste öffnen.
3. Gewünschte Sprache aus der Liste wählen.

4. Bestätigen mit .

➔ Eine Bestätigung für den Neustart wird angezeigt.

5. Neustart bestätigen mit .

Nachdem das AmaPad gestartet ist, erscheint eine Warnmeldung, die Nutzungsbedingungen enthält. Die



CMS-I-000565

Nutzungsbedingungen müssen bestätigt werden, bevor das AmaPad verwendet werden kann.

6. Nutzungsbedingungen lesen.
7. Nutzungsbedingungen bestätigen mit "JA".



HINWEIS

Vor der Bestätigung muss bei einigen Sprachen die Bildlaufleiste nach oben bewegt werden.

4.2

AmaPad ausschalten

CMS-T-00000478-C.1

AmaPad ausschalten ist am Bedien-Terminal möglich oder alternativ über die Zündung vom Traktor, falls dieser entsprechend ausgestattet ist.



HINWEIS

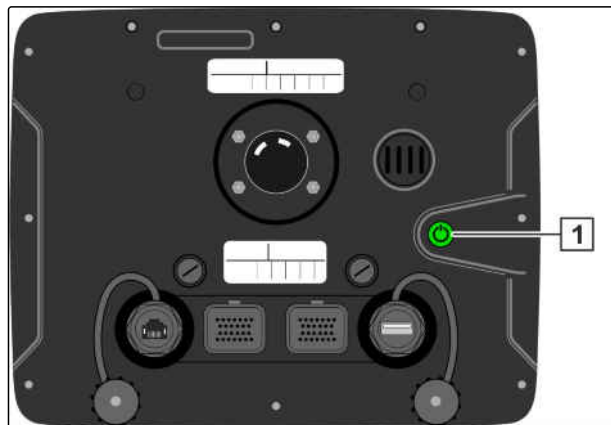
Um die Speicherung der Betriebsdaten zu gewährleisten, die Stromzufuhr zum Bedien-Terminal nicht vor dem Ausschalten unterbrechen.

1. Grüne Ein-Aus-Taste **1** auf der Rückseite des AmaPads kurz drücken.

oder

Auf der Vorderseite mit dem Finger vom unteren Bildschirmrand zur Mitte wischen und die Ein-Aus-Taste auf der Basisschaltfläche auswählen.

➔ Auf dem Display erscheint eine Bestätigungsaufforderung.



CMS-I-00000263

2. Bestätigen mit .

➔ Das AmaPad schaltet aus.

4.3

Touchscreen verwenden

CMS-T-00000486-A.1

Im Umgang mit dem Touchscreen Folgendes beachten:

Der Touchscreen umfasst alle Bereiche innerhalb des orangefarbenen Gehäuses.

- Die Handflächen bei der Bedienung nicht auf den Touchscreen legen, da das AmaPad sonst nicht reagiert.



4.4

Basisschaltflächen verwenden

CMS-T-00000479-A.1

4.4.1 Basisschaltflächen aufrufen

CMS-T-00000555-A.1


Die Basisschaltflächen befinden sich in einem Menü am unteren Bildschirmrand. Das Menü kann aufgerufen werden und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeblendet.

- Mit dem Finger vom unteren Bildschirmrand in die Mitte des Bildschirms wischen.






Hilfe aufrufen

CMS-T-00000480-A.1


1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.
2. Mit  die Hilfe aufrufen.
➔ Auf der Benutzeroberfläche erscheinen Fragezeichen neben den Schaltflächen.
3. Fragezeichen wählen.
➔ Die Bezeichnung für die jeweilige Schaltfläche wird angezeigt.

USB-Stick sicher entfernen

CMS-T-00000481-A.1



1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.
2. Mit  USB-Stick sicher entfernen.
3. *Wenn die Meldung erscheint, dass der USB-Stick noch nicht entfernt werden kann,*
Meldung bestätigen mit  und erneut auf  tippen.

oder

wenn die Meldung erscheint, dass der USB-Stick sicher entfernt werden kann,
Meldung bestätigen mit .
4. USB-Stick abziehen.

Helligkeit einstellen

CMS-T-00000483-A.1

1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.
2. Mit  oder  die gewünschte Helligkeitsstufe einstellen.


Helligkeitsmodus wählen

CMS-T-00000484-A.1

Das Display des AmaPads verfügt über 3 Helligkeitsmodi:

- Tagmodus: Helligkeit wird auf 80 % eingestellt.
- Nachtmodus: Helligkeit wird auf 20 % eingestellt.
- Automatisch: Helligkeit wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.

1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.

2. Mit  die Modi durchschalten, bis der gewünschte Modus eingestellt ist.

4.5

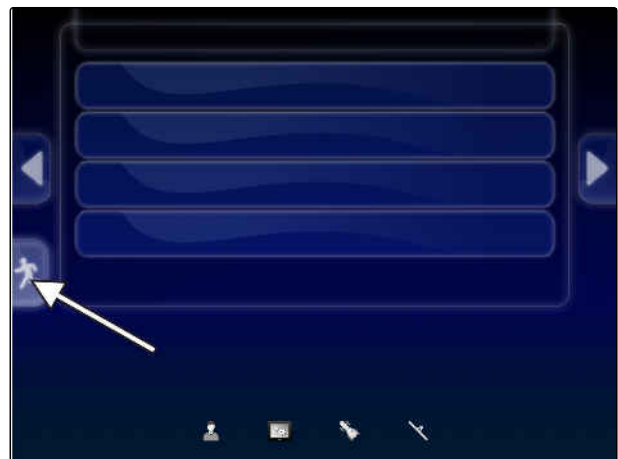
Zwischen den Hauptmenüs wechseln

CMS-T-00000023-A.1

In das Betriebsmenü wechseln


CMS-T-001416-A.1

- Im Setup-Menü mit  in das Betriebsmenü wechseln.



In das Setup-Menü wechseln

CMS-T-001419-B.1

- Im Betriebsmenü mit  in das Setup-Menü wechseln.



Benutzeroberfläche im Überblick

5

CMS-T-0000020-D.1

5.1

Allgemeine Warnmeldungen

CMS-T-000586-C.1

Zu verschiedenen Ereignissen werden Warnmeldungen ausgegeben. Im Folgenden werden die Funktionen einer Warnmeldung erläutert. Für eine genaue Beschreibung der verschiedenen Warnmeldungen, siehe Seite 239.



- 1 Wenn diese Zeile angezeigt wird, können weitere Details zur Warnmeldung abgerufen werden. Dazu mit dem Finger von der Mitte der Warnmeldung senkrecht nach unten wischen.
- 2 Diese Schaltfläche öffnet das Menü "Allgemeine Alarmer einrichten"; siehe Seite 77.
- 3 Auf dieser Schaltfläche steht die Ursache der Alarmermeldung. Gleichzeitig kann mit dieser Schaltfläche die Alarmermeldung quittiert werden.
- 4 Mit dieser Schaltfläche kann der Alarmernton ausgeschaltet werden.

5.2

Warnmeldungen aus dem Universal Terminal

CMS-T-000972-A.1

Im Universal Terminal wird die Bedienoberfläche des Arbeitsgeräts abgebildet. Wenn das Arbeitsgerät einen Fehler ausgibt, wird außerhalb des Universal Terminals ebenfalls eine Warnmeldung eingeblendet.

- 1** Warnmeldung, die vom Arbeitsgerät ausgegeben wird.
- 2** In das Universal Terminal wechseln.
- 3** Warnmeldung schließen. Warnmeldung wird bei AMAZONE Maschinen in der ECU quittiert.
- 4** Warnmeldung bestätigen. Warnmeldung wird in der ECU quittiert.



5.3

Allgemeine Bedienelemente

CMS-T-00000024-B.1

5.3.1 Auswahlliste

In Auswahllisten können ein oder mehrere Einträge gewählt werden. Die gewählten Einträge werden weiß hinterlegt. Wenn zu viele Einträge gewählt werden, erscheint ein Hinweis.

CMS-T-000596-A.1



5.3.2 Tastatur und Ziffernblock


CMS-T-000594-C.1

Wenn Buchstaben oder Zahlen eingegeben werden müssen, erscheint auf dem Display eine Tastatur oder ein Ziffernblock. Die Tastatur wird automatisch an die eingestellte Sprache angepasst.

Eingaben bestätigen mit .

Eingaben abbrechen mit .



Zahlenwert erhöhen mit .

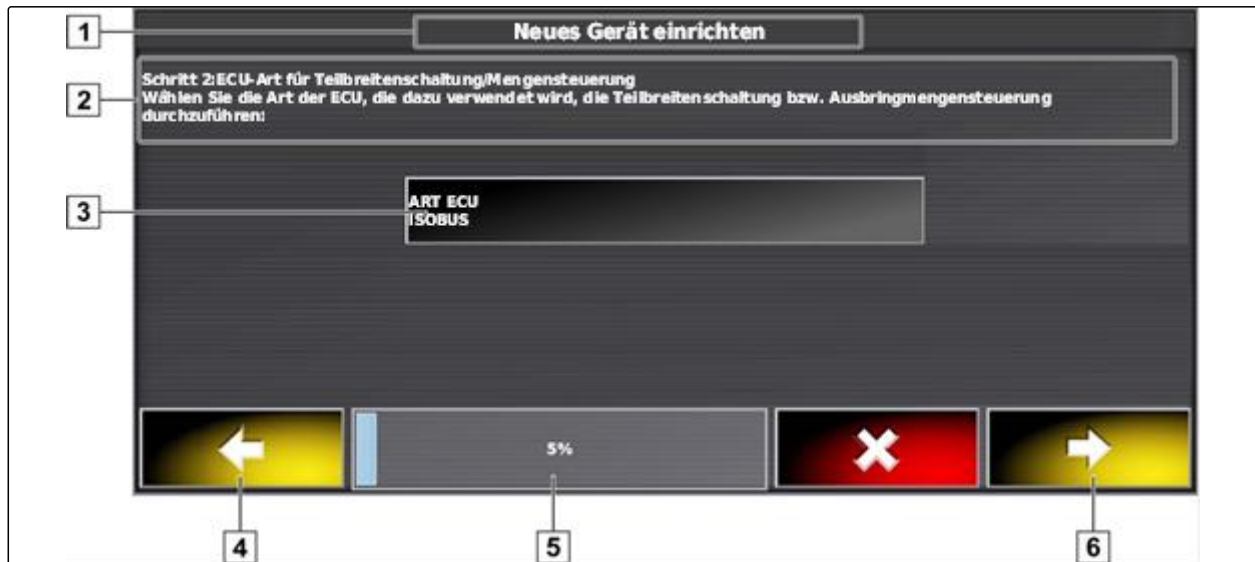
Zahlenwert verringern mit .



5.3.3 Assistenten

CMS-T-000590-B.1

Assistenten leiten den Benutzer durch komplizierte Systemeinstellungen. Die Systemeinstellungen werden in einzelne Arbeitsschritte aufgeteilt. In den Arbeitsschritten wird erklärt, welche Informationen benötigt werden. Der Benutzer kann die entsprechenden Informationen über Schaltflächen eingeben.



1 Name der Systemeinstellung

4 Zurück

2 Arbeitsschritt

5 Fortschritt in Prozent

3 Schaltfläche für die Eingabe

6 Weiter

5.4

Betriebsmenü im Überblick

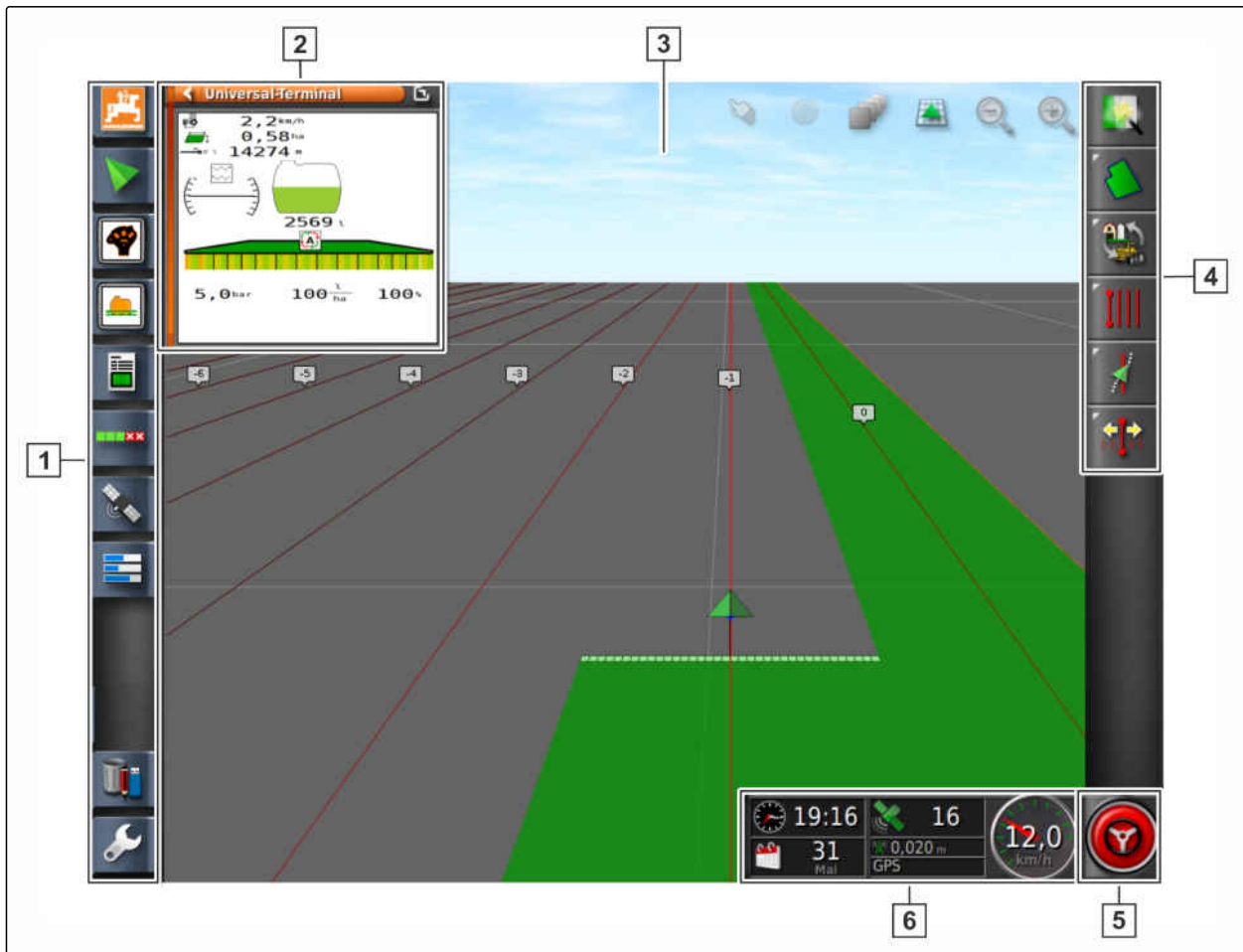
CMS-T-00000437-B.1

Über das Betriebsmenü werden Informationen abgerufen und die verschiedenen Funktionen des Ama-Pads und dem angeschlossenen ISOBUS-Gerät gesteuert.





HINWEIS

Abhängig vom angeschlossenen ISOBUS-Gerät und den Einstellungen im Setup-Menü werden unterschiedliche Schaltflächen angezeigt. Es können auch mehrere ISOBUS-Geräte angezeigt werden.



CMS-I-002378

- | | |
|---|---|
| <p>1 Funktionsmenü</p> <p>2 Miniaturansicht</p> <p>3 Kartenansicht</p> | <p>4 Auftragsmenü</p> <p>5 Automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt
  oder Lenkautomatik </p> <p>6 Armaturenbrett</p> |
|---|---|

Über das Betriebsmenü lassen sich sämtliche Funktionen des AmaPads steuern:

- Zugriff auf die Maschinensteuerung mit dem Universal Terminal
- Teilbreitenschaltung
- Auftragsverwaltung
- Spurführung
- Lenkautomatik
- Kameraansicht








5.5

Schaltflächen im Betriebsmenü

CMS-T-00000025-D.1











5.5.1 Schaltflächen im Auftragsmenü

CMS-T-00001890-B.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Feldmenü öffnen		Lenkautomatikmenü öffnen
	Auftragsdatenmenü öffnen		GPS-Verschiebungsmenü öffnen
	Spürlinienmenü öffnen		Schnellstart aktivieren
	Auftragsassistenten öffnen		








5.5.2 Schaltflächen im Feldmenü

CMS-T-00000577-B.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Neues Feld anlegen		Grenzversatz einrichten
	Fahnenpunkt setzen		Alle Grenzlinien löschen
	Grenzlinie aufzeichnen		Grenzlinie mit shape-Datei erstellen
	Grenzlinienaufzeichnung abschließen		Grenzlinie aus Abdeckung erstellen
	Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen		Vorgewende einrichten


















5.5.3 Schaltflächen im Auftragsdatenmenü

CMS-T-003901-C.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Abdeckung löschen		Mengensteuerung verwenden
	Datenaustauschmenü öffnen		Auftrag starten
	Neuen Auftrag anlegen		Auftrag unterbrechen
	Auftrag wählen		




5.5.4 Schaltflächen im Spurlinienmenü

CMS-T-003893-C.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	AB-Linie bearbeiten		Neue AB-Linie anlegen
	Kreissspurlinie bearbeiten		Neue Kreissspurlinie anlegen
	Kurvenspurlinie bearbeiten		Neue Kurvenspurlinie anlegen
	Adaptive Kurvenspurlinie aktivieren		Aufzeichnung der Kurvenspurlinie unterbrechen
	Spurlinie laden		Startpunkt für AB- Linie setzen
	Startpunkt für Kurvenspurlinie setzen		A-B Linie manuell anlegen
	Endpunkt für Kurvenspurlinie setzen		Endpunkt für AB- Linie setzen
	Begrenzungslenkung aktivieren		Fahrgassen aktivieren
	Automatisches Lenken im Vorgewende anlegen		







5.5.5 Schaltflächen im Lenkungsoptionsmenü

CMS-T-003891-C.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Lenkautomatikstatus abrufen		Lenkung kalibrieren
	Lenkautomatik abstimmen		






5.5.6 Schaltflächen im GPS-Verschiebungsmenü

CMS-T-003899-C.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Verschiebeoptionen für Spurlinien öffnen		Nächstgelegene Spurlinie auf Fahrzeugposition verschieben
	Spurlinien nach rechts verschieben		Verschobene Spurlinien speichern
	Spurlinien nach links verschieben		GPS-Drift-Optionen öffnen












5.5.7 Schaltflächen in der Kartenansicht

CMS-T-006654-C.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Kennzeichnet, ob der Auswahlmodus aktiv ist		Perspektive ändern
	Fahrzeugsymbol fokussieren		Karte vergrößern und verkleinern
	Kartenebenen wählen		








5.5.8 Schaltflächen im Funktionsmenü

CMS-T-00001907-B.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Software-Version abrufen		GPS-Informationen abrufen
	Kartenansicht aufrufen		Systemdiagnose aufrufen
	Universal-Terminal öffnen		Bestandsdaten verwalten
	Auftragsinformationen abrufen		Setup-Menü aufrufen
	Automatische Teilbreitenschaltung konfigurieren		Kamera
	Stammdaten		






5.5.9 Schaltflächen im Universal Terminal

CMS-T-007005-C.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Schnellstart		Auswahl nach oben verschieben
	AUX-N-Einrichtung aufrufen		Auswahl nach unten verschieben
	Zwischen den angeschlossenen Geräten wechseln		Abbrechen
			Bestätigen

5.5.10 Weitere Schaltflächen

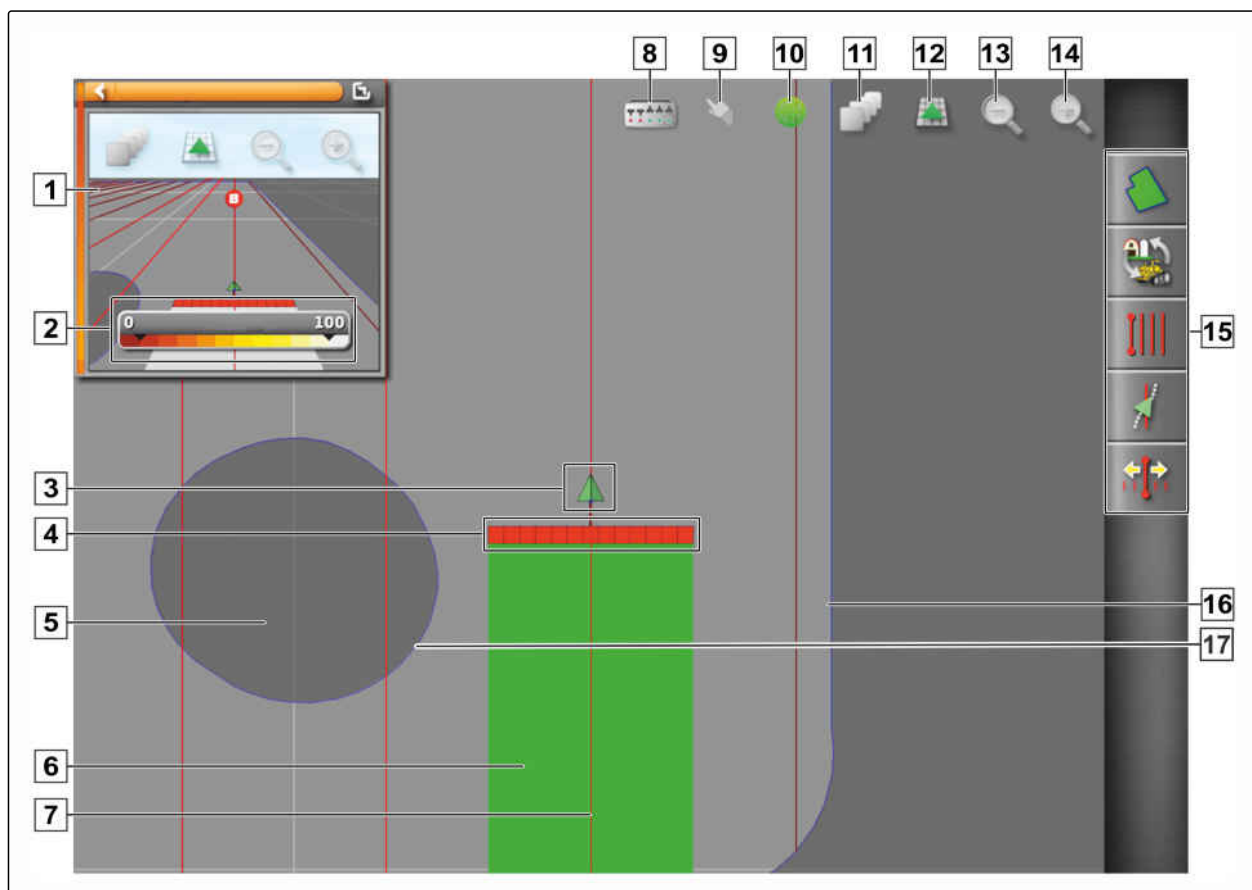
CMS-T-007006-C.1

Schaltfläche	Funktion	Schaltfläche	Funktion
	Automatische Teilbreiten-schaltung einschalten oder ausschalten		Lenkautomatik einschalten oder ausschalten
	Globale Startseite verwenden		Spurlinienmuster wählen
	Hauptschalter einschalten oder ausschalten		

5.6

Kartenansicht im Überblick

CMS-T-00000442-B.1



CMS-I-001287

- | | |
|---|--|
| 1 Kartenansicht in der Miniaturansicht | 10 Fahrzeugfokussierung |
| 2 Abdeckungskarte konfigurieren | 11 Kartenebenen konfigurieren |
| 3 Fahrzeugsymbol | 12 Perspektive ändern |
| 4 Arbeitsgerätesymbol | 13 Kartenausschnitt verkleinern |
| 5 Ausschlussbereich | 14 Kartenausschnitt vergrößern |
| 6 Bearbeitete Fläche (Abdeckung), (grün) | 15 Auftragsmenü |
| 7 Spurlinie (rot) | 16 Grenzlinie |
| 8 Virtuelle Teilbreitenschalter anzeigen | 17 Ausschlusszone |
| 9 Auswahlbestätigung | |

In der Kartenansicht werden über das Auftragsmenü alle Daten angelegt und gespeichert, die für die Bearbeitung eines Felds benötigt werden. Auf der Karte in der Kartenansicht sind ein Symbol für das Fahrzeug und ein Symbol für das angehängte Arbeitsgerät abgebildet.

Um die Feldgröße festzulegen und für die Verwendung der automatischen Teilbreitenschaltung, kann eine Grenzlinie angelegt werden. Die Grenzlinie wird auf der Karte mit einer blauen Linie gekennzeichnet.

Ausschlussbereiche innerhalb eines Felds, auf denen die Ausbringung gestoppt werden soll, können mit einer Grenzlinie versehen werden. Ausschlussbereiche werden dunkelgrau hinterlegt.

Um eine gleichmäßige Ausbringung zu gewährleisten, können Spurlinien angelegt werden, die den Fahrer dabei unterstützen, die Spur zu halten. Spurlinien werden außerdem für die Lenkautomatik benötigt. Spurlinien werden auf der Karte rot dargestellt.

5.7

Armaturen Brett im Überblick

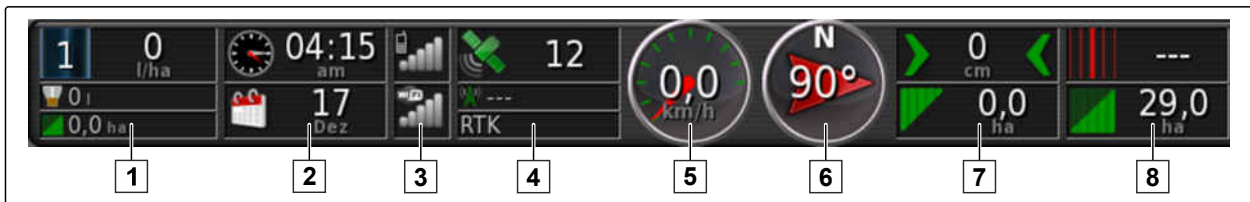
CMS-T-00000443-C.1

In der folgenden Abbildung werden verfügbare Datenfelder des Armaturenbretts gezeigt. Die Darstellung der Datenfelder ist maschinenabhängig. Daher kann das Armaturenbrett benutzerabhängig konfiguriert werden, siehe Seite 116.



HINWEIS

Wird das AmaPad zum ersten Mal gestartet, sind nicht alle Datenfelder aktiviert.



CMS-I-000586

Datenfelder im Armaturenbrett

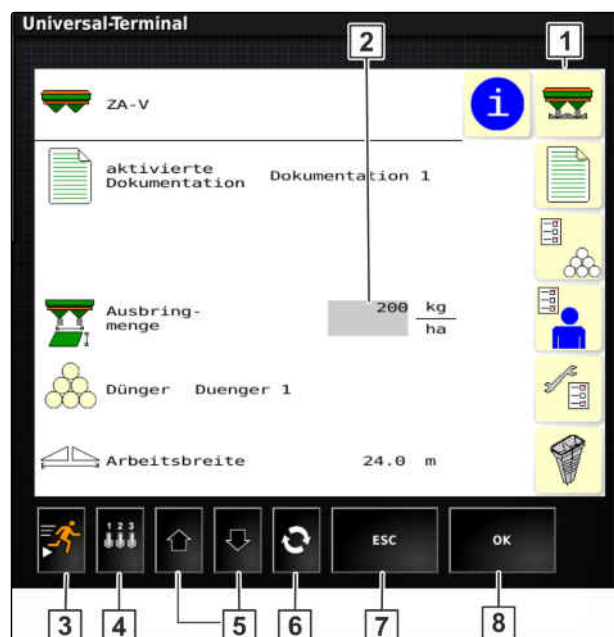
- | | |
|--|--|
| <p>1 Daten des Arbeitsgeräts. Die angezeigten Daten variieren je nach angeschlossenem Arbeitsgerät.</p> <p>2 Datum und Uhrzeit</p> <p>3 GPRS-Signalstärke und WLAN-Signalstärke</p> <p>4 GPS-Daten</p> | <p>5 Geschwindigkeit</p> <p>6 Fahrtrichtung</p> <p>7 Spurbabweichung und bearbeitete Fläche</p> <p>8 Spurlinienummer und verbleibende Fläche</p> |
|--|--|

5.8

Universal Terminal im Überblick

CMS-T-00000459-B.1

- 1** Schaltflächen auf der Benutzeroberfläche der ECU (Maschinensteuerung): Diese Schaltflächen können über den Touchscreen bedient werden.
- 2** Eingabezeilen: Eingabezeilen öffnen den Ziffernblock oder die Tastatur zur Eingabe von Zeichen. In den Auswahlfelder öffnet sich eine Auswahlliste.
- 3** Schnellstart
- 4** Mit dieser Schaltfläche wird das Menü zur Konfiguration der AUX-N-Eingabe geöffnet. Zum Bei-



spiel für einen Multifunktionsgriff oder die Zusatzschaltflächen auf dem AmaPad.

- 5** Zwischen den Schaltflächen der Benutzeroberfläche wechseln.
- 6** Zwischen den angeschlossenen Arbeitsgeräten wechseln.
- 7** Abbrechen oder ein Menü zurück.
- 8** Auswahl, Eingabe oder Meldung bestätigen.

AmaPad einrichten

6

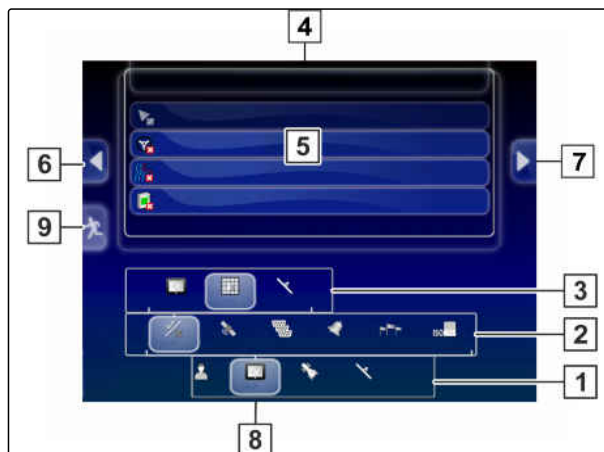
CMS-T-00000503-E.1

6.1

Setup-Menü verwenden

CMS-T-000422-D.1

- 1** Erste Menüebene
- 2** Zweite Menüebene
- 3** Dritte Menüebene
- 4** Letzte Menüebene
- 5** Einstellung vornehmen
- 6** Vorheriges Menü
- 7** Nächstes Menü
- 8** Gewähltes Menü
- 9** Setup-Menü verlassen



CMS-I-00001169

Die Pfade zu den Einstellungen werden in dieser Betriebsanleitung wie nebenstehend dargestellt.



CMS-I-002493

1. Unter **1** auf einen gewünschten Menüpunkt tippen.

➔ Zweite Menüebene wird geöffnet **2**.

2. Unter **2** auf einen gewünschten Menüpunkt tippen.
- ➔ Dritte Menüebene **3** wird geöffnet oder letzte Menüebene **4** wird geöffnet.
3. Um Einstellungen vorzunehmen, auf Schaltflächen **5** tippen.

6.2

Benutzereinstellungen vornehmen

CMS-T-00000504-C.1

6.2.1 Regionseinstellungen vornehmen

CMS-T-00000380-B.1

6.2.1.1 Spracheinstellungen vornehmen

CMS-T-00000381-A.1

Sprache ändern




CMS-T-000526-A.1

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Region" > "Sprache" tippen.



2. Mit "Sprache" die Sprachliste öffnen.



3. Gewünschte Sprache aus der Auswahlliste wählen.
4. Bestätigen mit .
5. Setup-Menü verlassen mit .
6. Neustart bestätigen mit .

Format für Dezimaltrennzeichen festlegen

CMS-T-000170-A.1


1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Region"* > *"Sprache"* tippen.




2. Auf *"Format Dezimaltrennzeichen"* tippen.



3. Gewünschtes Format wählen.

4. Bestätigen mit .

5. Setup-Menü verlassen mit .

6. Neustart bestätigen mit .

6.2.1.2 Uhrzeit und Datum festlegen

CMS-T-00003553-A.1

Gewünschtes Format für Datum und Zeit festlegen.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Region"* > *"Uhrzeit/Datum"* tippen.




CMS-I-00002536

2. Format für Datum und Zeit auswählen.



CMS-I-00002531

3. Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit eingeben.

4. Nach Eingabe der Daten jeweils mit  bestätigen.
5. Setup-Menü verlassen.

6.2.1.3 Regionale Maßeinheiten

CMS-T-00003590-A.1

Diverse Maßeinheiten können landesspezifisch festgelegt werden.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Region"* > *"Regionale Maßeinheiten"* tippen.




CMS-I-00002534

Regionale Maßeinheiten festlegen.



CMS-I-00002573

2. Maßeinheiten auswählen: Metrisch und Anglo-amerikanisch (US) oder (UK).
3. Format der geografischen Breite und Länge als Standard oder DMS festlegen.
4. Druckeinheiten auswählen: kPa, psi, ba oder Standard (kPa).
5. Flächeneinheiten in Hektar (ha), Acre (ac) oder als Standard auswählen.
6. Die Auswahl jeweils mit  bestätigen.
7. Zum Beenden das Setup-Menü verlassen und ins Betriebsmenü wechseln.

6.2.2 Lichtbalken konfigurieren

CMS-T-00000507-B.1

Lichtbalken aktivieren

CMS-T-000856-C.1

Der Lichtbalken befindet sich am oberen Rand des Touchscreens. Der Lichtbalken zeigt während des Betriebs an, wie weit sich das Fahrzeug von der vorgegebenen Spurlinie entfernt hat.

Der Lichtbalken kann aktiviert und deaktiviert werden. Erst wenn der Lichtbalken aktiviert ist, stehen die anderen Einstellungen zur Verfügung.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Lichtbalken"* tippen.



2. Auf *"Lichtbalken"* tippen.



3. *"Aktiviert"* wählen.



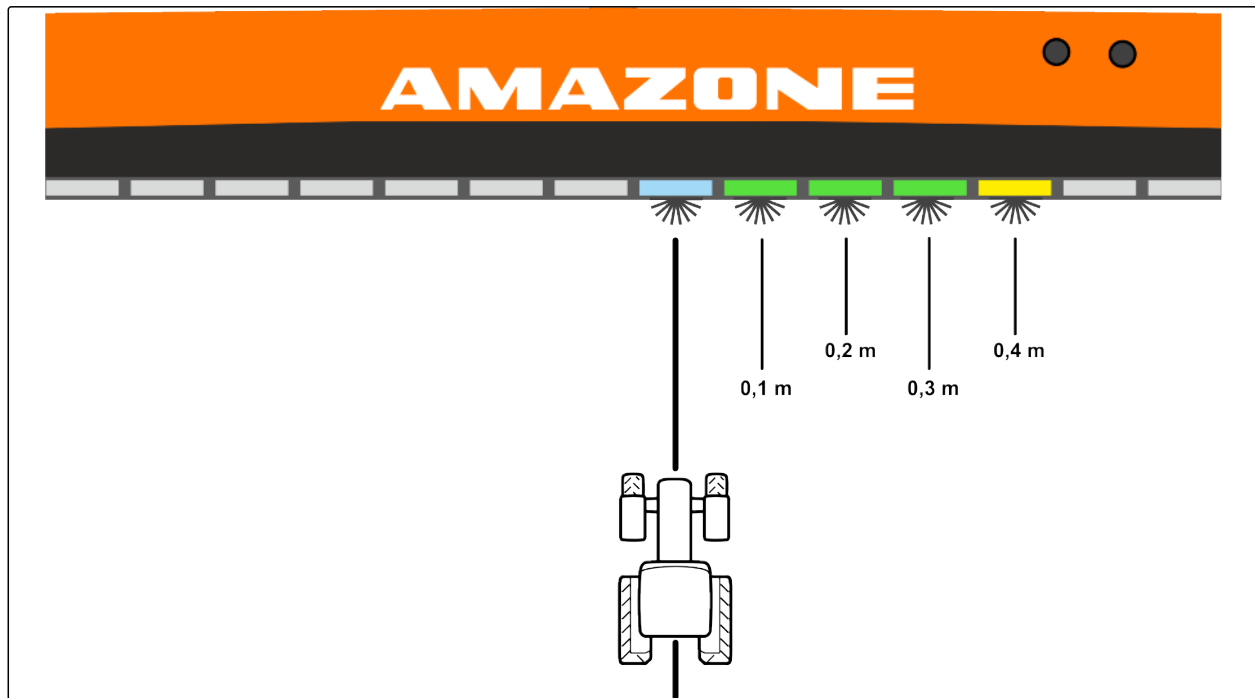
HINWEIS

Der Lichtbalken ist nur funktionsbereit, wenn ein GPS-Signal vorhanden ist. Der funktionsbereite Lichtbalken ist an der leuchtenden blauen LED in der Mitte des Lichtbalkens zu erkennen.

Abstand zwischen den LEDs festlegen

CMS-T-00000509-B.1

Der Abstand zwischen den LEDs gibt an, wie weit sich das Fahrzeug von der vorgegebenen Spurlinie entfernen kann, bis die nächste LED auf dem Lichtbalken zu leuchten beginnt.



Beispiel für die Einstellung 0,1 m

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Lichtbalken" tippen.



2. Auf "Abstand zwischen LEDs" tippen.



Einstellbereich: 0,001 m bis 2 m

3. Abstand eingeben.

4. Bestätigen mit .

LED-Modus festlegen

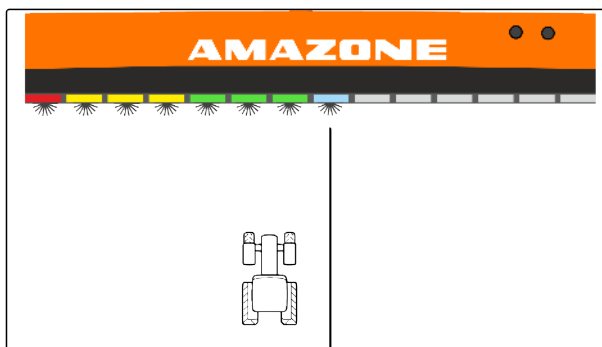
Über den LED-Modus wird angegeben, auf welcher Seite die LEDs des Lichtbalkens zu leuchten beginnen, wenn sich das Fahrzeug von der Spurlinie entfernt.

Mögliche Einstellungen:

CMS-T-00000508-B.1

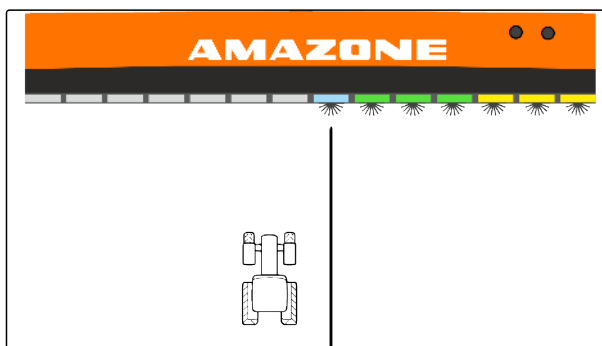
Wegfahren

Die LEDs des Lichtbalkens beginnen auf der Seite zu leuchten, zu der sich das Fahrzeug bewegt.



Zufahren auf

Die LEDs des Lichtbalkens beginnen auf der Seite zu leuchten, von der sich das Fahrzeug entfernt.



1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Lichtbalken" tippen.



2. Auf "LED-Modus" tippen.



3. Modus wählen.

4. Bestätigen mit .

6.2.3 Umgebung einrichten

CMS-T-00000505-C.1

Lautstärke einstellen

CMS-T-000994-C.1



HINWEIS

Die Töne des AmaPads sind ausgeschaltet, wenn die Lautstärke auf 0 % eingestellt wird. Der Alarmton für die Warnmeldungen aus dem Universal Terminal kann nicht ausgeschaltet geschaltet werden.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Umgebung"* tippen.



2. Auf *"Lautstärke"* tippen.



3. Lautstärke einstellen mit  und .

Tastentöne einstellen

CMS-T-001009-B.1

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Umgebung"* tippen.



2. Auf *"Tastenklick"* tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Audioalarm einstellen

CMS-T-000990-C.1

Das AmaPad kann verschiedene Alarmer ausgeben. Hier kann eingestellt werden, ob dabei ein Signal ertönt.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Umgebung"* tippen.



2. Auf *"Audioalarm"* tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Modus für globale Startseite festlegen

CMS-T-001049-D.1

Mit dieser Einstellung kann der Auswahlmodus für die globalen Startseiten gewählt werden.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Umgebung"* tippen.





CMS-I-002502

2. Auf *"Modus für globale Startseite"* tippen.



CMS-I-002595

Mögliche Einstellungen:

- Auswählen: Mit der Basisschaltfläche  wird das Menü *"Globale Startseiten verwalten"* geöffnet.
- Umschalten: Mit der Basisschaltfläche  wird zwischen den globalen Startseiten gewechselt

HINWEIS

Für weitere Informationen zu globalen Startseiten siehe Seite 234.

System 150 Dateiübertragung

CMS-T-001025-C.1

Mit der System 150 Dateiübertragung können Bestandsdaten in einem speziellen Format importiert und exportiert werden.



HINWEIS

Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.


- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Statusfenster für Lenkautomatik konfigurieren

CMS-T-001005-C.1

Die Funktion der Lenkautomatik-Schaltfläche kann eingestellt werden.

Mögliche Einstellungen:

- Deaktiviert: Das Fenster für den Lenkstatus kann nur über das Auftragsmenü aufgerufen werden.
- Automatisch einblenden: Wenn die Lenkautomatik nicht gestartet werden kann, wird das Fenster für den Lenkstatus angezeigt. Das Fenster bleibt geöffnet, bis es mit  geschlossen wird.
- Automatisch aus- und einblenden: Wenn die Lenkautomatik nicht gestartet werden kann, wird das Fenster für den Lenkstatus angezeigt. Das Fenster bleibt geöffnet, bis alle Voraussetzungen zum Start der Lenkautomatik erfüllt sind.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



CMS-I-002502

2. Auf "Lenkautomatik Statusfenster" tippen.



CMS-I-000489

Größe der Schaltflächen in der Werkzeugleiste

CMS-T-001017-B.1

Die Größe der Schaltflächen im Funktionsmenü und im Auftragsmenü kann angepasst werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



2. Auf "Größe der Schaltflächen in der Werkzeugleiste" tippen.

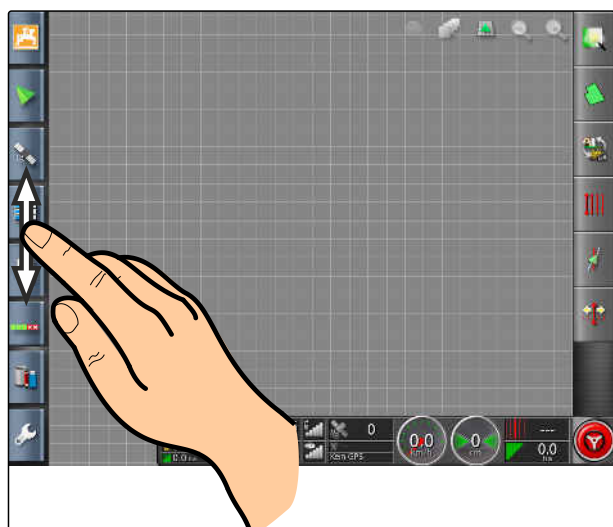


3. Gewünschte Größe wählen.



HINWEIS

Bei der Einstellung von großen Schaltflächen müssen die Funktionsleiste und das Auftragsmenü mit dem Finger verschoben werden, um alle Schaltflächen nutzen zu können.



6.2.4 Karte konfigurieren

CMS-T-00000027-C.1

Schwerpunkt festlegen

CMS-T-000986-C.1

Mit dem Schwerpunkt kann festgelegt werden, ob das Fahrzeugsymbol oder das Arbeitsgerätesymbol auf der Karte zentriert wird.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Karte"* tippen.



2. Auf *"Schwerpunkt"* tippen.



3. Symbol wählen.

Kartenverschiebung aktivieren

CMS-T-001021-C.1

Mit dieser Einstellung lässt sich festlegen, ob die Karte in der Kartenansicht verschoben werden kann.


1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Karte"* tippen.



2. Auf *"Kartenverschiebung"* tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Karte der Kartenansicht lässt sich verschieben. Das Symbol zur Fahrzeugfokussierung wird auf der Karte angezeigt: 
- Deaktiviert: Die Karte der Kartenansicht lässt sich nicht verschieben. Das Symbol zur Fahrzeugfokussierung ist ausgeblendet.

Kartenfokus automatisch verschieben

CMS-T-001013-C.1

Wenn Miniaturansichten im Betriebsmenü geöffnet werden, kann das Fahrzeugsymbol auf der Karte von den Miniaturansichten verdeckt werden. Mit dem Kartenfokus wird festgelegt, ob die Karte automatisch verschoben wird, wenn Miniaturansichten geöffnet werden.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Karte"* tippen.



2. Auf *"Kartenfokus automatisch verschieben"* tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Karte wird verschoben. Das Fahrzeugsymbol wird in der Kartenmitte zentriert.
- Deaktiviert: Die Karte ist fixiert. Das Fahrzeugsymbol kann von Miniaturansichten verdeckt werden.

Beladene Abdeckung markieren

CMS-T-001029-C.1

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie die bearbeiteten Flächen in der Kartenansicht dargestellt werden.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Karte"* tippen.



2. *"Beladene Abdeckung markieren"* wählen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Bereits bearbeitete Flächen eines Auftrags werden gelb dargestellt. Neu bearbeitete Flächen werden grün dargestellt.
- Deaktiviert: Bereits bearbeitete Flächen eines Auftrags werden grün dargestellt. Neu bearbeitete Flächen werden auch grün dargestellt.

Grenzlinienaufzeichnung mit Hauptschalter pausieren

CMS-T-001045-D.1

Die manuelle Grenzlinienaufzeichnung kann während der Ausbringung unterbrochen werden, indem alle Teilbreiten abgeschaltet werden. Das hat den Vorteil, dass bei Wendemanövern auf dem Feld die Grenzlinienaufzeichnung nicht separat unterbrochen werden muss.


1. Im Setup-Menü auf **"Benutzer"** > **"Karte"** tippen.



2. **"Grenzlinienaufzeichnung mit Hauptschalter pausieren"** wählen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Grenzlinienaufzeichnung wird unterbrochen, wenn alle Teilbreiten im Universal Terminal abgeschaltet werden.
- Deaktiviert: Die Grenzlinienaufzeichnung kann nur über die Schaltfläche  im Feldmenü unterbrochen werden.

Länge der visuellen Bezugslinie festlegen

CMS-T-001033-C.1

Auf der Karte kann vor dem Fahrzeugsymbol eine Linie eingeblendet werden, die bei der manuellen Spurführung als Orientierungshilfe dient.

1. Im Setup-Menü auf **"Benutzer"** > **"Karte"** tippen.



2. Auf **"Länge der visuellen Bezugslinie"** tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Wert zwischen 0 m und 20 m

6.2.5 Benutzerberechtigung ändern

CMS-T-001041-C.1

Um bestimmte Menüs auf der Benutzeroberfläche des AmaPads zu deaktivieren, können mit der Berechtigung die verschiedenen Benutzerberechtigungen aktiviert werden.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Berechtigung"* tippen.



2. Auf *"Berechtigung"* tippen.



3. Berechtigung wählen.

4. Bestätigen mit .



HINWEIS

Die Benutzerberechtigungen können im Menü *"Benutzersteuerung"* angepasst werden, siehe Seite 40.

6.2.6 Benutzersteuerungen festlegen

CMS-T-001862-C.1

Mithilfe der Benutzersteuerung kann die Benutzeroberfläche des AmaPads für die verschiedenen Benutzerberechtigungen eingerichtet werden. Einzelne Menüs können ausgeblendet werden, sodass diese Menüs von bestimmten Benutzern nicht mehr verwendet werden können.

3 verschiedene Benutzerberechtigungen stehen zur Verfügung.

- Einfach
- Standard
- Erfahren



HINWEIS

Die Benutzerberechtigung kann im Menü *"Berechtigung"* geändert werden.

VORAUSSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung "Erfahren" eingestellt

1. "Setup-Menü" > "Benutzer" > "Benutzersteuerungen" wählen.



2. Um die Menüs für die einzelnen Benutzerberechtigungen zu aktivieren oder deaktivieren,

die Schaltflächen  oder  in der jeweiligen Spalte wählen.

Steuerung	Einfach	Standard	Erfahren
Miniaturansicht: Systeminformation	✓	✓	✓
Miniaturansicht: GPS	✗	✓	✓
Miniaturansicht: Diagnosen	✗	✗	✓
Vollansicht: Diagnosen	✗	✗	✗
Miniaturansicht: Jobs	✓	✓	✓
Miniaturansicht: ASC	✓	✓	✓
Miniaturansicht: Arbeitsgerätesteuerung	✓	✓	✓
Miniaturansicht: Schaltkasten	✗	✓	✓
Miniaturansicht: Universal-Terminal	✓	✓	✓
Zurücksetzen	Vorschau	Vorschau	

3. Um eine Vorschau von der konfigurierten Benutzeroberfläche zu erhalten, unter der entsprechenden Spalte "Vorschau" wählen.

➔ Auf der Schaltfläche steht dann "Vorschau unterbrechen".

4. Um die Vorschau von der konfigurierten Benutzeroberfläche zu beenden, "Vorschau unterbrechen" wählen.

5. Um alle Einstellungen rückgängig zu machen, "Zurücksetzen" wählen.

HINWEIS

Die Einstellungen können wie folgt zurückgesetzt werden:

- Auf Werkseinstellungen
- Auf den Stand vor dem letzten Einschalten des AmaPads

Fern-Support aktivieren

CMS-T-00002203-B.1

Mit dieser Funktion lässt sich das AmaPad über das Internet fernsteuern.

HINWEIS

Fern-Support dient ausschließlich geschultem Personal, um über das Internet Wartungsarbeiten am AmaPad durchzuführen.



CMS-I-00001903

✓ VORAUSSETZUNGEN

Funkverbindung prüfen

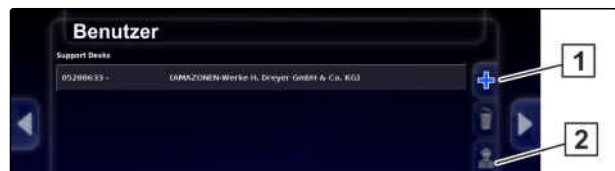
- ✓ WLAN-Verbindung ist eingerichtet
- ✓ Prüfe die Anzeige **1** im Armaturenbrett
- ✓  WLAN nicht vorhanden
- ✓  WLAN vorhanden
- ✓ PIN für den Fern-Support beim Anbieter abfragen. Download einer Fern-Support-App auf der folgenden Website möglich "<http://www.topconcare.com/en/agriculture/precision-ag-consoles/x35-console/>" wie auch im App-Store mit dem Namen "Horizon Remote Control"

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Fern-Sport" > tippen.



CMS-I-00001899

Im Einrichtungsassistenten den Verbindungsaufbau zum Fern-Support herstellen.



CMS-I-00001905


2. Sind keine Einträge vorhanden, mit **1** einen neuen Pult einrichten.
3. "Desk-PIN" aus App eingeben.

HINWEIS

Direkt beim Fernsteuerer abfragen!

4. Mit  bestätigen.

➔ Pult ist angelegt und freigeschaltet.

5. Auf  **2** auswählen und im Display den Fahrer-
namen eingeben.
6. Warten bis Verbindung aufgebaut ist und Bestäti-
gung vom Fahrer erfolgt ist.

➔ AmaPad kann nun ferngesteuert werden.



HINWEIS

Beenden der Verbindung nur möglich von Seiten
des Fern-Supports nach Abschluss der Wartungs-
arbeit!

6.3

Systemeinstellungen vornehmen

CMS-T-00000028-D.1

6.3.1 Funktionen konfigurieren

CMS-T-00000384-D.1

6.3.1.1 Lizenzen konfigurieren

CMS-T-00001864-A.1

Verfügbare Lizenzen mit Funktionen, dem Status und
Ablaufdatum werden angezeigt. Weitere Lizenzdaten
können importiert oder auf einen USB-Stick exportiert
werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" >
"Lizenzen" tippen.



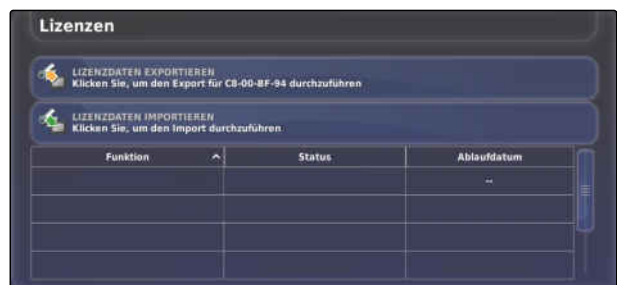
2. Lizenzdaten anzeigen.



Lizenzdaten exportieren.



Lizenzdaten importieren.



6.3.1.2 Funktionen der Konsole konfigurieren

CMS-T-00000385-B.1

Funktionsübersicht der Konsole

CMS-T-00002208-A.1

Es gibt diverse Funktionen, die in der Konsole aktiviert oder deaktiviert werden können.

Funktionen der Konsole:

- ISOBUS Kurzbefehl taste
- Kameras
- Wetterstation
- XTEND



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Lizenzen sind verfügbar und aktiviert.

Kameras aktivieren

CMS-T-001153-B.1

Mit der Kamerafunktion lassen sich Aufnahmen einer angeschlossenen Digitalkamera auf das AmaPad übertragen.



HINWEIS

Für diese Funktion müssen eine Lizenz und zusätzliche Hardware erworben werden.



- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

6.3.1.3 Funktionen des Spurführungssystems konfigurieren

CMS-T-00000386-D.1

Lenkautomatik aktivieren

CMS-T-001237-C.1

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die Lenkautomatik.



HINWEIS

Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn einer der folgenden GPS-Empfänger gewählt ist.

- AGI-3
- AGI-4



1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Kartenansicht" tippen.



2. Auf "Automatische Lenkung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Lenkautomatik kann verwendet werden. Im Betriebsmenü erscheint die Schaltfläche zum Einschalten der Lenkautomatik: . Im Auftragsmenü wird die Schaltfläche für das Lenkoptionsmenü eingeblendet: .
- Deaktiviert: Die Lenkautomatik kann nicht verwendet werden.

Erkennung Rückwärtsfahrt aktivieren

CMS-T-001145-D.1

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die automatische Rückwärtsfahrterkennung.



HINWEIS

Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn einer der folgenden GPS-Empfänger gewählt ist.

- SGR-1
- NMEA-Quelle

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.




CMS-I-00001139

2. Auf "Erkennung Rückwärtsfahrt" tippen.



CMS-I-000975

Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Rückwärtsfahrt des Fahrzeugs wird automatisch erkannt und das Fahrzeugsymbol auf der Karte bewegt sich rückwärts. Im Betriebsmenü erscheint die Schaltfläche für die automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt: 
- Deaktiviert: Die Rückwärtsfahrt des Fahrzeugs wird nicht erkannt. Wenn sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird das Fahrzeugsymbol auf der Karte gedreht.

Gesteuerter Verkehr aktivieren

CMS-T-001205-B.1

Mit dieser Funktion lassen sich weitere Spurmuster freischalten.

HINWEIS

Für diese Funktion muss eine Lizenz erworben werden.

- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



Hilfe für Auftragsbearbeitung aktivieren

CMS-T-001187-D.1

Der Helfermodus unterstützt den Benutzer, Funktionen auszuführen.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.



CMS-I-002493

2. Auf "Hilfe bei Auftragsbearbeitung" tippen.



CMS-I-002600

Mögliche Einstellungen:

- Deaktiviert
- Auftragsassistent: Im Auftragsmenü wird der Menüpunkt "Auftragsassistent hinzugefügt". Für weitere Informationen siehe Seite 118.
- Schnellstart: Im Menü "Funktionen" und im Auftragsmenü wird der Menüpunkt "Schnellstart" hinzugefügt. Mit dem Schnellstart lassen sich Arbeitsabläufe automatisieren. Für weitere Informationen siehe Seite 53.

Spurlinienmuster aktivieren

CMS-T-003485-D.1

Die Spurlinienmuster können aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Spurlinienmuster deaktiviert sind, können die Spurlinienmuster im Betriebsmenü nicht mehr gewählt werden.

- A-B-Linie: Erzeugt eine Linie zwischen zwei Punkten
- Kurvenspurlinie: Erzeugt eine Spurlinie mit Kurven
- Kreisspurlinien: Erzeugt eine Spurführungslinie für Kreisflächen
- Guidelock: Erzeugt nur temporäre Spurlinien neben der bearbeiteten Fläche

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.



CMS-I-00001139

2. Gewünschte Spurlinienmuster wählen.
3. Spurlinienmuster aktivieren oder deaktivieren.



CMS-I-002604

Spurlinie an Feldgrenze aktivieren

CMS-T-00001817-B.1

Die Funktion erzeugt eine Spurlinie, die der Feldgrenze folgt.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.



CMS-I-00001139

2. Auf "Spurlinie an Feldgrenze" tippen.

Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Diese Funktion erstellt Spurlinien zur Fahrt innerhalb von Feldgrenzen bzw. außerhalb von Ausschlussbereichen.
- Deaktiviert: keine Spurlinienführung



CMS-I-00002537

Fahrgassen aktivieren

CMS-T-00001818-B.1

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die Anzeige der Fahrgassen. Diese Anzeige dient zur Kontrolle der anzulegenden Fahrgassen. Die Fahrgassen können als Spurführungslinie abgespeichert werden, um sie bei Pflegemaßnahmen verwenden zu können.



HINWEIS

Funktion nur mit Sämaschinen anwendbar!

VORAUSSSETZUNGEN

- ✓ Spurlinien sind angelegt

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.



CMS-I-00001139

2. Auf "Fahrgassen" tippen.

Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Fahrgassen werden angelegt und abgespeichert.
- Deaktiviert: Keine Fahrgassen anlegen.



CMS-I-00001102

ISOBUS-Fahrgassensteuerung aktivieren

CMS-T-00002674-A.1

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die Anzeige der ISOBUS-Fahrgassen. Diese Anzeige dient zur Kontrolle der anzulegenden Fahrgassen. Die Fahrgassen können als Spurführungslinie abgespeichert werden, um sie bei Pflegemaßnahmen verwenden zu können.

HINWEIS

Funktion nur mit Sämaschinen anwendbar!

VORAUSSSETZUNGEN

- ✓ Spurlinien sind angelegt
- ✓ Maschine muss Funktion unterstützen

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.



CMS-I-00001139

2. Auf "ISOBUS-Fahrgassensteuerung" tippen.

Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Spurlinien Informationen werden an die Maschine weitergegeben.
- Deaktiviert: Es werden keine Informationen weitergegeben.



CMS-I-00002408

Automatisches Lenken im Vorgewende aktivieren

CMS-T-00001819-B.1

Diese Funktion ermöglicht ein automatisches Lenken oder Wendemanövers im Vorgewende.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Lizenz erforderlich

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.



CMS-I-00001139

2. Auf "Vorgewende" tippen.



CMS-I-00001103

Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Maschine lenkt automatisch im Vorgewende.
- Deaktiviert: Kein automatisches Lenken im Vorgewende.

6.3.1.4 Funktionen des Arbeitsgeräts konfigurieren

CMS-T-00000387-B.1

Gewässerschutz aktivieren

CMS-T-001265-B.1



HINWEIS

Für diese Funktion muss eine Lizenz erworben werden.

- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



Setup-Menü sperren

CMS-T-002410-B.1

Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist der Zugriff auf das Setup-Menü gesperrt, solange ein Auftrag gestartet ist.

1. "Setup-Menü" > "System" > "Funktionen" > "Arbeitsgerät" wählen.



2. " Setup Menü sperren, wenn Auftrag gestartet ist " wählen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

6.3.1.5 WLAN konfigurieren

CMS-T-00002206-B.1

Netzwerkverbindung mit dem AmaPad 2 aktivieren

CMS-T-001275-D.1

Mit dem AmaPad 2 lässt sich eine Netzkerkverbindung über ein WLAN-Stick einrichten. Diese kann für Fernsteuerung (RemoteControl) oder zur Datenübertragung (ab Ende 2019) realisiert werden. Ein WLAN-Stick für die Funkverbindung ist im Lieferumfang des AmaPad enthalten.



HINWEIS

Die Fernsteuerung dient ausschließlich geschultem Personal, um über das Internet Wartungsarbeiten am AmaPad 2 durchzuführen.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Tethering und mobiler Hotspot einrichten über das eigene Smartphone
- ✓ Name des Netzwerks und WPA2-Schlüssel bereit halten
- ✓ Wlan-Stick vorhanden

1. WLAN-Stick einstecken.
2. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "USB Wi-Fi" tippen.







CMS-I-00001896

3. Auf "Funkverbindung" tippen.



CMS-I-00001890

4. "Aktiviert" wählen.
5. Es startet ein Einrichtungsassistent, um die Funkverbindung zu einem Drahtlosnetzwerk zu erstellen. Drücken Sie , um den Vorgang zu starten.
6. Aus dem Suchergebnis das gewünschte Netzwerk auswählen.
7. Um WLAN einzurichten, "Netzwerkschlüssel (WPA2)" vom Hotspot eingeben und nach Verbindung mit  bestätigen.
8. Drücken Sie , um den Vorgang fortzusetzen.
9. Nochmals bestätigen mit .



HINWEIS

Abbrechen lässt sich der Vorgang jederzeit mit



Einrichtung des Systems

CMS-T-00003587-A.1

Mit dieser Funktion kann der Konsole ein Name zugeordnet werden.

VORAUSSSETZUNGEN

- ✓ Tethering und mobiler Hotspot ist eingerichtet über das eigene Smartphone

1. Auf "System" tippen.



CMS-I-00002566

2. Konsolennamen im Display eingeben.



CMS-I-00002567

3. Nach Eingabe mit  bestätigen.

6.3.1.6 Schnellstart konfigurieren

CMS-T-00000388-C.1

Optionen aktivieren

CMS-T-00000389-C.1

Mithilfe des Schnellstarts können Arbeitsabläufe automatisiert werden. In der Liste "Optionen" können die Arbeitsabläufe gewählt werden. Der gewählte Arbeitsablauf kann dann aktiviert oder deaktiviert werden. Einige Arbeitsabläufe können angepasst werden.

Wenn die Schaltfläche für den Schnellstart im Auftragsmenü gewählt wird, werden alle aktivierten Arbeitsabläufe der Reihe nach abgearbeitet.

HINWEIS

Für weitere Information zur Verwendung des Schnellstarts siehe Seite 120.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Schnellstart aktiviert; siehe Seite 46

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Schnellstart" tippen.



2. Auf die gewünschten Optionen in der Liste tippen.



3. Unter "Optionsstatus" die Optionen aktivieren.



Für einige Optionen können weitere Einstellungen vorgenommen werden. In diesen Fällen werden unter

der Schaltfläche *"Optionsstatus"* weitere Schaltflächen eingeblendet.

4. Wenn weitere Einstellungen nötig sind, auf die eingeblendeten Schaltflächen tippen und Einstellungen vornehmen.

Optionen	Arbeitsabläufe	Weitere Einstellungen	Voraussetzungen
Aktiven Auftrag anhalten	Der aktive Auftrag und die Ausbringung werden gestoppt.		Keine
Auftragsbericht zum vorherigen Auftrag exportieren	Exportiert die Auftragsberichte aller gespeicherten Aufträge.		<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Auftrag gestoppt. • USB-Stick angeschlossen.
Aktiven Auftrag löschen	Löscht die aufgezeichnete Abdeckung des aktuellen Auftrags und die erstellte Auftragsstatistik.	<p>"Vor dem Löschen bestätigen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei aktivierter Einstellung, wird eine Bestätigungsaufforderung eingeblendet <p>"Optionen Löschen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Daten, die gelöscht werden sollen. 	Aktueller Auftrag gestoppt.
Neues Feld hinzufügen	Öffnet das Menü, in dem ein neues Feld angelegt werden kann.	<p>"Namen für Feld anlegen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Standard": Das neue Feld bekommt als Namen das Datum und die Uhrzeit der Anlage. • "Benutzerdefiniert": Eine weitere Einstellung wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden. • "Aufforderung": Wenn das Feld angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name eingetragen werden muss. 	Keine
Auftrag ändern	Ändert den aktuellen Auftrag.	siehe Seite 57	Aktueller Auftrag gestoppt.
Mengensteuerung zuweisen	Öffnet das Menü, in dem die Mengensteuerung einem Arbeitsgerät zugewiesen werden kann.	siehe Seite 205	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgerät gewählt. • Auftrag gewählt.

Optionen	Arbeitsabläufe	Weitere Einstellungen	Voraussetzungen
Aktiven Task starten	Startet den aktuellen Auftrag.		Auftrag gewählt.
Grenzlinienversatz einstellen	Öffnet das Menü, in dem der Grenzversatz eingestellt werden kann.		Keine
Grenzlinie aufzeichnen	Startet die Grenzlinienaufzeichnung.		Keine
GPS-Drift-Korrektur einstellen	Öffnet die GPS-Drift-Optionen		Keine
Fahnenpunkt erstellen	Öffnet das Menü mit dem ein Fahnenpunkt erstellt werden kann.		Keine
Spurlinienmuster einstellen	Stellt das gewählte Spurmuster ein.	"Spurlinienmuster": <ul style="list-style-type: none"> Spurlinie in eingestelltem Spurlinienmuster wird erstellt. 	Keine
Spurlinie ändern	Startet die Aufzeichnung der gewählten Spurlinie oder öffnet das Menü, in dem Spurlinien geladen werden können.	"Maßnahme": <ul style="list-style-type: none"> Spurlinie auswählen: Menü zum auswählen einer Spurlinie wird geöffnet Spurlinie anlegen: Menü zum Anlegen einer Spurlinie wird geöffnet "Namen für Spurlinie anlegen": <ul style="list-style-type: none"> "Standard": Der neue Auftrag bekommt als Namen das Datum und die Uhrzeit der Anlage. "Benutzerdefiniert": Eine weitere Einstellung wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden. "Aufforderung": Wenn der Auftrag angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name eingetragen werden muss. 	Unter "Spurführungsmodus einstellen" A-B Linie, Identische Kurven oder Kreisbahn gewählt.

Optionen	Arbeitsabläufe	Weitere Einstellungen	Voraussetzungen
Bei Erfolg ausblenden	Schnellstartinfo wird automatisch geschlossen, wenn der Arbeitsablauf erfolgreich abgeschlossen wurde.	<p>"Maßnahme":</p> <ul style="list-style-type: none"> Spurlinie auswählen: Menü zum auswählen einer Spurlinie wird geöffnet Spurlinie anlegen: Menü zum Anlegen einer Spurlinie wird geöffnet <p>"Namen für Spurlinie anlegen":</p> <ul style="list-style-type: none"> "Standard": Der neue Auftrag bekommt als Namen das Datum und die Uhrzeit der Anlage. "Benutzerdefiniert": Eine weitere Einstellungen wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden. "Aufforderung": Wenn der Auftrag angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name eingetragen werden muss. 	Keine

Option "Auftrag ändern" konfigurieren

CMS-T-006668-A.1

1. Mit *"Optionsstatus"* die Option aktivieren.



Folgende Einstellungen sind unter **"Maßnahme"** möglich:

- **"Auftrag auswählen":** Das Menü zur Auswahl eines Auftrags wird geöffnet.
- **"Kein Auftrag":** Der aktuelle Auftrag wird gelöscht. Arbeiten ohne Auftrag möglich.
- **"Auftrag erstellen":** Ein neuer Auftrag wird angelegt. Weitere Einstellungen sind nötig.



2. Gewünschte Einstellung unter **"Maßnahme"** wählen.
3. Wenn unter **"Maßnahme"** **"Auftrag erstellen"** gewählt wurde, mit den folgenden Punkten fortfahren.

4. Unter *"Namen für Auftrag anlegen"* wählen, wie der Name für den neuen Auftrag erstellt werden soll.



Mögliche Einstellungen:

- *"Standard"*: Der neue Auftrag bekommt als Namen das Datum und die Uhrzeit der Anlage.
- *"Benutzerdefiniert"*: Eine weitere Einstellungen wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden.
- *"Aufforderung"*: Wenn der Auftrag angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name eingetragen werden muss.

5. Wenn für den neuen Auftrag ein Feld ausgewählt oder angelegt werden soll, die Einstellung *"Menü ausgewähltes Feld öffnen"* aktivieren.



6. Wenn der neue Auftrag angelegt werden soll, ohne die Auftragsdaten vorher zu bearbeiten, die Einstellung *"Annehmen ohne das Menü bearbeiten anzuzeigen"* aktivieren.



6.3.2 GPS konfigurieren

CMS-T-00000390-C.1

6.3.2.1 GPS-Empfänger konfigurieren

CMS-T-00000391-C.1

GPS-Empfänger wählen

CMS-T-001241-C.1

Das AmaPad kann GPS-Signale von einem externen Empfänger verarbeiten. Dazu muss der angeschlossene GPS-Empfänger gewählt werden.



HINWEIS

Das AmaPad kann nur dann GPS-Signale von einem externen GPS-Empfänger verarbeiten, wenn der GPS-Empfänger die Signale in dem erforderlichen Format ausgeben kann.

Erforderliche GPS-Signale:

- GGA (mindestens 5 Hz)
- VTG (mindestens 5 Hz)
- ZDA (mindestens 1 Hz)

Um weitere Informationen zur Konfiguration des GPS-Empfängers zu erhalten, den Hersteller kontaktieren.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "GPS-Empfänger" tippen.



3. Angeschlossenen GPS-Empfänger aus der Liste wählen.



HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

- Für AMAZONE Pantera mit Lenkautomatik: "AGI-4"
- Für andere AMAZONE GPS-Empfänger: "NMEA-Quelle"
- Wenn das GPS-Signal über den CAN-Bus gesendet wird, beispielsweise vom Traktor: NMEA 2000

Firmware aktualisieren

CMS-T-000462-D.1

Die Firmware des angeschlossenen GPS-Empfängers kann aktualisiert werden. Die Aktualisierung wird zusammen mit der Aktualisierung für die AmaPad-Software per USB-Stick auf das Terminal geladen.



HINWEIS

Firmware-Upgrades können nur bei folgenden GPS-Empfängern durchgeführt werden:

- SGR-1
- AGI-3
- AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "Firmware-Upgrade" tippen.



3. Aktualisierung bestätigen.

➔ Eine Warnung wird angezeigt, das AmaPad nicht abzuschalten.

4. Warnung bestätigen.

➔ Das Firmware-Upgrade startet.

➔ Das AmaPad wird nach dem Firmware-Upgrade neu gestartet.

Zündleitung verwenden

CMS-T-001253-B.1



HINWEIS

Diese Funktion ist nur bei folgendem GPS-Empfänger verfügbar:

AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "Zündleitung verwenden" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, erfolgt die Stromversorgung des GPS-Empfängers über die Batterie des Fahrzeugs.
- Deaktiviert: Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, wird die Stromversorgung des GPS-Empfängers unterbrochen.

HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

deaktiviert

Batterielaufzeit einstellen

CMS-T-001261-B.1

Die Batterielaufzeit gibt an, wie lange der GPS-Empfänger aktiv bleibt, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet wurde.

HINWEIS

Diese Funktion ist nur bei folgendem GPS-Empfänger verfügbar:

AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "Batterielaufzeit" tippen.



OAF-Datei laden

CMS-T-000380-C.1

Mit einer OAF-Datei können Funktionen des GPS-Empfängers wie z. B. Anwendungen freigeschaltet werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ OAF-Datei von AMAZONE bestellt
- ✓ Einen der folgenden GPS-Empfänger gewählt:
 - AGI-3
 - AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "OAF-Datei laden" tippen.



3. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Baudrate einstellen

CMS-T-001177-B.1

Die Baudrate ist die Bezeichnung für die Übertragungsgeschwindigkeit des GPS-Empfängers.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "Baudrate" tippen.



3. Empfohlene Baudrate wählen.



HINWEIS

Empfohlene Baudraten:

- Für AMAZONE GPS-Empfänger: 19200
- Für AGI-4: 115200

Weitere Informationen befinden sich in der Betriebsanleitung des GPS-Empfängers.

6.3.2.2 Korrektursignal konfigurieren

CMS-T-00000393-C.1

Korrekturquelle wählen

CMS-T-001257-D.1

Korrekturquellen verbessern die Genauigkeit der GPS-Position. Diese sind nur verfügbar mit dem GPS-Empfänger AGI-4.



HINWEIS

Folgende Korrekturquellen werden unterstützt:

- autonom: Bei dieser Einstellung wird das GPS-Signal nicht korrigiert. Das Signal kann lediglich von mehr GPS-Satelliten empfangen werden. Zusätzlich kann Glonass aktiviert werden.
- WAAS
- EGNOS
- MSAS
- OmniSTAR
- TopNET Global D
- RTK
- RTK (Extern Modem)
- RTK NTRIP

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Korrekturquelle" tippen.



3. Korrekturquelle aus der Auswahlliste wählen.
4. Gewählte Korrekturquelle konfigurieren.

WAAS konfigurieren

CMS-T-00000569-B.1

Für die Korrekturquelle WAAS müssen die verfügbaren Satelliten aktiviert werden. Der GPS-Empfänger nutzt das Wide Area Augmentation System. Nur für Nordamerika geeignet. Genauigkeit: unter einem Meter.



HINWEIS

Welche Satelliten verfügbar sind, wird im Internet veröffentlicht. Jeder Satellit kann mit der PRN-Nummer identifiziert werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf den gewünschten Satelliten tippen.



3. Satelliten aktivieren

oder

deaktivieren.

EGNOS konfigurieren

CMS-T-00000570-B.1

Für die Korrekturquelle EGNOS müssen die verfügbaren Satelliten aktiviert werden. Der GPS-Empfänger nutzt den European Geostationary Navigation Overlay Service. Nur für Europa geeignet. Genauigkeit: unter einem Meter.



HINWEIS

Welche Satelliten verfügbar sind, wird im Internet veröffentlicht. Jeder Satellit kann mit der PRN-Nummer identifiziert werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf den gewünschten Satelliten tippen.



3. Satelliten aktivieren

oder

deaktivieren.

MSAS konfigurieren

CMS-T-00000571-B.1

Für die Korrekturquelle MSAS müssen die verfügbaren Satelliten aktiviert werden. Der GPS-Empfänger nutzt Multifunctional Satellite Augmentation System. Nur für Ost-Asien geeignet. Genauigkeit: unter einem Meter.

i

HINWEIS

Welche Satelliten verfügbar sind, wird im Internet veröffentlicht. Jeder Satellit kann mit der PRN-Nummer identifiziert werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf den gewünschten Satelliten tippen.



3. Satelliten aktivieren

oder

deaktivieren.

OmniSTAR und TopNET Global D konfigurieren

CMS-T-00000572-B.1

Für die Korrekturquellen OmniSTAR und TopNET Global D muss die richtige Region eingestellt werden. Für diese Korrekturquelle wird eine Lizenz benötigt.

Die OAF-Lizenzdatei kann bei AMAZONE bestellt werden.



HINWEIS

Die Region muss bei allen Korrekturquellen OmniSTAR und TopNET Global D eingestellt werden, siehe Seite 62. Automatisch stellt sich damit die richtige Frequenz ein.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Region" tippen.



3. Gewünschte Region aus der Liste wählen.

4. Bestätigen mit

RTK konfigurieren

CMS-T-00001925-B.1

Je nach ausgewählter Korrekturquelle variieren die zu definierenden Optionen.

Korrekturquellen für RTK	
RTK (Funk)	Für die kostenpflichtige Korrekturquelle RTK wird zusätzliche Hardware benötigt. Die Hardware kann über AMAZONE erworben werden. Zugangsdaten zur Basisstation sind notwendig.
RTK (externes Modem)	Externes Modem, dass an den GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Verarbeitung des RTK-Korrektursignals ermöglicht. Eine externe Lizenz für den Empfang von AGI4 ist erforderlich. Für die kostenpflichtige Korrekturquelle RTK wird zusätzliche Hardware benötigt. Die Hardware kann über AMAZONE erworben werden.
RTK (NTRIP)	Die kostenpflichtige Korrekturquelle RTK NTRIP funktioniert über Mobiltelefon von einem Netzwerkbetreiber. Hierfür ist ein Internetzugang notwendig. Es wird zusätzliche Hardware benötigt. Die Hardware kann über AMAZONE erworben werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. RTK NTRIP: "NTRIP-Quelle" auswählen.



HINWEIS

Für AMAZONE-Maschinen bevorzugt AM53 auswählen.

3. "RTK-Protokoll" auswählen. Im RTK-Protokoll werden Daten zwischen der RTK-Basistation und dem Traktor erfasst. Daten vom Anbieter der Basistation erfragen, um die Übertragung zu ermöglichen.



4. RTK (externes Modem): "Modem" auswählen.



HINWEIS

Als Standard Modem Satel Easy auswählen.

5. RTK (externes Modem): "GGA-Ausgang" aktivieren.



oder

deaktivieren.

HINWEIS

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Position (GGA) des Traktors an den Netzbetreiber übermittelt.

GLONASS aktivieren

CMS-T-003488-C.1

GLONASS ist das russische Satellitennavigationssystem. Wenn zu wenige Satelliten für ein GPS-Signal zur Verfügung stehen, kann das AmaPad auf die Satelliten des GLONASS zurückgreifen.



HINWEIS

Wenn das GLONASS aktiviert ist, werden Signale von GPS-Satelliten nicht mehr empfangen, auch wenn wieder ausreichend GPS-Satelliten erreichbar sind.

GLONASS kann für folgende Korrekturquellen aktiviert werden

- Autonom
- Automatisch
- OmniSTAR XP
- OmniSTAR HP
- OmniSTAR G2
- RTK
- RTK (externes Modem)
- RTK NTRIP

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "GLONASS" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Trupass aktivieren

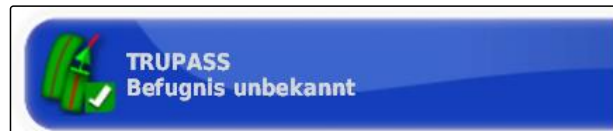
CMS-T-003491-B.1

Trupass™ verbessert die Genauigkeit der Spurlinien.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Trupass™" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Sicherungssystem aktivieren

CMS-T-003494-B.1

Wenn das GPS-Signal zu ungenau ist, kann die Lenkautomatik nicht gestartet werden. Das Sicherungssystem erlaubt dem AmaPad auf das GPS-Signal mit der nächstniedrigeren Genauigkeit zurückzugreifen, um die Lenkautomatik trotzdem zu starten.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Sicherungssystem" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

6.3.2.3 RTK einrichten

CMS-T-00002210-B.1


RTK (Funk) einrichten

CMS-T-00001960-A.1

RTK ist per Funksignal zu empfangen. Die Korrekturquelle RTK ermöglicht eine hohe Positionsgenauigkeit nach Eingabe der erforderlichen Daten vom Anbieter.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "RTK" tippen.



2. Wenn RTK ausgewählt wird, startet ein Einrichtungsassistent, um das angeschlossene Modem zu erkennen. Drücken Sie , um den Vorgang zu starten.

3. Abbrechen lässt sich der Vorgang jederzeit mit



4. Ist der Vorgang beendet, das Modem erkannt, mit



bestätigen.

5. "Frequenz" antippen und die verwendete Frequenz in MHz eingeben.



6. "Kanalabstand" antippen und den Frequenzabstand zwischen benachbarten Bereichen in einem Frequenzplan in kHz eingeben.



7. "Netzkennung" antippen und die Einstellung für die Verschlüsselung eingeben.



HINWEIS

Einstellungen für die Verschlüsselung:

- 1 - 255 entspricht "ein"
- 0 entspricht "aus"

8. "Link-Protokoll" auswählen, um ein Übertragungsprotokoll für Funkdaten zu erhalten.



9. "Modulation" antippen und die Art der verwendeten Modulation auswählen. Daten vom Anbieter der Basisstation erfragen.



10. "Vorwärtsfehlerkorrektur" auswählen. Die Vorwärtsfehlerkorrektur dient zur Steuerung von Fehlern bei der Datenübertragung von unzureichendem Empfangssignal. Vorwärtsfehlerkorrektur aktivieren



oder

deaktivieren.

Basisstation synchronisieren



HINWEIS

Ist RTK als Korrekturquelle gewählt, können die Einstellungen der Basisstation automatisch mit dem Empfänger synchronisiert werden.

11. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "RTK" tippen.



12. Um die Korrekturquelle einzurichten, muss das Modem erkannt werden. Drücken Sie



und folgen Sie den dargestellten Anweisungen.

oder

Alternativ können Sie den Vorgang abbrechen mit



13. Bestätigen Sie die Erkennung des Modems mit



RTK NTRIP einrichten


CMS-T-00001962-B.1

Die Kommunikation mit RTK NTRIP erfolgt über das Mobilfunknetz. Die Korrekturquelle RTK NTRIP ermöglicht eine hohe Positionsgenauigkeit nach Eingabe der erforderlichen Daten vom Mobilfunkprovider. Dies kann mit internen und externen Modems erfolgen.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "NTRIP" tippen.




CMS-I-00001155

2. Wenn NTRIP ausgewählt wird, startet ein Einrichtungsassistent, um das angeschlossene Modem zu erkennen. Drücken Sie , um den Vorgang zu starten.

3. Abbrechen lässt sich der Vorgang jederzeit mit



4. Ist der Vorgang beendet, das Modem erkannt, mit  bestätigen.

5. *Um das Korrektursignal GSM- Modem einzurichten,*
einige Daten des Mobilfunkproviders eingeben.

6. "GSM-PIN" eingeben.



CMS-I-00001159

7. "GSM-Benutzername" eingeben.



CMS-I-00001163

8. "GSM-Kennwort" eingeben.



CMS-I-00001163

9. "GSM-APN Internet" Zugangsdaten eingeben.



CMS-I-00001162

10. "MTU (Maximale Paketgröße)" eingeben.



CMS-I-00001161

11. "Mobilfunk-Roaming" aktivieren.



CMS-I-00001157

oder

deaktivieren.

12. "3G zulassen" aktivieren.



CMS-I-00001160

oder

deaktivieren.

13. Um das Korrektursignal RTK NTRIP einzurichten, sind Daten des Anbieters des RTK-Signals erforderlich.

"NTRIP-Adresse" antippen und die IP-Adresse und Portnummer eingeben.



CMS-I-00001156

14. "NTRIP-Zugangspunkt" antippen und den Moint-point eingeben.



CMS-I-00001154

15. "NTRIP-Benutzername" antippen und den Benutzernamen eingeben.



CMS-I-00001153

16. "NTRIP-Kennwort" antippen und das Kennwort eingeben.



CMS-I-00001163

RTK NTRIP mit AM53 einrichten


CMS-T-00002270-A.1

Die Korrekturquelle RTK NTRIP mit AM53 ermöglicht eine hohe Positionsgenauigkeit. Dies kann mit internen und externen Modems erfolgen.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "NTRIP" tippen.




CMS-I-00001155

2. Wenn NTRIP ausgewählt wird, startet ein Einrichtungsassistent, um das angeschlossene Modem zu erkennen. Drücken Sie , um den Vorgang zu starten.

3. Abbrechen lässt sich der Vorgang jederzeit mit



4. Ist der Vorgang beendet, das Modem erkannt, mit  bestätigen.

5. *Um das Korrektursignal RTK NTRIP mit AM53 einzurichten, sind Daten des Anbieter des RTK-Signals erforderlich.* "NTRIP-Adresse" antippen und die IP-Adresse und Portnummer eingeben.



CMS-I-00001156

6. "NTRIP-Zugangspunkt" antippen und den Moint-point eingeben.



CMS-I-00001154

7. "NTRIP-Benutzername" antippen und den Benutzernamen eingeben.



CMS-I-00001153

8. "NTRIP-Kennwort" antippen und das Kennwort eingeben.








CMS-I-00001163



HINWEIS

Wird das Modem eingerichtet, zeigen LED-Leuchten den Zustand der Verbindung an.

LED-Beleuchtung		Zustand der Verbindung des Modems
keine		Modem ausgeschaltet
nach 3 Sekunden	 1. LED leuchtet grün	Modem gestartet
nach 6 Sekunden	 2. LED leuchtet rot	Verbindungsaufbau, abwarten
nach 35 Sekunden	 4. LED blinkt langsam rot	Einwahl erfolgt
nach 45 Sekunden	 4. LED blinkt schnell rot	Einwahl wird fortgesetzt
nach 60 Sekunden	 4. LED leuchtet permanent rot	Modem verbunden

9. Prüfe die Verbindung des Modems anhand der LED-Leuchten.

6.3.3 GPS-Ausgang konfigurieren

CMS-T-001245-A.1

Mit dem GPS-Ausgang können Daten wie Geschwindigkeit, Fahrtrichtung und Position an andere Geräte übermittelt werden.



HINWEIS

Wie der GPS-Ausgang eingestellt werden muss, ist abhängig vom angeschlossenen Zusatzgerät. Weitere Informationen befinden sich in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts.

6.3.4 Serielle Ports konfigurieren

CMS-T-00000392-C.1

6.3.4.1 COM-Port für GPS-Empfänger festlegen

CMS-T-001149-C.1

Auswahl des COM-Ports für den GPS-Empfänger.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Ausgang" tippen.



CMS-I-002498

2. "COM GPS-Empfänger" wählen.



CMS-I-000843

3. COM-Port wählen.

COM-Port für GPS-Ausgang festlegen

CMS-T-001193-C.1

COM-Port für den GPS-Ausgang festlegen.

HINWEIS

Abhängig vom Kabelbaum ist dieser COM-Port verfügbar.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Ausgang" tippen.



CMS-I-002498

2. "COM GPS-Ausgang" wählen.



CMS-I-000721

3. COM-Port wählen.

HINWEIS

Einstellung für mitgelieferten AMAZONE-Kabelbaum:

kein

6.3.5 Alarmer einstellen

CMS-T-00000394-A.1

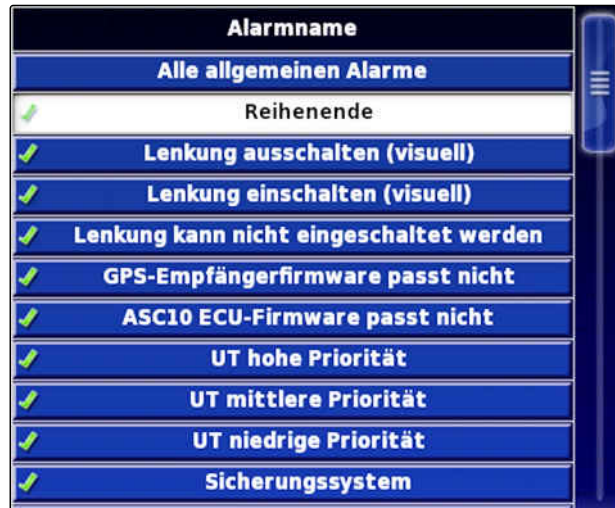
6.3.5.1 Allgemeine Alarmer einstellen

CMS-T-000324-B.1

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Alarmer" > "Allgemein" tippen.



2. Alarm aus der Alarmliste wählen.



3. Auf "Alarmstatus" tippen.



4. Alarm aktivieren

oder

deaktivieren.



HINWEIS

Deaktivierte Alarmer werden nicht angezeigt. Auf mögliche Störungen wird dann nicht hingewiesen.



HINWEIS

Für die Alarmer zum Einschalten und Ausschalten der automatischen Lenkung kann nur die visuelle Anzeige deaktiviert werden. Wenn die automatische Lenkung eingeschaltet oder ausgeschaltet wird, ertönt immer ein Warnton.

Alarm Reihende einstellen

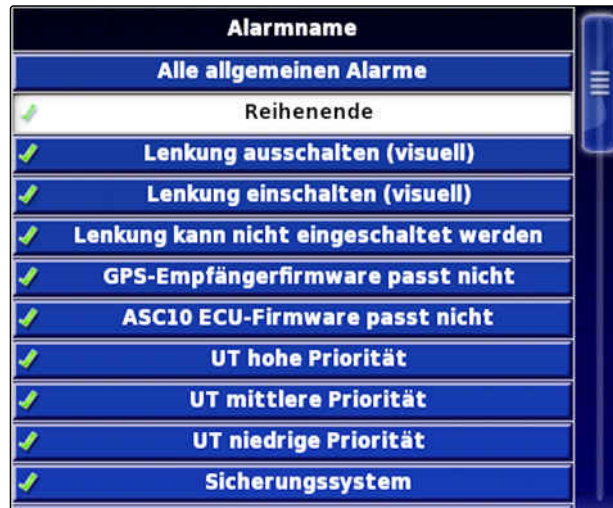
CMS-T-001183-B.1

Wenn sich das Fahrzeug der Grenzlinie nähert, kann bei einer bestimmten Entfernung zur Grenzlinie ein Alarm ausgegeben werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Alarmer" > "Allgemein" tippen.



2. In der Alarmliste "Reihende" wählen.



3. Auf "Alarmstatus" tippen.



4. Alarm aktivieren.

5. Auf "Erste Entfernung" tippen.



6. Entfernung zur Grenzlinie eingeben, bei welcher der Alarm zum ersten Mal ausgelöst wird.

7. Auf "Zweite Entfernung" tippen.



8. Entfernung zur Grenzlinie eingeben, bei welcher der Alarm zum zweiten Mal ausgelöst wird.

9. Auf "Vorausschauende Entfernung" tippen.



10. Zusätzliche Entfernung zur ersten und zweiten Entfernung eingeben, bei welcher der Alarm ausgelöst wird.

6.3.6 Fahnenpunkte konfigurieren

CMS-T-000341-B.1

In diesem Menü können die Voreinstellungen zu den Fahnenpunkten vorgenommen werden. Mit Fahnenpunkten können Gefahrenstellen markiert werden. Außerdem dienen Fahnenpunkte als Referenz für die manuelle GPS-Korrektur.

VORAUSSETZUNGEN


- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 40

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Fahnenpunkte" tippen.



2. Einen der Fahnenpunkte wählen.



3. Symbol wählen.
4. Auf "Fahnenpunktname" tippen.
5. Namen eingeben.
6. Bestätigen mit .

6.3.7 Kamera konfigurieren

CMS-T-00001998-A.1

Bilder angeschlossener Digitalkameras können im AmaPad angezeigt werden. Einstellungen für die Ka-

meras können in diesem Menü vorgenommen werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Für diese Funktion muss eine Lizenz und zusätzliche Hardware erworben werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Kameras" > "Allgemein" tippen.



Kameraeinstellungen sind wie folgt möglich:

Allgemein:

- **1** "Name": Benennung der Kamera eingeben.
- **2** "Farbkodierung"
- **3** "Version der AGCAM-Interfacebox"
- **4** "Kamera sichtbar": Kameraansicht aktivieren oder verbergen
- **5** "Kameraschleife": Kameraschleife aktivieren oder deaktivieren



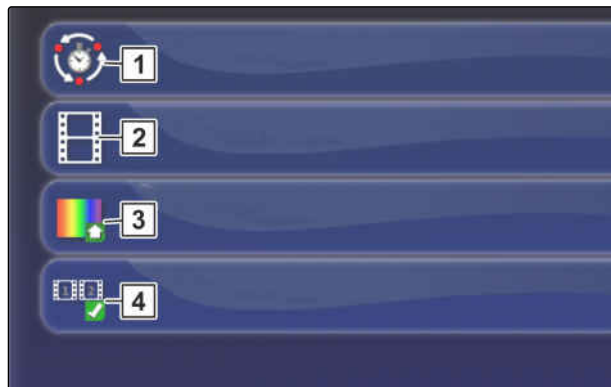
2. Geben Sie die erforderlichen Einstellungen ein.

3. Im Setup-Menü auf "System" > "Kameras" > "Allgemein" tippen.



Standardwerte:

- **1** "Länge Kameraschleife": Intervallangabe in Sekunden für Wechsel zwischen den angeschlossenen Kameras
- **2** "Thumbnail-Bildfrequenz"
- **3** "Standard-Farbkodierung"
- **4** "Kamera-Ribbon" Darstellung der Kameras unterhalb der Kartenansicht aktivieren oder deaktivieren



4. Geben Sie die erforderlichen Einstellungen ein.

6.3.8 ISOBUS einrichten

CMS-T-00000031-B.1

6.3.8.1 Universal Terminal einrichten

CMS-T-00000395-B.1

Universal Terminal aktivieren

CMS-T-001209-B.1

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. "Universal Terminal" wählen.



Mögliche Einstellungen:

- Offline: Die Verbindung zum Universal Terminal ist deaktiviert. Es kann sich kein Arbeitsgerät am Terminal anmelden.
- Online: Das Universal Terminal ist aktiviert. Das Arbeitsgerät kann angemeldet und angezeigt werden.

UT-Nummer festlegen

CMS-T-001221-B.1

Wenn mehrere Terminals an einer ECU angeschlossen sind, wird das Universal Terminal über die UT-Nummer eindeutig identifiziert.



HINWEIS

Terminals müssen über das Universal Terminal zugeordnet werden. Wenn nur ein Terminal angeschlossen ist, wird dieses Terminal automatisch zugeordnet.



HINWEIS

Am ISOBUS sollten nicht mehrere Terminals mit gleicher UT-Nummer angeschlossen werden. Wenn andere Terminals mit der gleichen UT-Nummer an die ECU angeschlossen sind, schaltet das AmaPad die Einstellung "Universal Terminal" automatisch auf "offline".

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "UT-Nummer" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Zahl zwischen 1 und 32

Pool-Cache des Universal Terminals löschen

CMS-T-00000014-A.1

Bei Darstellungsfehlern im Universal Terminal kann der Pool-Cache des Universal Terminals gelöscht werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "Pool-Cache löschen" tippen.



3. Bestätigen mit .

4. AmaPad neustarten.

Softkeys pro Spalte festlegen

CMS-T-001233-A.1

Einstellung, wie viele Soft-Keys im Universal Terminal pro Spalte angezeigt werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "Softkeys pro Spalte" tippen.



3. Anzahl wählen.



HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

6

Lage der Soft-Keys festlegen

CMS-T-001165-A.1

Lage der Soft-Keys im Universal Terminal.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "Lage der Softkeys" tippen.



3. Lage wählen.



HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

Rechts (zwei Spalten)

6.3.8.2 Task Controller einrichten

CMS-T-00000396-A.1

TC-Version festlegen

CMS-T-006672-B.1

Die TC-Version ist die Software-Version der ECU. Die verschiedenen TC-Versionen unterstützen unterschiedliche Formen der Dokumentation von Auftragsdaten.



HINWEIS

Die TC-Version wird im Normalfall vom AmaPad automatisch erkannt.

Für die Festlegung der TC-Version gilt Folgendes:

- AMAZONE Maschinen: TC-Version 3
- Für Peer Control: TC-Version 4

1. "Setup-Menü" > "System" > "ISOBUS" > "TC" wählen.



2. Auf "TC-Version" tippen.



3. TC-Version wählen.

TC-Nummer festlegen

CMS-T-003859-B.1

Wenn mehrere Terminals an einem Arbeitsgerät angeschlossen sind, kann das AmaPad über die TC-Nummer eindeutig identifiziert werden. Jedes Terminal braucht eine andere TC-Nummer, um Konflikte zu vermeiden.

1. "Setup-Menü" > "System" > "ISOBUS" > "TC" wählen.



2. Auf "TC-Nummer" tippen.



3. TC-Nummer eingeben.

Steuermodus für manuelle Teilbreitenschaltung festlegen

CMS-T-006670-A.1

Wenn die automatische Teilbreitenschaltung deaktiviert ist, können die Teilbreiten immer noch manuell gesteuert werden. Diese Einstellung legt fest, ob die Teilbreiten über die virtuellen Teilbreitenschalter gesteuert werden können.

1. "Setup-Menü" > "System" > "ISOBUS" > "TC" wählen.



2. Auf "Manueller Steuermodus Teilbreitenschaltung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- ECU-gesteuert: Wenn die automatische Teilbreitenschaltung deaktiviert ist, können die Teilbreiten nicht mehr über die virtuellen Teilbreitenschalter gesteuert werden.
- Konsolengesteuert: Wenn die automatische Teilbreitenschaltung deaktiviert ist, können die Teilbreiten immer noch über die virtuellen Teilbreitenschalter gesteuert werden.

3. Steuermodus wählen.

Pool-Cache des Task Controllers löschen

CMS-T-00000015-A.1

Wenn die Anzeige oder die Übertragung der Arbeitsgerätekonfiguration fehlerhaft ist, kann der Pool-Cache des Task Controllers gelöscht werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "TC" tippen.



2. Auf "Pool-Cache löschen" tippen.



3. Bestätigen mit .

4. AmaPad neustarten.

USB-Vorbereitung für das Upgrade

CMS-T-000231-D.1

Die AmaPad-Software kann über einen USB-Stick aktualisiert werden.



HINWEIS

Diese Funktion sollte von geschultem Personal durchgeführt werden.

1. AMAZONE Kundendienst kontaktieren.
2. USB-Stick mit aktueller Software auf der Rückseite in das Terminal stecken.
3. Im Setup-Menü auf "System" > "Hilfsmittel" tippen.



4. "USB-Vorbereitung für das Upgrade" auswählen.



HINWEIS

Installation startet automatisch!

Sollte die Software nicht automatisch aktualisiert werden, Terminal neustarten.

6.4

Fahrzeug einrichten

CMS-T-00000397-C.1

6.4.1 Neues Fahrzeug anlegen

CMS-T-00000398-C.1

6.4.1.1 Fahrzeug aus Datenbestand wählen

CMS-T-000268-C.1

Das AmaPad hat einen Datenbestand von Fahrzeugen. Aus diesem Datenbestand kann das gewünschte Fahrzeug gewählt werden.



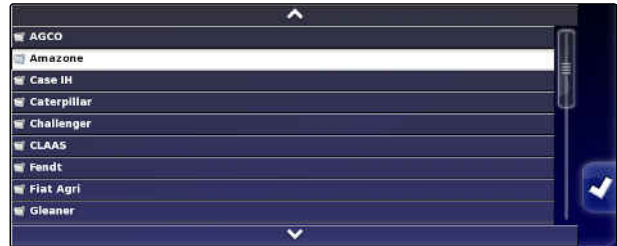
HINWEIS

Wenn das gewünschte Fahrzeug nicht im Datenbestand ist, kann ein benutzerdefiniertes Fahrzeug angelegt werden; siehe Seite 87.

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Neu" tippen.

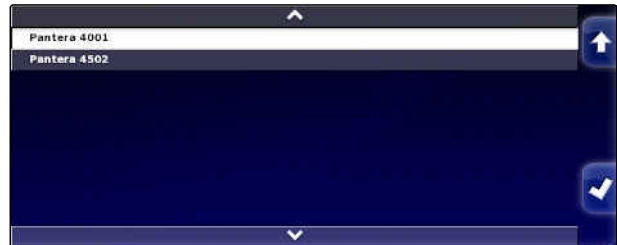


2. Aus der Herstellerliste den gewünschten Hersteller wählen.



➔ Liste der Fahrzeugmodelle wird angezeigt.

3. Gewünschtes Fahrzeugmodell wählen.



4. Auswahl des Modells bestätigen mit .

➔ Bei einigen Fahrzeugmodellen muss das AmaPad einen Neustart durchführen.

5. Neustart bestätigen mit .

➔ Das Menü Fahrzeuggeometrie wird angezeigt. Um die Fahrzeuggeometrie festzulegen, siehe Seite 88.



HINWEIS

Für die selbstfahrende Spritze AMAZONE Pantera muss an dieser Stelle das Arbeitsgerät eingerichtet werden; siehe Seite 99, "Neues Arbeitsgerät anlegen", Schritt 7.


6.4.1.2 Benutzerdefiniertes Fahrzeug anlegen

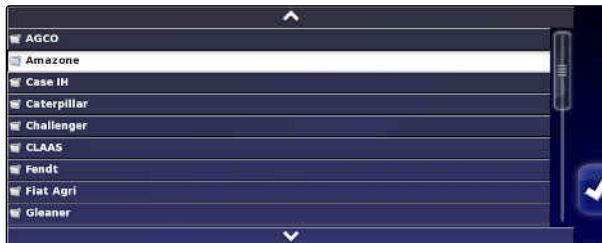
CMS-T-000272-D.1

Wenn das gewünschte Fahrzeug nicht im Datenbestand ist, kann ein benutzerdefiniertes Fahrzeug angelegt werden.

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Neu" tippen.



2. In der Herstellerliste "Andere" wählen.
3. Lenkungssteuergerät des Fahrzeugs wählen.
4. Auswahl des Lenkungssteuergeräts bestätigen mit .



5. Fahrzeugtyp wählen.

➔ Bei einigen Fahrzeugmodellen muss das AmaPad einen Neustart durchführen.

6. Neustart bestätigen mit .

7. Auf "Fahrzeugname" tippen.



HINWEIS

Um die Fahrzeuge einfacher verwalten zu können, sinnvollen Fahrzeugnamen vergeben.

8. Fahrzeugnamen eingeben.

9. Eingabe bestätigen mit .

➔ Das Menü Fahrzeuggeometrie wird angezeigt. Um die Fahrzeuggeometrie festzulegen, siehe Seite 88.

6.4.1.3 Fahrzeuggeometrie festlegen



HINWEIS

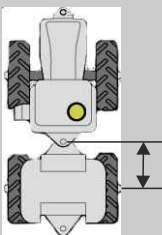
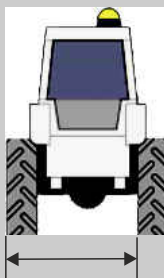
Die Fahrzeuggeometrie wird für die präzise Funktion des Spurführungssystems benötigt. Fahrzeug genau ausmessen. Die Toleranz liegt bei 5 cm.

CMS-T-000276-D.1

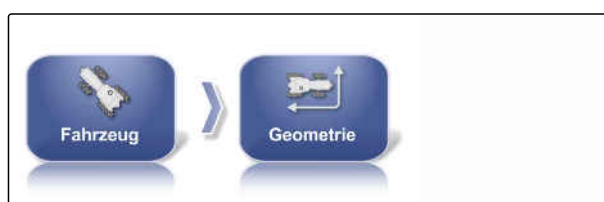

HINWEIS

Die einstellbaren Geometriewerte sind von der Auswahl des Fahrzeugs abhängig. Der Name des gewählten Geometriewerts wird in der Titelleiste des Menüs angezeigt. Die folgende Liste enthält alle Geometriewerte.

Geometrie- wert	Beschrei- bung	Abbildung		Geometrie- wert	Beschrei- bung	Abbildung
Achsabstand	Abstand von der Vorderachsmittle zur Hinterachsmittle.			Achshöhe	Abstand von der Achse bis zum Boden.	
Krafteinleitungspunkt Arbeitsgerät	Abstand von der Hinterachsmittle bis zum Zugpunkt.			GPS-Antenne	Längsversatz des GPS-Empfängers zur Hinterachse Positiver Wert: Empfänger ist vor der Hinterachse montiert. Negativer Wert: Empfänger ist hinter der Hinterachse montiert.	
GPS-Lenkung	Querversatz des GPS-Empfängers zur Achsmittle Positiver Wert: Empfänger ist rechts von der Achsmittle montiert. Negativer Wert: Empfänger ist links von der Achsmittle montiert.			GPS-Höhe	Abstand vom Boden bis zur Oberseite des GPS-Empfängers	

Geometrie- wert	Beschrei- bung	Abbildung		Geometrie- wert	Beschrei- bung	Abbildung
Gelenkpunkt	Nur bei Knick- lenkern. Ab- stand zwi- schen Hinter- achse und Gelenkpunkt.			Spurabstand	Nur bei Rau- pentraktoren. Abstand zwi- schen dem linken Rand der linken Raupenkette und dem lin- ken Rand der rechten Rau- penkette.	

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Geometrie" tip-
pen.

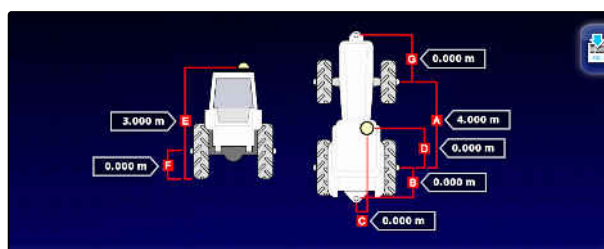


2. Namen des gewählten Fahrzeugs prüfen.

3. Wenn das falsche Fahrzeug gewählt ist,
siehe Seite 90.

4. Um einen Geometriewert zu ändern:

0.000 m wählen.



- ➔ Der Name des gewählten Geometriewerts wird in
der Titelleiste angezeigt.

5. Wert eingeben.

6. Bestätigen mit .

6.4.2 Fahrzeug auswählen

CMS-T-000476-C.1

In diesem Menü können eingerichtete Fahrzeuge
ausgewählt werden. Zusätzlich können Fahrzeugda-
ten von einem USB-Stick geladen und Kopien von
Fahrzeugdaten erstellt werden. Die Fahrzeugdaten
können so auf andere Terminals übertragen werden.

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Auswählen"
tippen.



2. Fahrzeug aus der Liste wählen.

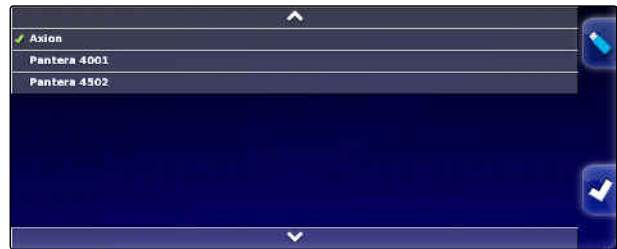
3. Auswahl bestätigen mit .

➔ Für einige Fahrzeuge muss ein Neustart durchgeführt werden.

4. Neustart bestätigen mit .

➔ Das Menü "Fahrzeuggeometrie" wird angezeigt.

5. Um die Fahrzeuggeometrie zu ändern, siehe Seite 90.



6.4.3 Fahrzeugdaten importieren

CMS-T-000472-C.1

Fahrzeugdaten, die über den Bestandsmanager auf einem USB-Stick gespeichert wurden, können wieder importiert werden.

HINWEIS

Für weitere Informationen zum Bestandsmanager siehe Seite 229.

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Auswählen" tippen.



2. Auf  tippen.

3. Fahrzeug aus der Liste wählen.

4. Auswahl bestätigen mit .

➔ Für einige Fahrzeuge muss ein Neustart durchgeführt werden.

5. Neustart bestätigen mit .


➔ Das Menü "Fahrzeuggeometrie" wird angezeigt.

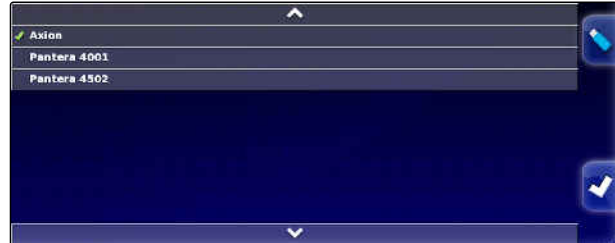


6.4.4 Fahrzeugdaten kopieren

CMS-T-000468-B.1

Fahrzeugdaten können kopiert werden, um Fahrzeuge anzulegen, die sich nur geringfügig voneinander unterscheiden.

1. Im Setup-Menü auf *"Fahrzeug"* > *"Auswählen"* tippen.
2. Fahrzeug aus der Liste wählen.
3. Auswahl bestätigen mit .



➔ Für einige Fahrzeuge muss ein Neustart durchgeführt werden.

4. Neustart bestätigen mit .

5. Auf  tippen.

6. *"Fahrzeugname"* wählen.

7. Fahrzeugnamen für die Kopie eingeben.

8. Eingabe bestätigen mit .

➔ Bei einigen Fahrzeugen wird ein Neustart durchgeführt.

6.4.5 Lenkungssteuergerät einrichten

CMS-T-00000400-C.1

6.4.5.1 Steuergerät wählen

CMS-T-001289-C.1

Mit dieser Einstellung wird das Lenkungssteuergerät des Fahrzeugs gewählt, auf dem sich das AmaPad befindet.



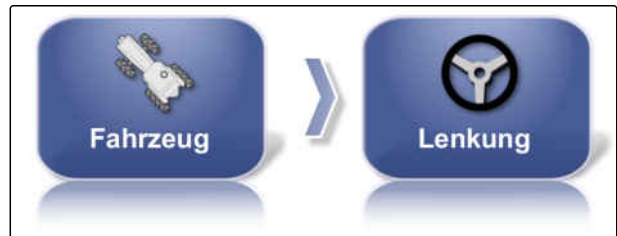
HINWEIS

Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 40
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 44

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf "Steuerung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Automatische Erkennung: Nur für Lenkungssteuergeräte, die nicht in der Auswahlliste aufgeführt sind.
- AES-25
- Fendt FSC
- Case 8800
- Lexion (USA)

i HINWEIS

Die Einstellung "Automatische Erkennung" hebt nicht die Auswahl des korrekten Lenkungssteuergeräts auf.

CAN-Bus wählen

Die Lenkungsteuerung kann über verschiedene CAN-Busse erfolgen.

CMS-T-001322-C.1

i HINWEIS

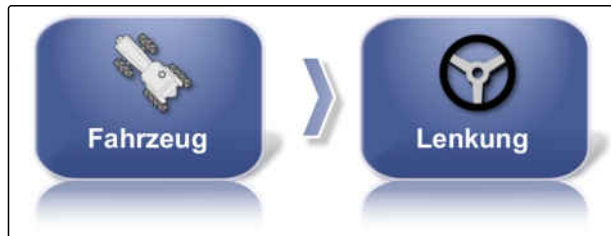
Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 40
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 44

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf "CAN-Bus" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- CAN 1: ISOBUS
- CAN 2: Primärer Kommunikations-Bus für die Lenkung



HINWEIS

Welcher CAN-Bus verwendet werden muss, steht auf dem GPS-Empfänger.

- CAN-Bus für AGI-3 und AGI-4: CAN 2

Automatische Lenkung einschalten

CMS-T-001285-C.1



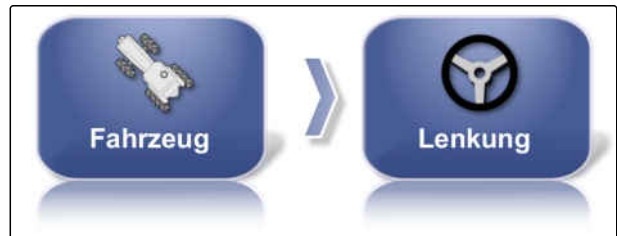
HINWEIS

Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 40
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 44



1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf "Automatische Lenkung einschalten" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Virtuell: Die automatische Lenkung kann nur über die Schaltfläche  im Betriebsmenü eingeschaltet werden.
- Virtueller und externer Konsoleneingang: Die automatische Lenkung kann über die Schaltfläche  im Betriebsmenü und über einen externen Schalter eingeschaltet werden.

Direktventil aktivieren

CMS-T-001326-C.1

i HINWEIS

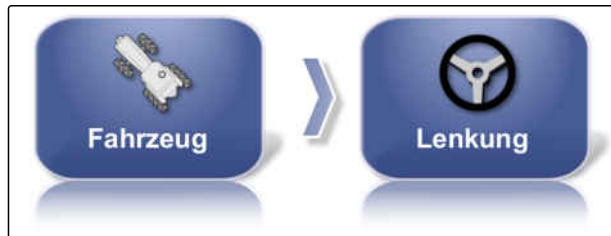
Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 40
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 44

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf "Direktventil" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Deaktiviert: Die Lenksteuerung arbeitet mit einem Lenkwinkelsensor.
- Aktiviert: Die Lenksteuerung arbeitet ohne Lenkwinkelsensor.

6.5

Arbeitsgerät einrichten

CMS-T-00000399-E.1

6.5.1 Assistenten für Arbeitsgeräteerkennung verwenden

CMS-T-002255-C.1

Das AmaPad erkennt automatisch angeschlossene ISOBUS-Arbeitsgeräte und öffnet einen Assistenten. Mit diesem Assistenten kann ein Arbeitsgeräteprofil angelegt werden.



HINWEIS

Das AmaPad erkennt nur ISOBUS-Arbeitsgeräte automatisch.

Wenn das AmaPad gestartet ist, wird der Assistent für die Arbeitsgeräteerkennung im Betriebsmenü eingeblendet.



HINWEIS

Das AmaPad benötigt bis zu 2 Minuten, um das Arbeitsgerät zu erkennen.

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Arbeitsgerät korrekt angeschlossen; siehe Seite 6

1. Wenn ein Profil für das Arbeitsgerät angelegt werden soll, bestätigen mit "Ja".

i HINWEIS

Weitere Wahlmöglichkeiten:

- "Nein": Es wird kein Arbeitsgeräteprofil angelegt. Das AmaPad speichert diese Wahl und öffnet den Assistenten nicht mehr für dieses Arbeitsgerät.
- "Abbrechen": Es wird kein Arbeitsgeräteprofil angelegt. Das AmaPad öffnet den Assistenten wieder, wenn das Arbeitsgerät erneut angeschlossen wird.



CMS-I-001226

2. Arbeitsgerätetyp wählen.

i HINWEIS


Arbeitsgerätetypen von links nach rechts und von oben nach unten:

- starr
- gezogen
- Frontanbau
- mit zwei Gelenkpunkten
- selbstfahrend



CMS-I-002630


3. Wenn der Arbeitsgerätetyp "selbstfahrend" gewählt wurde,
Fahrzeugtyp aus der Liste wählen.

4. Weiter mit .



CMS-I-001229

5. Wenn der Name für das Arbeitsgerät geändert werden soll,
"Profilname" wählen und Namen eingeben.

6. Weiter mit .

➔ Das Arbeitsgeräteprofil ist angelegt.

7. Bestätigen mit .

 **HINWEIS**
Hinweise auf dem Display beachten.

8. Wenn das Arbeitsgerät geladen werden soll,
bestätigen mit .



CMS-I-001231

6.5.2 Neues Arbeitsgerät anlegen

CMS-T-000313-C.1



HINWEIS

In dieser Betriebsanleitung werden nur Arbeitsgeräte mit ISOBUS beschrieben. Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Arbeitsgerät ordnungsgemäß angeschlossen

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Neu" > "Benutzerdefiniert" tippen.



➔ Vier Arbeitsgerätetypen werden angezeigt.

Arbeitsgerätetyp	Schaltfläche	Arbeitsgerätetyp	Schaltfläche
Starr		Frontanbaumaschine	
Gezogen		2 Gelenkpunkte	

2. Gewünschten Arbeitsgerätetyp wählen.

➔ Das AmaPad muss neu gestartet werden, nachdem das Arbeitsgerät angelegt wurde.

3. Neustart bestätigen mit

4. Auf "Name des Geräts" tippen.



HINWEIS

Um die Arbeitsgeräte einfacher verwalten zu können, sinnvollen Arbeitsgerätenamen vergeben.

5. Namen eingeben.

6. Eingabe bestätigen mit .

➔ Der Assistent zu Arbeitsgeräteeinrichtung wird angezeigt.

7. In Schritt 1 unter "Steuerung Arbeitsgerät" "Teilbreitenschaltung und Mengensteuerung" wählen.

8. In Schritt 2 unter "Art ECU" "ISOBUS" wählen.

9. In Schritt 3 unter "Funktion Arbeitsgerät" die Art des angeschlossenen Arbeitsgeräts wählen.

10. In Schritt 4 unter "ECU-Zuweisung" das angeschlossene Arbeitsgerät aus der Liste wählen.



FEHLERBEHEBUNG

Wird das angeschlossene Arbeitsgerät nicht angezeigt?

Das AmaPad hat das angeschlossene Arbeitsgerät nicht erkannt.

1. Anschlüsse prüfen.

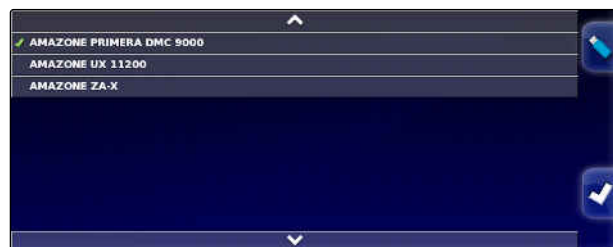
2. Vorgang wiederholen, siehe Seite 99.

6.5.3 Arbeitsgerät wählen

CMS-T-000491-C.1

In diesem Menü können eingerichtete Arbeitsgeräte gewählt werden. Zusätzlich können Arbeitsgerätedaten von einem USB-Stick geladen und Kopien von Arbeitsgerätedaten erstellt werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Auswählen" tippen.



2. Arbeitsgerät aus der Liste wählen.

3. Auswahl bestätigen mit .

➔ Für einige Arbeitsgeräte muss ein Neustart durchgeführt werden.

4. Neustart bestätigen mit .

6.5.4 Arbeitsgerätedaten importieren

CMS-T-000487-C.1

Arbeitsgerätedaten können auf einem USB-Stick gespeichert und auf das AmaPad übertragen werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Auswählen" tippen.



2. USB-Stick mit Arbeitsgerätedaten in das AmaPad stecken.

3.  wählen.

4. Auswahl bestätigen mit .

➔ Für einige Arbeitsgeräte muss ein Neustart durchgeführt werden.

5. Neustart bestätigen mit .



6.5.5 ECU einrichten

CMS-T-00000401-B.1

6.5.5.1 Arbeitsgerätesteuerung wählen

CMS-T-000882-B.1

Arbeitsgerätefunktion wählen

CMS-T-000899-B.1

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "ECU" tippen.



2. Auf "Funktion Arbeitsgerät" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Spritze
- Streuer
- Einzelkornsämaschine

6.5.5.2 ECU-Einstellungen aktualisieren

CMS-T-000878-C.1

6.5.6 Überlappung einstellen

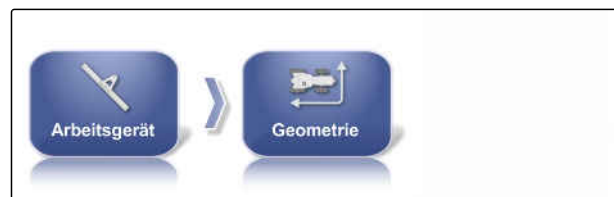
CMS-T-001094-B.1


Mit der Überlappung kann der Abstand der Spurlinien für die Spurführung beeinflusst werden. Wenn das Fahrzeug den Spurlinien folgt, ragt das Arbeitsgerät um den angegebenen Wert in die schon bearbeitete Fläche hinein.

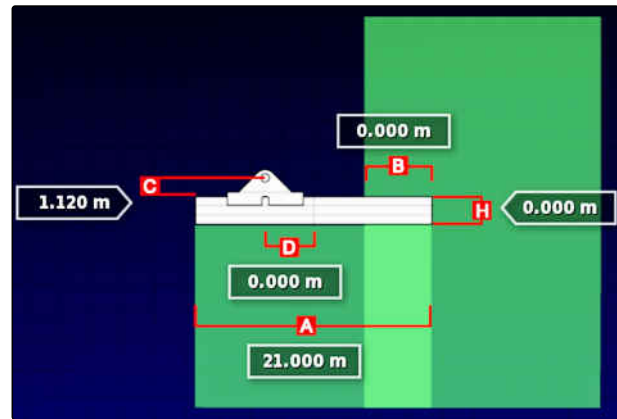
HINWEIS

Diese Einstellung beeinflusst nicht die Überlappung der automatischen Teilbreitenschaltung.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Geometrie" tippen.



2. Geometriewert "B" wählen.
3. Wert eingeben.
4. Bestätigen mit .



6.5.7 Teilbreitenschaltung konfigurieren

CMS-T-00000402-A.1

6.5.7.1 Teilbreitenschaltung für Feldspritzen konfigurieren

CMS-T-00000403-A.1

Teilbreiten einrichten

In diesem Menü können die Teilbreiten konfiguriert werden.

HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Teilbreiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Teilbreiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



CMS-T-001357-B.1

Takt einstellen

In diesem Menü werden die Verzögerungszeiten beim Schalten der einzelnen Teilbreiten eingestellt. Die Teilbreiten können in der Zeile "Alle" auch gemeinsam auf die gleiche Verzögerungszeit eingestellt werden.

HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Verzögerungszeiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Verzögerungszeiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



CMS-T-000923-B.1

Virtuelle Teilbreitenschalter einrichten

CMS-T-000894-A.1

Die virtuellen Teilbreitenschalter können in die Funktionsleiste im Betriebsmenü und in die Auftragsansicht aufgenommen werden.


1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Teilbreitenschaltung" > "Teilbreitenschalter" tippen.



2. Auf "Typ" tippen.



3. In der Auswahlliste "Virtuell" wählen.

4. Bestätigen mit .

5. Auf "Schalter" tippen.



6. Gewünschte Anzahl eingeben.

HINWEIS

Maximal 16 Teilbreitenschalter können aktiviert werden.

7. In der Tabelle "Schalter" jeder Teilbreite einen Schalter zuordnen.

HINWEIS

Mehrere Teilbreiten können mit demselben Teilbreitenschalter betätigt werden. Dazu muss den Teilbreiten der gleiche Teilbreitenschalter zugeordnet werden.

Teilbreite	Schalter
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6

6.5.7.2 Teilbreitenschaltung für Düngerstreuer konfigurieren

CMS-T-00000404-A.1

Takt einstellen

CMS-T-000907-B.1

In diesem Menü werden die Verzögerungszeiten beim Schalten der einzelnen Teilbreiten eingestellt.





HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Verzögerungszeiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Verzögerungszeiten bei Non-ISOBUS-Maschinen AMAZONE kontaktieren.

Virtuelle Teilbreitenschalter aktivieren



HINWEIS

Diese Funktion steht für Düngestreuer nicht zur Verfügung.

CMS-T-000932-A.1



6.5.7.3 Teilbreitenschaltung für Sämaschinen konfigurieren

CMS-T-00000405-A.1

Teilbreiten einrichten

In diesem Menü können die Teilbreiten konfiguriert werden.



HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Teilbreiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Teilbreiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

CMS-T-000890-B.1



Takt einstellen

In diesem Menü werden die Verzögerungszeiten beim Schalten der einzelnen Teilbreiten eingestellt. Die Teilbreiten können in der Zeile "Alle" auch gemeinsam auf die gleiche Verzögerungszeit eingestellt werden.

CMS-T-001053-B.1



HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Verzögerungszeiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Verzögerungszeiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Virtuelle Teilbreitenschalter einrichten

CMS-T-001342-A.1

Die virtuellen Teilbreitenschalter können in die Funktionsleiste im Betriebsmenü und in die Auftragsansicht aufgenommen werden.



1. "Setup-Menü" > "Arbeitsgerät" > "Teilbreiten-schaltung" > "Teilbreitenschalter" wählen.
2. Auf "Typ" tippen.



3. In der Auswahlliste "Virtuell" wählen.

4. Bestätigen mit .

5. Auf "Schalter" tippen.



6. Gewünschte Anzahl eingeben.



HINWEIS

Maximal 16 Teilbreitenschalter können aktiviert werden.

7. In der Tabelle "Schalter" jeder Teilbreite einen Schalter zuordnen.



HINWEIS

Mehrere Teilbreiten können mit demselben Teilbreitenschalter betätigt werden. Dazu muss den Teilbreiten der gleiche Teilbreitenschalter zugeordnet werden.

Teilbreite	Schalter
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6

6.5.8 Untergrenze für Arbeitsgeschwindigkeit festlegen

CMS-T-001334-A.1

In diesem Menü kann die Geschwindigkeit festgelegt werden, ab der das Arbeitsgerät die Ausbringung startet.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Spritze (Streuer, Einzelkornsämaschine)" > "ISOBUS Einstellungen" tippen.



2. Auf "Abschaltung bei niedriger Geschwindigkeit" tippen.



3. Geschwindigkeit eingeben.



HINWEIS

Bei der Einstellung 0 km/h ist diese Funktion deaktiviert. Die Ausbringung wird nicht gestoppt, wenn das Fahrzeug steht.

6.5.9 Audiosignale konfigurieren

CMS-T-001361-B.1

Das AmaPad kann für bestimmte Gerätefunktionen akustische Signale ausgeben.

- Audiosignal für Hauptschalter: Bei aktiviertem Audiosignal wird ein Ton ausgegeben, wenn der Hauptschalter betätigt wird.
- Audiosignal für Tankschalter: Bei aktiviertem Audiosignal wird ein Ton ausgegeben, wenn der Tankschalter betätigt wird.
- Audiosignal für Teilbreiten: Bei aktiviertem Audiosignal wird ein Ton ausgegeben, wenn die Teilbreiten eingeschaltet oder ausgeschaltet werden.



HINWEIS

Folgende Audiosignale werden von ISOBUS-Maschinen nicht unterstützt:

- Audiosignal für Tankschalter
- Audiosignal für Hauptschalter

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Spritze (Streuer, Pflanzmaschine)" > "Audio" tippen.

2. Auf die Schaltfläche für das gewünschte Audiosignal tippen.



3. Audiosignal aktivieren

oder

deaktivieren.

6.5.10 GPS-Geschwindigkeitssimulation einrichten

CMS-T-000928-D.1

In diesem Menü kann festgelegt werden, dass das AmaPad die Geschwindigkeit über das GPS-Signal ermittelt und wie das AmaPad die Geschwindigkeit an das Arbeitsgerät überträgt.

HINWEIS

Die Geschwindigkeit muss nur dann an das Arbeitsgerät übermittelt werden, wenn im Universal Terminal keine Quelle für die Geschwindigkeit zur Verfügung steht. In diesem Fall können beide Geschwindigkeitssimulationen aktiviert werden. Eine der Quellen kann dann über das Universal Terminal gewählt werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Geschwindigkeit" tippen.



Wenn die ISO-Fahrgeschwindigkeit aktiviert ist, wird die Geschwindigkeit über das ISOBUS-Protokoll an das Arbeitsgerät übermittelt.

2. Auf "ISO-Fahrgeschwindigkeit" tippen.



3. Geschwindigkeitssimulation aktivieren

oder

deaktivieren.

Wenn die GPS NMEA2000-Geschwindigkeit aktiviert ist, wird die Geschwindigkeit über das GPS NMEA2000-Protokoll an das Arbeitsgerät übermittelt.



HINWEIS

Das GPS NMEA200-Protokoll kann aktiviert werden, wenn der Traktor ein Signal sendet aber trotzdem das GPS-Geschwindigkeitssignal verwendet werden soll.

4. Auf "GPS NMEA2000 Geschwindigkeit" tippen.



5. Geschwindigkeitssimulation aktivieren

oder

deaktivieren.

6.5.11 GPS NMEA2000-Position aktivieren

CMS-T-00000013-B.1

Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird die Position über das GPS NMEA2000-Protokoll an das Arbeitsgerät übermittelt.



HINWEIS

Das GPS NMEA200-Protokoll kann aktiviert werden, um das GPS-Signal über den CAN-Bus zu übertragen.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Geschwindigkeit" tippen.



2. Auf "GPS NMEA2000 Position" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Betriebsmenü verwenden

7

CMS-T-00000488-C.1

7.1

Funktionsmenü verwenden

CMS-T-00000489-B.1

7.1.1 Miniaturansicht öffnen

CMS-T-00000492-A.1

- ▶ Mit den Schaltflächen im Funktionsmenü die Miniaturansichten öffnen.



7.1.2 Miniaturansicht maximieren

CMS-T-00000491-A.1



HINWEIS

Nicht alle Miniaturansichten können maximiert werden. Auf Miniaturansichten, die maximiert werden können, ist in der oberen rechten Ecke diese

Schaltfläche: 



HINWEIS

Die maximierte Miniaturansicht kann nicht wieder minimiert werden. Um die maximierte Miniaturansicht zu schließen, muss eine andere Miniaturansicht maximiert werden.

Um Miniaturansichten zu maximieren, gibt es 2 Möglichkeiten:

- Auf  tippen

oder

mit dem Finger von der Miniaturansicht horizontal nach rechts über den Bildschirm wischen.

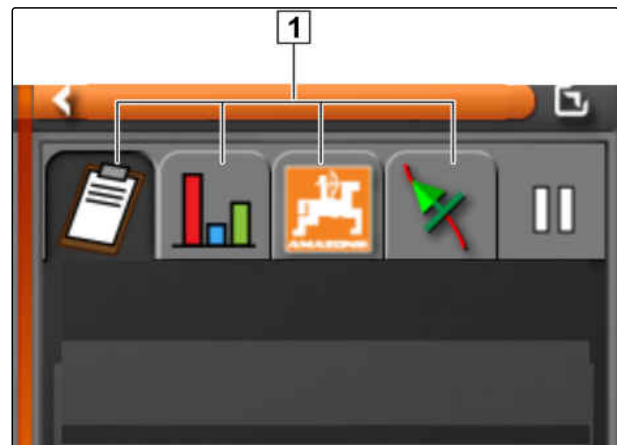


7.1.3 Register in der Miniaturansicht verwenden

CMS-T-000631-C.1

Einige Miniaturansichten enthalten Register, die einzeln geöffnet werden können.

- Mit den Schaltflächen **1** die Register öffnen.



CMS-I-00002538


7.1.4 Miniaturansicht schließen

CMS-T-00000490-A.1

Um die Miniaturansicht zu schließen, gibt es 3 Möglichkeiten:

- Erneut auf die Schaltfläche der geöffneten Miniaturansicht tippen

oder

in der Miniaturansicht oben links auf  tippen

oder

mit dem Finger horizontal von der Miniaturansicht auf das Funktionsmenü wischen.




7.2

Kartenansicht verwenden

CMS-T-00000493-B.1

7.2.1 Kartenansicht aufrufen

CMS-T-00000494-A.1

1. Im Funktionsmenü die Miniaturansicht der Kartenansicht mit  öffnen.





2. Miniaturansicht maximieren.



7.2.2 Karte vergrößern oder verkleinern




CMS-T-000628-A.1

- In der Kartenansicht mit  oder  den Kartenausschnitt vergrößern oder verkleinern.

7.2.3 Perspektive ändern

CMS-T-000638-A.1

3 Perspektiven stehen zur Verfügung. Die Schaltfläche ändert sich je nach eingestellter Perspektive.

Schaltfläche	Beschreibung
	Der obere Rand der Karte bleibt nach Norden ausgerichtet.
	Die Karte wird in Fahrtrichtung ausgerichtet und dreht sich mit dem Fahrzeug.
	Die Karte wird in Fahrtrichtung ausgerichtet. Ein künstlicher Horizont wird angezeigt.

- *Um die Perspektive zu ändern,*
auf die Schaltfläche auf der Karte tippen, bis die gewünschte Perspektive eingestellt ist.

7.2.4 Karte verschieben


CMS-T-000651-B.1

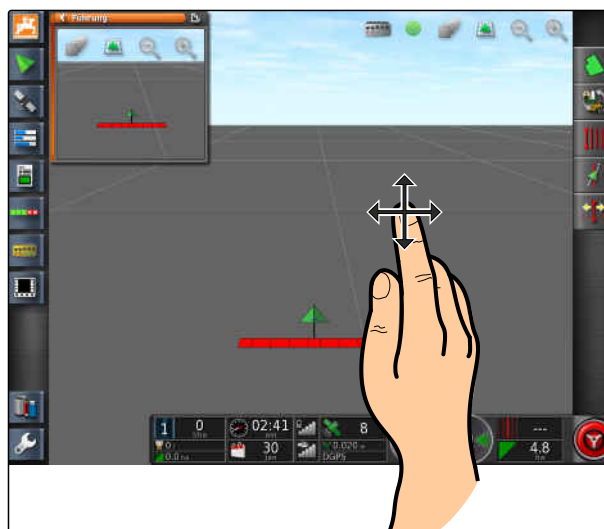
Um eine bessere Übersicht zu erhalten, kann die Karte mit dem Finger verschoben werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Kartenverschiebung aktiviert; siehe Seite 37



1. Mit dem Finger über die Karte wischen.
- ➔ Das Symbol für die Fahrzeugfokussierung wird grün.
2. *Wenn das Fahrzeugsymbol wieder in der Mitte der Karte angezeigt werden soll,*
mit  das Fahrzeugsymbol fokussieren.



7.2.5 Kartenebenen wählen

CMS-T-000648-B.1

Als Kartenebenen werden Elemente bezeichnet, die auf der Karte angezeigt werden.

1. Mit  das Menü "Kartenebenen" öffnen.
 2. In der Liste die gewünschten Elemente wählen.
 3. Bestätigen mit .
- ➔ Die ausgewählten Elemente werden auf der Karte angezeigt.



7.3

Armaturenbrett konfigurieren

CMS-T-00000444-B.1

7.3.1 Datenfelder hinzufügen

CMS-T-005024-B.1

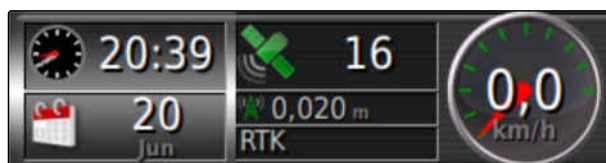


VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Funktion in den Benutzersteuerungen aktiviert ; siehe Seite 40

1. Auf beliebiges Datenfeld im Armaturenbrett tippen.

➔ Auswahlliste für die Datenfelder wird geöffnet.



2. Gewünschte Datenfelder wählen.

3. Bestätigen mit 



HINWEIS

Ein ausgewähltes Datenfeld wird auf dem Armaturenbrett aktiviert oder deaktiviert. Automatisch deaktiviert wird ein Datenfeld, wenn die Anzahl der gewählten Datenfelder überschritten ist.

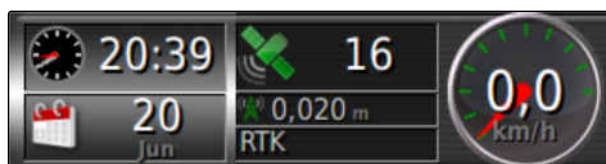


7.3.2 Datenfelder bearbeiten

CMS-T-005022-B.1

1. Auf beliebiges Datenfeld im Armaturenbrett tippen.


➔ Auswahlliste für die Datenfelder wird geöffnet.



2. *Um ein vorhandenes Datenfeld im Armaturenbrett zu bearbeiten,*
auf gewünschtes Datenfeld im Armaturenbrett tippen.

➔ Auswahlliste für Daten wird geöffnet.

3. Gewünschte Daten für das gewählte Datenfeld wählen.

4. Bestätigen mit .



Ohne Auftrag arbeiten

8

CMS-T-006709-E.1

Wenn keine Auftragsdaten aufgezeichnet werden sollen, kann gearbeitet werden, ohne einen Auftrag zu verwenden. Dazu wird über die Funktion *"Schnellstart"* automatisch ein Auftrag angelegt und wieder gelöscht, wenn die Funktion erneut aufgerufen wird.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung *"Standard"* oder *"Erfahren"* eingestellt; siehe Seite 40

1. Im Setup-Menü auf *"System"* > *"Funktionen"* > *"Spurführung"* tippen.




CMS-I-002493

2. Auf *"Hilfe bei Auftragsbearbeitung"* tippen.



CMS-I-002600

3. *"Schnellstart"* wählen.

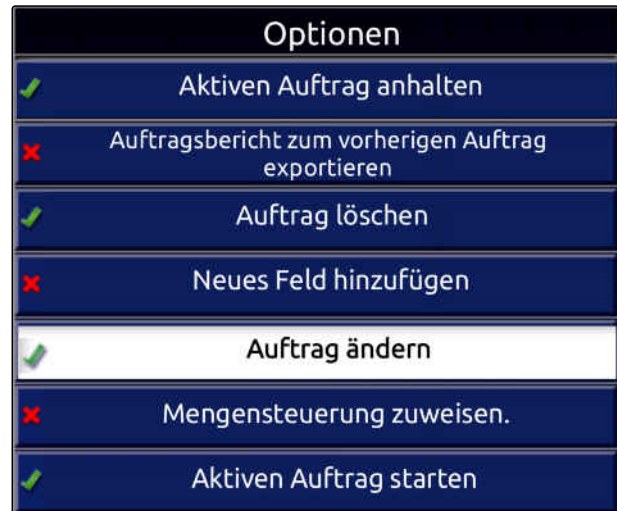
4. Bestätigen mit .

5. Im Setup-Menü auf *"System"* > *"Funktionen"* > *"Schnellstart"* tippen.



CMS-I-002479

6. In der Liste "Optionen" "Auftrag ändern" wählen.



CMS-I-001627

7. Mit "Optionsstatus" die Option aktivieren.




CMS-I-001630

8. Unter "Maßnahme" "Kein Auftrag" wählen.

9. Die Option "Bei Erfolg ausblenden" aktivieren

10. Alle anderen aktivierten Optionen deaktivieren.

11. Zurück zum Betriebsmenü wechseln.

12. Im Auftragsmenü  wählen.

➔ Ein Auftrag wird automatisch angelegt. Die Auftragsdaten werden nicht gespeichert.

13. Um eine andere Fläche zu bearbeiten,

erneut  wählen.

➔ Alle aufgezeichneten Daten, wie Feldgrenzen oder Hindernisse, werden gelöscht.

HINWEIS

Zur Speicherung der Auftragsdaten, siehe Seite 120.

Aufträge verwalten

9

CMS-T-00000446-E.1

9.1

Auftragsassistenten verwenden


CMS-T-006658-D.1

Der Auftragsassistent blendet Informationen zu den Menüs in der Kartenansicht ein. Die Informationen erhalten Anweisungen, wie die einzelnen Menüs zu verwenden sind.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Auftragsassistent aktiviert; siehe Seite 46

1. Im Auftragsmenü  wählen.
➔ Der Auftragsassistent wird eingeblendet.
2. Im Auftragsmenü ein gewünschtes Menü wählen.
➔ Der Auftragsassistent zeigt die Information zum gewählten Menü an.

9.2


Schnellstart verwenden

CMS-T-006660-E.1

Mithilfe des Schnellstarts können Arbeitsabläufe automatisiert werden. Dadurch müssen wiederkehrende Einstellungen nicht manuell vorgenommen werden.

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Schnellstart aktiviert; siehe Seite 46
- ✓ Schnellstart konfiguriert; siehe Seite 53

► Im Auftragsmenü  wählen.

➔ Der konfigurierte Arbeitsablauf wird gestartet.

9.3

Stammdaten bearbeiten

CMS-T-006674-A.1

In den Menüs zur Auswahl von Stammdaten können die Stammdaten auch angelegt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Folgende Daten gehören zu den Stammdaten:

- Kundendaten
- Agrarbetriebsdaten
- Arbeiterdaten
- Felddaten
- Produktdaten
- Pflanzendaten
- Kommentarvorlagen

► *Um Stammdaten zu bearbeiten,*

 wählen.

oder

um neue Stammdaten hinzuzufügen,

 wählen.

oder

um Stammdaten zu löschen,

 wählen.

Kunde auswählen	
Kunde 1	Übersicht
Kunde 2	Kunde
Kunde 3	Vorname
Kunde 4	Straße
	Postfach
	Postleitzahl
	Ort
	Bundesland
	Land
	Telefon
	Handy
	Fax-Nummer
	E-Mail







9.4

Auftrag starten





CMS-T-001561-D.1

Mit dem Start eines Auftrags wird die Ausbringung gestartet und die Auftragsdaten werden aufgezeichnet.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ GPS-Empfänger angeschlossen
- ✓ GPS konfiguriert; siehe Seite 58.
- ✓ Fahrzeug eingerichtet; siehe Seite 86
- ✓ Arbeitsgerät eingerichtet; siehe Seite 96
- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Auftrag erstellt und Feld zu Auftrag hinzugefügt; siehe Seite 124

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 2. Mit  den Auftrag starten.
- ➔ Die Schaltfläche  ändert sich in die Schaltfläche .




FEHLERBEHEBUNG

Kann der Auftrag nicht gestartet werden?

Bedingungen zum Start des Auftrags sind nicht erfüllt. Das Fenster "Auftragsstatus starten" wird angezeigt. Rote Statusanzeigen bedeuten, dass diese Bedingungen nicht erfüllt sind.



CMS-I-001076





- ▶ *Statusanzeige rot bei "GPS-Empfangen":*
Prüfen, ob der GPS-Empfänger korrekt angeschlossen und gewählt ist.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Auftrag ausgewählt":*
Auftrag wählen.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Konsole bereit":*
Mit  weitere Informationen abrufen und angezeigten Fehler beheben.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Arbeitsgerät geladen":*
Arbeitsgerät wählen.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Fahrzeug geladen":*
Fahrzeug wählen.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "ECU synchronisiert":*
Arbeitsgerät erneut anschließen.

9.5

Auftrag unterbrechen

CMS-T-001442-C.1

Wenn der Auftrag unterbrochen wird, wird die Ausbringung gestoppt und keine Auftragsdaten mehr aufgezeichnet.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 2. Mit  den Auftrag unterbrechen.
- ➔ Die Schaltfläche  ändert sich in die Schaltfläche .

9.6

Neuen Auftrag erstellen

CMS-T-000353-C.1

Um ein Feld zu bearbeiten, wird ein Auftrag benötigt. Mit dem Start eines Auftrags wird die Ausbringung gestartet und die Auftragsgesamtwerte werden aufgezeichnet.



Folgende Werte gehören zu den Auftragsgesamtwerten:

- Strecke in Arbeitsstellung
- Zeit in Arbeitsstellung
- Bearbeitete Fläche
- Ausgebrachte Menge



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Wenn Grenzlinien oder Spurlinien angelegt werden sollen, muss ein Feld angelegt sein.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Auftrag erstellen" aufrufen.

3. Unter "Name" einen Namen für den Auftrag eingeben.



HINWEIS

Um Aufträge einfacher verwalten zu können, sinnvollen Namen vergeben.

Der automatisch generierte Name besteht aus folgenden Elementen:

- Dem Wort "Auftrag"
- Datum der Erstellung
- Uhrzeit der Erstellung



HINWEIS

Die folgenden Angaben gehören zu den Stammdaten und sind optional. Um dem Auftrag die Stammdaten hinzuzufügen, können die Stammdaten aus einer Liste gewählt werden. Wenn noch keine Stammdaten angelegt sind, siehe Seite 121.

CMS-I-002471

4. Unter "Kunde" angeben, für wen der Auftrag bearbeitet wird.
5. Unter "Agrarbetrieb" angeben, für welchen Agrarbetrieb der Auftrag bearbeitet wird.
6. Unter "Arbeiter" angeben, wer den Auftrag bearbeitet.
7. Unter "Feld" das Feld auswählen, das bearbeitet wird.

➔ Wenn ein Feld ausgewählt wurde, wird eine Vorschau des Felds angezeigt.

8. Angaben bestätigen mit .

9. Wenn dem Auftrag eine Mengensteuerung zugewiesen werden soll, siehe Seite 207.

9.7

Auftragsdaten importieren

CMS-T-000400-C.1

Auftragsdaten können mit einem Farm Management Information System am PC erstellt werden. Diese

Auftragsdaten können dann als Auftragsdatendatei ("TASKDATA.XML") mit einem USB-Stick auf das AmaPad übertragen werden.



HINWEIS

Nur eine "TASKDATA.XML"-Datei kann importiert werden. Eine "TASKDATA.XML"-Datei kann aber mehrere Auftragsdaten enthalten.



HINWEIS

Wenn Auftragsdaten importiert werden, werden die vorhandenen Aufträge auf dem AmaPad gelöscht. Um die vorhandenen Aufträge zu erhalten, müssen sie exportiert werden; siehe Seite 127.

1. USB-Stick mit den "TASKDATA.XML"-Datei in das AmaPad stecken.

2. Im Auftragsmenü auf  tippen.

3. Auf  tippen.

4. Auf  tippen.

➔ Importmenü wird geöffnet und der Inhalt des USB-Sticks wird angezeigt.


5. Ordner wählen, in dem sich die "TASKDATA.XML"-Dateien befinden

oder

um alle "TASKDATA.XML"-Dateien auf dem USB-Stick anzuzeigen,

auf  tippen.



6. Gewünschte "TASKDATA.XML"-Datei wählen.
7. Unter "Importmodus" wählen, ob alle Daten oder nur Stammdaten importiert werden sollen.
8. Auswahl bestätigen mit .
9. *Wenn Auftragsdaten auf dem AmaPad vorhanden sind:*
Überschreiben bestätigen.

➔ Die Auftragsdaten werden importiert.



9.8

Auftragsdaten exportieren

CMS-T-000396-C.1

Auftragsdaten können mit einem USB-Stick exportiert werden, um sie mit einem Farm Management Information System am PC zu verwalten.



HINWEIS


Folgende Daten gehören zu den Auftragsdaten:

- Fahrzeugdaten
- Arbeitsgerätedaten
- Arbeitszeiten
- Bearbeitete Flächen
- Gesamte Ausbringmenge
- Felddaten
- Stammdaten

Auftragsdaten werden vom AmaPad gelöscht, wenn sie exportiert werden. Bestandsdaten und Stammdaten werden kopiert.

Im Bestandsmanager wird eine Auftragsdatensicherung angelegt. Wenn die Auftragsdaten verloren gegangen sind, siehe Seite 229.

1. USB-Stick in das AmaPad stecken.

2. Im Auftragsmenü auf  tippen.

3. Auf  tippen.

4. Auf  tippen.

➔ Menü "Auftragsdaten exportieren" wird geöffnet.

HINWEIS

Zusätzlich zu dem ISO-XML-Format können die Dateiformate CSV und Shapefile (shape-Datei) gewählt werden.

5. Auf "Formate exportieren" tippen.



CMS-I-000926

6. Wenn weitere Datenformate benötigt werden, zusätzliche Datenformate wählen.



CMS-I-001011

7. Bestätigen mit .



➔ Auftragsdaten werden exportiert.

9.9

Auftrag auswählen

CMS-T-000406-B.1

Über dieses Menü können erstellte oder importierte Aufträge gewählt werden, um sie zu starten.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Auftrag auswählen" öffnen.

Menü im Überblick:

"Filter": Aufträge filtern; siehe Seite 129.

"Sortierung": Aufträge sortieren; siehe Seite 130.

In dieser Auswahlliste können die gefundenen Aufträge gewählt werden.

"Übersicht": In der Übersicht werden die Informationen zu dem gewählten Auftrag angezeigt. Im unteren Bereich werden die Grenzlinien des gewählten Auftrags abgebildet. Blaue Linien für Arbeitsbereiche, rote Linien für Ausschlussbereiche, ein grünes Dreieck für die Fahrzeugposition.



: Auftrag bearbeiten



: Neuen Auftrag hinzufügen;



3. Auftrag aus Auswahlliste wählen.


4. Auswahl bestätigen mit .

9.10

Aufträge filtern

CMS-T-004590-A.1

Die Aufträge können nach Stammdaten gefiltert werden. Dazu werden im Menü "Aufträge auswählen" Filter hinzugefügt. Diese Filter können einzeln bearbeitet werden.

1. Auf "Filter" tippen.
2. Filter aus der Liste wählen.
3. Auswahl bestätigen mit .

➔ Der ausgewählte Filter wird eingeblendet.

4. Auf den Filter tippen.
5. Gewünschte Stammdaten auswählen.

6. Auswahl bestätigen mit .

➔ Die Aufträge werden nach den ausgewählten Stammdaten gefiltert.




9.11

Aufträge sortieren

CMS-T-004588-A.1

Gefundene Aufträge können nach folgenden Methoden sortiert werden:

- Name: Die Aufträge werden alphabetisch sortiert
- Zeit: Die Aufträge werden nach dem Startzeitpunkt sortiert. Letzter Startzeitpunkt zuerst.
- Entfernung: Die Aufträge werden nach der Entfernung der zugehörigen Felder zur Fahrzeugposition sortiert.
- Karte: Vorhandene Felder im Umkreis werden auf einer kleinen Karte angezeigt. Um einen Auftrag zu wählen, kann das zugehörige Felde auf der Karte ausgewählt werden.

1. Auf "Sortierung" tippen.
 2. Sortiermethode wählen
 3. Auswahl bestätigen mit .
- ➔ Die vorhanden Aufträge werden sortiert.



9.12

Auftrag löschen

CMS-T-000129-C.1

Die bearbeitete Fläche und die aufgezeichneten Gesamtwerte des aktuellen Auftrags können gelöscht werden.



HINWEIS

Stammdaten und Bestandsdaten werden nicht gelöscht.



Um Stammdaten zu löschen, siehe Seite 132.

Um Bestandsdaten zu löschen, Bestandsdatenmanager verwenden; siehe Seite 229.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Auftrag unterbrochen; siehe Seite 122

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Auf  tippen.
3. Löschen bestätigen.

9.13

Auftragsdaten bearbeiten






CMS-T-007035-C.1

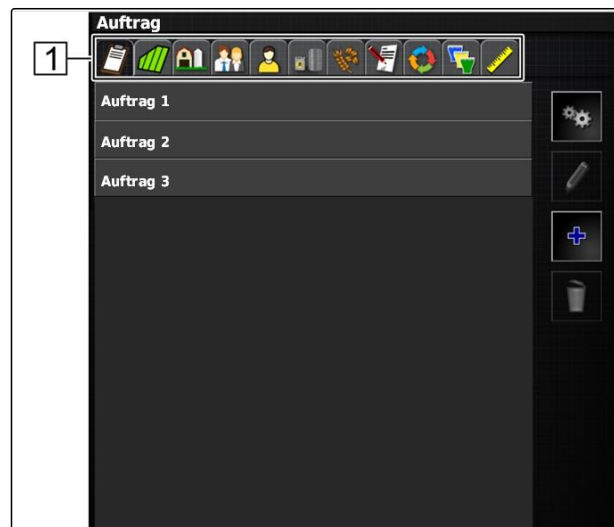
Mit dem Auftragsdaten-Manager können Auftragsdaten und Stammdaten verwaltet werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ "Auftragsdaten verwalten" in den Benutzereinstellungen aktiviert; siehe Seite 40

1. Im Funktionsmenü  wählen.
2. Über die Schaltflächen **1** die Registerkarte für die gewünschten Daten aufrufen.
3. *Um die Stammdaten zu sortieren oder zu filtern,*
 wählen
4. *um Stammdaten zu bearbeiten,*
 wählen
oder
um neue Stammdaten hinzuzufügen,
 wählen
oder
um Stammdaten zu löschen,
 wählen.






9.14

Auftragsinformationen abrufen

CMS-T-000760-B.1

Informationen zum aktuellen Auftrag lassen sich im Funktionsmenü abrufen.

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.
- ➔ Miniaturansicht der Auftragsinformationen wird angezeigt.

- 1 Auftragseinstellungen
- 2 Auftragsstatistik
- 3 Auftrags-Gesamtwerte
- 4 Spurführung
- 5 Auftragsstatus: Auftrag gestartet: ; Auftrag gestoppt: 



2. Um eine Gesamtübersicht zu erhalten, Miniaturansicht maximieren.

9.15

Arbeitszeit festlegen



CMS-T-000416-C.1

Während der Ausführung eines Auftrags können detaillierte Angaben zur Arbeit gemacht werden. Zum Beispiel kann die Zeit für Instandsetzungen oder die Arbeitsvorbereitung in der Auftragsstatistik dokumentiert werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Funktion in den Benutzersteuerungen aktiviert; siehe Seite 40
- ✓ Auftrag unterbrechen; siehe Seite 122

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Arbeitszeiten festlegen" öffnen.

3. Arbeit wählen, die ausgeführt werden soll.
 4. Auftrag starten.
- ➔ Die Arbeitszeit wird dokumentiert.



HINWEIS

Die Standardeinstellung für die Art der Arbeit ist *"Effektiv"*. Wenn der Auftrag unterbrochen wird, wird die Art der Arbeit auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Felder verwalten

10



CMS-T-00000510-D.1

10.1

Neues Feld erstellen

CMS-T-000499-B.1

Als Feld wird der Bereich bezeichnet, der bearbeitet werden soll. Ein Feld muss erstellt werden, damit Grenzlinien und Fahnenpunkte angelegt und gespeichert werden können.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Neues Feld" aufrufen.
3. Unter "Name" einen Namen für das Feld eingeben.



HINWEIS

Um die Felder später leichter verwalten zu können, sinnvollen Feldnamen vergeben.



HINWEIS

Die folgenden Angaben gehören zu den Stammdaten und sind optional. Um dem Feld die Stammdaten hinzuzufügen, können die Stammdaten aus einer Liste gewählt werden. Wenn noch keine Stammdaten angelegt sind, siehe Seite 121.

4. Unter "Kunde" den Besitzer des Feldes, den Besitzer des Agrarbetriebs oder den Auftraggeber angeben.
5. Unter "Agrarbetrieb" den Agrarbetrieb angeben, zu dem das Feld gehört.
6. Unter "Pflanzenart" die Pflanze angeben, die sich auf dem Feld befindet.

Feld erstellen

NAME:
Feld 14.Jun, 2016 1645

KUNDE:
Kunde 1


AGRARBETRIEB:
Agrarbetrieb 1

PFLANZENART:
Pflanzenart 1

FELDGRÖÖE:
10,000 ha

✕

✓

7. Wenn unter "Pflanzenart" eine Pflanzenart ausgewählt wurde,
unter "Sorte" die Pflanzensorte angeben, die sich auf dem Feld befindet.
8. Unter "Fläche" die Größe des Felds eingeben.
9. Eingaben bestätigen mit .

10.2

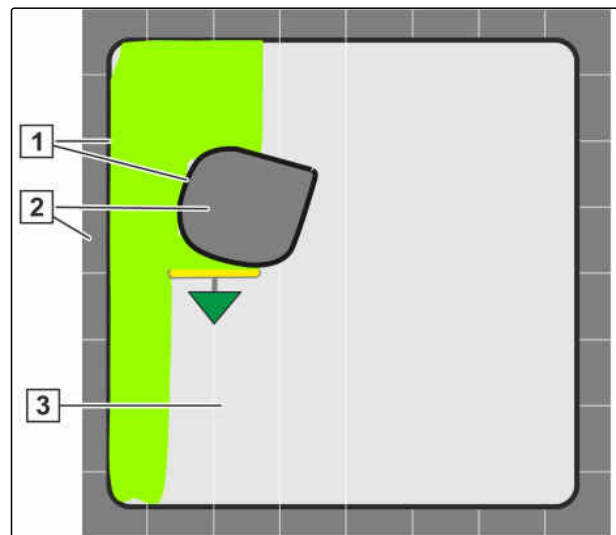
Grenzlinie erstellen

CMS-T-00000511-B.1

10.2.1 Grenzlinie manuell erstellen

Mit einer Grenzlinie **1** wird ein Bereich gekennzeichnet. Dieser Bereich kann als Ausschlussbereich **2** oder als Arbeitsbereich **3** definiert werden. Mit Hilfe der aufgezeichneten Grenzlinie errechnet das AmaPad die Größe des gekennzeichneten Bereichs. Wenn der Bereich als Arbeitsbereich definiert wurde, kann das AmaPad die Größe der bearbeiteten und verbleibenden Flächen errechnen. Wenn eine Grenzlinie angelegt wurde, kann die automatische Teilbreitenschaltung die Ausbringung stoppen, wenn das Arbeitsgerät den Arbeitsbereich verlässt.

Für die Grenzlinienaufzeichnung kann ein Grenzversatz eingerichtet werden. Der Grenzversatz beschreibt den Abstand zwischen der Mitte des Fahrzeugs und dem Rand des Fahrzeugs oder des Arbeitsgeräts. Wenn ein Grenzversatz angegeben wird, kann die Grenzlinie aufgezeichnet werden, ohne über den tatsächlichen Rand des Grenzbereichs fahren zu müssen.



CMS-T-00003592-A.1

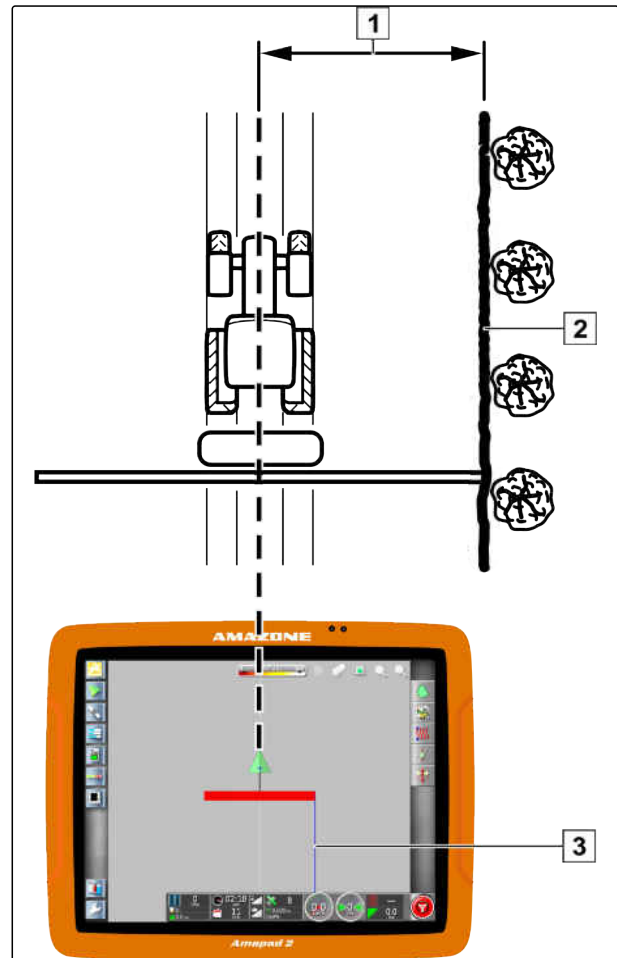
CMS-I-001384



HINWEIS

Der Grenzversatz dient der genauen Grenzlinienaufzeichnung. Grenzversatz exakt ermitteln.

- 1 Grenzversatz
- 2 Rand des Grenzbereichs
- 3 Grenzlinie auf dem AmaPad



CMS-I-00000266



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Auftrag angelegt und Feld zu Auftrag hinzugefügt; siehe Seite 124
- ✓ Arbeitsgerät gewählt; siehe Seite 100





HINWEIS

Das Arbeitsgerät muss nicht am Fahrzeug angebracht sein.



HINWEIS



Die Grenzlinie kann auch aufgezeichnet werden, während die Ausbringung läuft. Hierzu muss der Auftrag gestartet werden; siehe Seite 122.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Grenzversatz" aufrufen.

3. Unter "Versatz für Aufzeichnung" angeben, auf welcher Seite des Arbeitsgeräts die Grenzlinie aufgezeichnet wird.
4. Um den Grenzversatz zu vergrößern oder zu verkleinern, unter "Zusätzlicher Versatz" positiven oder negativen Wert eingeben.
5. Unter "Position wird aufgezeichnet" die genaue Position angeben, an der die Grenzlinie aufgezeichnet wird.
6. Um den Grenzversatz vor oder hinter dem Fahrzeug aufzuzeichnen, unter "Zusätzlicher vorderer Versatz" positiven oder negativen Wert eingeben.




CMS-I-002483

7. Eingaben bestätigen mit .
8. An den Feldrand fahren.
9. Mit  die Grenzlinienaufzeichnung starten.
10. Grenzbereich abfahren.

HINWEIS

Wenn Hindernisse die Fahrt am Rand des Grenzbereichs verhindern oder das Fahrzeug gewendet werden muss, kann die Grenzlinienaufzeichnung unterbrochen werden. Wenn die Grenzlinienaufzeichnung fortgesetzt wird, wird die entstandene Lücke in der Grenzlinie automatisch durch eine gerade Linie ersetzt. Um die Grenzlinienaufzeichnung zu unterbrechen, siehe Seite 139.



11. Wenn der Ausgangspunkt erreicht wurde, mit  die Grenzlinienaufzeichnung beenden.
- ➔ Die Grenzlinie wird gespeichert und dem gewählten Feld zugeordnet.
12. Grenzlinie bearbeiten, siehe Seite 143.

10.2.2 Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen

CMS-T-00000449-A.1

Unterbrechung mit der Schaltfläche Pause

CMS-T-000432-A.1

1. Im Feldmenü mit  die Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen.
2. Mit  die Grenzlinienaufzeichnung fortsetzen.

Unterbrechung mit der Teilbreitenschaltung

CMS-T-000426-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Funktion im Setup-Menü aktiviert; siehe Seite 39
- ✓ Auftrag gestartet; siehe Seite 122

1. Alle Teilbreiten ausschalten.

➔ Grenzlinienaufzeichnung ist unterbrochen.

2. *Um die Grenzlinienaufzeichnung fortzusetzen:*
Teilbreiten einschalten.

10.2.3 Grenzlinien mit shape-Datei erstellen

CMS-T-000375-C.1

Grenzlinien, die zuvor in einem Farm Management Information System erstellt wurden, können aus shape-Dateien geladen werden. Die shape-Dateien können mit einem USB-Stick auf das AmaPad übertragen werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Auftrag angelegt und Feld zu Auftrag hinzugefügt; siehe Seite 124

HINWEIS

Wenn sich mehrere Grenzlinien in einer shape-Datei befinden, werden alle vorhandenen Grenzlinien in diesem Feld gespeichert.

1. USB-Stick mit shape-Datei in das AmaPad stecken.

2. Im Auftragsmenü auf  tippen.

3. Auf  tippen.


4. Auf  tippen.

5. Auf  tippen.

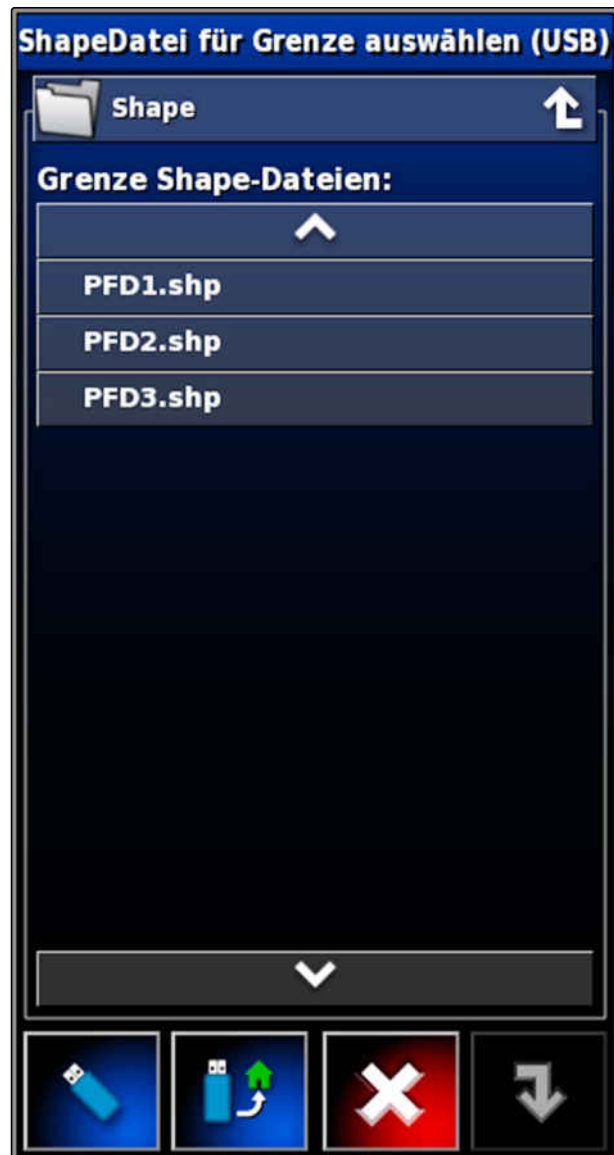
➔ Die Ordner auf dem USB-Stick werden angezeigt.

6. Ordner wählen, in dem sich die shape-Dateien befinden.

7. Gewünschte shape-Datei wählen.

8. Bestätigen mit .

➔ Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe des Grenzbereichs befindet, wird der Grenzbereich auf der Karte angezeigt.



10.2.4 Grenzlinie aus Abdeckung erstellen


CMS-T-002602-B.1

Das AmaPad kann eine bearbeitete Fläche mit einer Grenzlinie versehen. So ist es beispielsweise möglich, den Rand eines Felds zu bearbeiten und aus der bearbeiteten Fläche die Grenzlinie zu erstellen. Zusätzlich zu Grenzenlinien für Felder können Grenzlinien für Ausschlussbereiche angelegt werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Alle Grenzlinien gelöscht, die zu diesem Feld gespeichert sind; siehe Seite 149
- ✓ Rand des gewünschten Grenzbereichs bearbeitet

1. Im Auftragsmenü das Feldmenü mit  öffnen.

2.  wählen.

➔ Das Menü *"Grenzlinie aus Abdeckung - Einstellungen"* wird geöffnet.

Mit der *"Glättung"* wird der Radius eingestellt, mit dem Kanten in der Grenzlinie geglättet werden. Wenn Lücken in der bearbeiteten Fläche sind, können die Lücken mit der *"Glättung"* geschlossen werden. Die Lücken mit der *"Glättung"* geschlossen werden. Die Lücken mit der *"Glättung"* geschlossen werden.

Grenzlinie aus Abdeckung - Einstellungen




25,0 m

Minimaler abgedeckter Bereich




0,00 ha

Abstand von Abdeckung




0,0 m

Ausschlussbereiche

Minimale Ausschlussfläche




0,00 ha

X

✓

cken müssen dafür kleiner sein als der Wert der Glättung.

3. Wert für die Glättung über den Schieberegler einstellen

oder

über die Schaltfläche eingeben.

Mit der Einstellung *"Minimaler abgedeckter Bereich"* wird angegeben, wie groß die bearbeiteten Flächen mindestens sein müssen, um Grenzlinien zu erhalten.

4. Wert für die Mindestgröße der bearbeiteten Fläche über den Schieberegler einstellen

oder

über die Schaltfläche eingeben.

Mit der Einstellung *"Abstand von Abdeckung"* wird angegeben, welchen Abstand die Grenzlinie zur bearbeiteten Fläche haben soll.

5. Wert für den Grenzlinienabstand über den Schieberegler einstellen

oder

über die Schaltfläche eingeben.


6. *Wenn Ausschlussbereiche angelegt werden sollen,*
die Schaltfläche *"Ausschlussbereiche"* wählen.

➔ Die Schaltfläche *"Ausschlussbereiche"* wird grün.


7. Mit der Einstellung *"Minimal Ausschlussfläche"* die Minimalgröße für Ausschlussbereiche festlegen.

8. Einstellungen bestätigen mit .

➔ Die Grenzlinien werden gemäß der Einstellungen angelegt.

9. Auf der Karte prüfen, ob die Grenzlinien korrekt angelegt wurden.
10. Wenn die Grenzlinien nicht korrekt angelegt wurden,
Vorgang abbrechen mit  und Einstellungen anpassen.

oder

wenn die Grenzlinien korrekt angelegt wurden,
Grenzlinien akzeptieren mit .
11. Um Grenzlinien zu bearbeiten,
siehe Seite 143.

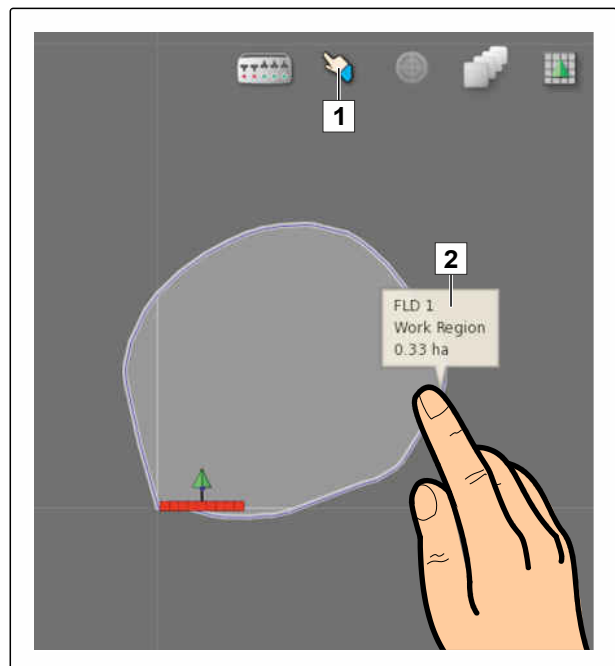


10.3

Grenzlinie bearbeiten

CMS-T-001639-B.1

1. Finger an einem beliebigen Punkt auf die Karte legen.
→ Die Auswahlbestätigung **1** wird nach einer halben Sekunde farbig.
2. Den Finger auf eine Grenzlinie bewegen, bis die Grenzlinieninformationen **2** eingeblendet werden.
3. Finger von der Karte nehmen.



4. Unter *"Name"* einen Namen für die Grenzlinie vergeben.

Wenn sich die gewählte Grenzlinie innerhalb einer anderen Grenzlinie befindet, kann mit der Einstellung *"Einschluss des Vorgewendes"* ein Vorgewende um die gewählte Grenzlinie gelegt werden.

Mögliche Einstellungen:

- *"Ja"*: Um die innere Grenzlinie wird ein Vorgewende gelegt.
- *"Nein"*: Innere Grenzlinie hat kein Vorgewende.


Die Einstellung *"Grenzbereichstyp"* legt fest, wie die gewählte Grenzlinie behandelt werden soll.

Mögliche Einstellungen:

- *"Arbeitsbereich"*: Der Bereich innerhalb der Grenzlinie kann bearbeitet werden.
- *"Ausschlussbereich"*: Der Bereich innerhalb der Grenzlinie kann nicht bearbeitet werden. Die automatische Teilbreitenschaltung stoppt die Ausbringung.
- *"Deaktiviert"*: Die Grenzlinie wird nicht berücksichtigt.



: Grenzbereich löschen.

5. Einstellungen bestätigen mit .

Grenzlinie bearbeiten

**NAME**
Grenzlinie 1

**EINSCHLUSS DES VORGEWENDES**
Kommentare

**GRENZBEREICHSTYP**
Arbeitsbereich



10.4

Vorgewende einrichten

CMS-T-000411-E.1

Das Vorgewende beschreibt den Bereich innerhalb der Grenzlinie, in dem das Fahrzeug gewendet wird. Die Vorgewendegrenze wird auf dem AmaPad mit einer orangefarbenen Linie markiert.



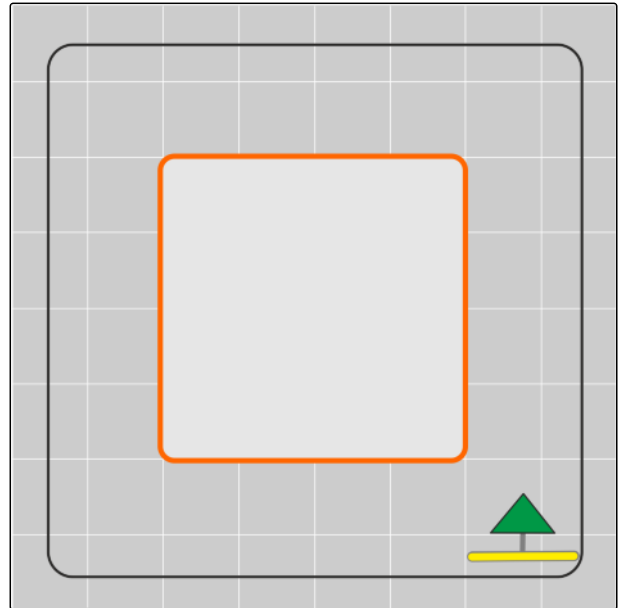
HINWEIS

Die automatische Teilbreitenschaltung kann so konfiguriert werden, dass die Teilbreiten innerhalb des Vorgewendes ausschalten; siehe Seite 195.



HINWEIS

Wenn sich eine Grenzlinie innerhalb einer anderen Grenzlinie befindet, kann ein zusätzliches Vorgewende um die innere Grenzlinie gelegt werden.



VORAUSSETZUNGEN


- ✓ Grenzlinie erstellt; siehe Seite 136

1. Im Auftragsmenü auf tippen.
2. Mit die Vorgewendeeoptionen aufrufen.

3. Unter "Vorgewende" das Vorgewende aktivieren.
4. Unter "Vorgewendebreite" den Abstand zwischen Grenzlinie und Vorgewendegrenze angeben.

Unter der Einstellung "Vorgewendeversatz" kann ein negativer und ein positiver Wert eingegeben werden, um die Vorgewendegrenze zu verschieben.

5. *Wenn die Vorgewendegrenze verschoben werden soll,*
unter "Vorgewendeversatz" den Wert für den Versatz eingeben.
6. Unter "Vorausschau" den Abstand zur Vorgewendegrenze eingeben, bei dem die eingestellten Aktionen ausgeführt werden sollen.
7. *Wenn Aktionen ausgelöst werden sollen, wenn das Fahrzeug sich dem Vorgewende nähert,*
siehe Seite 146.

8. Einstellungen bestätigen mit .

Vorgewende Optionen

VORGEWENDE
Aktiviert

VORGEWENDE-BREITE
(ARBEITSBREITE)

VORGEWENDEVERSATZ
0,0 m

VORAUSSCHAU
10 m

Aktionen einstellen



10.5

Vorgewendeaktion einstellen

CMS-T-00000450-A.1

Alarm einstellen

CMS-T-001458-B.1

Wenn diese Vorgewendeaktion aktiviert ist, gibt das AmaPad einen Alarm aus, wenn sich das Fahrzeug dem Vorgewende nähert.

1. Im Menü "Vorgewendeeoptionen" auf "Aktionen einstellen" tippen.

Vorgewende Optionen

VORGEWENDE
Aktiviert


VORGEWENDE-BREITE
(ARBEITSBREITE)

VORGEWENDEVERSATZ
0,0 m

VORAUSSCHAU
10 m

Aktionen einstellen

✓

2. Unter "Aktionsname" "Alarm" wählen.
3. Unter "Aktionsstatus" die Aktion aktivieren.
4. Unter "Meldung" einen Text für die Alarmmeldung eingeben.
5. Unter "Audio Typ" wählen, ob ein Alarmton ausgegeben werden soll.
6. Einstellungen bestätigen mit .

Vorgewendeaktionen einstellen

Aktionsname

✓ Alarm

✓ Auto-Zoom

AKTIONSSTATUS
Aktiviert

MELDUNG
Annäherung Vorgewende

AUDIO TYP
Kein(e)

✓


Auto-Zoom einstellen

CMS-T-001464-B.1

Wenn diese Vorgewendeaktion aktiviert ist, zoomt das AmaPad in die Karte, wenn sich das Fahrzeug dem Vorgewende nähert.

1. Im Menü "Vorgewendeooptionen" auf "Aktionen einstellen" tippen.

The screenshot shows a menu titled "Vorgewende Optionen". It contains several settings: "VORGEWENDE Aktiviert", "VORGEWENDE-BREITE (ARBEITSBREITE)", "VORGEWENDEVERSATZ 0,0 m", and "VORAUSSCHAU 10 m". At the bottom, there is a button labeled "Aktionen einstellen" and a large green button with a white checkmark.

2. Unter "Aktionsname" "Auto-Zoom" wählen.
3. Unter "Aktionsstatus" die Aktion aktivieren.
4. Unter "Vergrößerungsstufe" einstellen, wie weit der automatische Zoom die Karte vergrößern soll.
5. Einstellungen bestätigen mit .



The screenshot shows a menu titled "Vorgewendeaktionen einstellen". It has a table with two columns: "Aktionsname" and "Status". The first row is "Alarm" with a green checkmark. The second row is "Auto-Zoom" with a green checkmark. Below the table, there is a section "AKTIONSTATUS Aktiviert". Underneath, there is a slider for "Vergrößerungsstufe" with a value of 5. At the bottom, there is a large green button with a white checkmark.

10.6

Alle Grenzlinien löschen

CMS-T-000711-B.1

Mit dieser Funktion werden alle Grenzlinien gelöscht, die dem ausgewählten Feld zugeordnet sind.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  alle Grenzlinien des ausgewählten Felds löschen.
3. Löschen bestätigen.

10.7

Fahnenpunkt setzen

CMS-T-00000451-B.1

10.7.1 Fahnenpunkte für Gefahrenstellen setzen

CMS-T-000317-C.1

Mit Fahnenpunkten können Gefahrenstellen und Hindernisse auf dem Feld markiert werden.



HINWEIS



Fahnenpunkte können im Setup-Menü angepasst werden, siehe Seite 79.

1. An die Gefahrenstelle fahren.



HINWEIS

Ein Fahnenpunkt wird immer auf die Position der Fahrzeughinterachse gesetzt.

2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
3. Mit  das Menü "Kennzeichnungspunkt hinzufügen" aufrufen.

4. Gewünschten Fahnenpunkt wählen.

➔ Der gewählte Fahnenpunkt ist gesetzt.



10.7.2 Benutzerdefinierten Kennzeichnungspunkt setzen

CMS-T-000391-A.1

1. An die Gefahrenstelle fahren.

HINWEIS

Ein Fahnenpunkt wird immer auf die Position der Fahrzeughinterachse gesetzt.

2. Im Auftragsmenü auf tippen.

3. Mit das Menü "Kennzeichnungspunkt hinzufügen" aufrufen.


4. Auf "Benutzerdefiniert" tippen.



5. Gewünschtes Symbol wählen.

6. Auf "Fahnenpunktname" tippen.

7. Namen eingeben.

8. Bestätigen mit .

➔ Der Fahnenpunkt ist gesetzt.



10.7.3 Fahnenpunkt für GPS-Drift-Korrektur setzen

CMS-T-000387-A.1

Mit der GPS-Drift-Korrektur können Abweichungen im GPS-Signal korrigiert werden. Hierzu kann ein Fahnenpunkt als Referenzpunkt dienen.



VORAUSSETZUNGEN



- ✓ GPS-Signal mit möglichst hoher Genauigkeit vorhanden
- ✓ Fahrzeuggeometrie festgelegt; siehe Seite 88

1. An eine markante Position im Feld fahren, die als Referenzpunkt dienen kann.



HINWEIS

Ein Fahnenpunkt wird immer auf die Position der Fahrzeughinterachse gesetzt.


2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
3. Mit  das Menü "Kennzeichnungspunkt hinzufügen" aufrufen.
4. Auf "Benutzerdefiniert" tippen.



5. Gewünschtes Symbol wählen.
6. Auf "Fahnenpunktname" tippen.

HINWEIS

Um den Fahnenpunkt eindeutig als Referenzpunkt zu kennzeichnen, sinnvollen Namen vergeben.

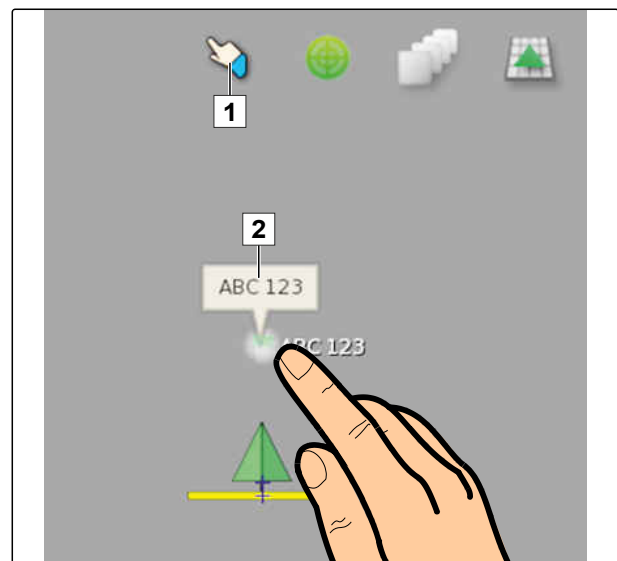
7. Namen eingeben.
8. Gewünschtes Symbol wählen.
9. Bestätigen mit .

➔ Der Fahnenpunkt ist gesetzt.



10.7.4 Fahnenpunkte bearbeiten

1. Finger an einem beliebigen Punkt auf die Karte legen.
- ➔ Die Auswahlbestätigung **1** wird nach einer halben Sekunde farbig.
2. Den Finger auf einen Fahnenpunkt bewegen, bis der Fahnenpunktname **2** eingeblendet wird.
 3. Finger von der Karte nehmen.



➔ Fahnenpunktoptionen werden geöffnet.

Mögliche Einstellungen:

"Ändern": Symbol des Fahnenpunktes ändern.

"Umbenennen": Fahnenpunkt umbenennen.

"Löschen": Fahnenpunkt löschen.

"Alle löschen": Alle Fahnenpunkte des aktuellen Auftrags löschen.

"GPS-Driftkorrektur": GPS-Drift-Korrektur ausführen. Das Fahrzeugsymbol wird auf die Position des gewählten Fahnenpunkts verschoben; siehe Seite 173



Spurlinien verwenden

11

CMS-T-00000497-D.1

11.1

Spurlinienmuster wählen





CMS-T-003889-C.1








Spurlinien zeigen dem Fahrer an, welcher Spur er folgen muss, um das Feld gleichmäßig zu bearbeiten. Spurlinien werden außerdem für die automatische Lenksteuerung benötigt. Der Abstand der Spurlinien entspricht der eingestellten Arbeitsbreite.



HINWEIS

Je nach dem zuletzt eingestellten Spurlinienmuster können auf der Schaltfläche zum Öffnen des Spurlinienmenüs folgende Symbole abgebildet sein:

-  für gerade A-B Linien
-  für Kreisspurlinien
-  für Kurvenspurlinien
-  für adaptive Kurvenspurlinien

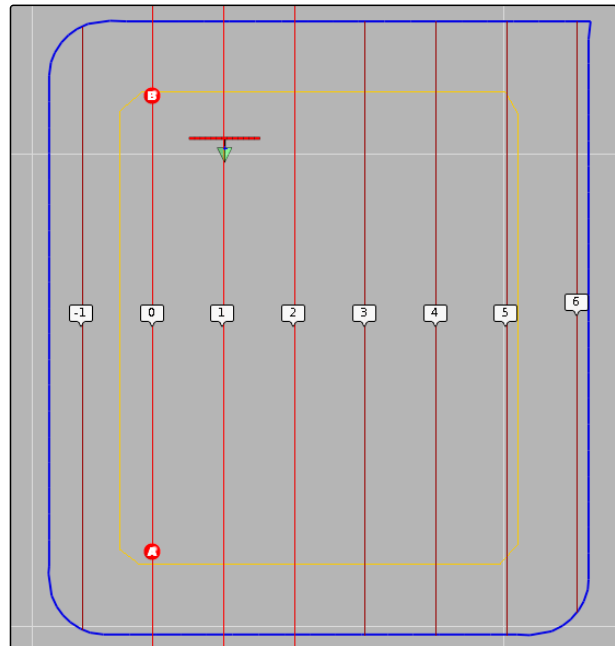
1. Im Auftragsmenü mit , ,  oder  das Spurlinienmenü öffnen.
 2. *Um ein Spurlinienmuster zu wählen,*
im Spurlinienmenü erneut auf , , oder  tippen.
 3. Gewünschtes Spurlinienmuster wählen.
- ➔ Das Symbol für das gewählte Spurlinienmuster wird auf der Schaltfläche des Spurlinienmenüs angezeigt.

11.2

Gerade A-B Linie anlegen

CMS-T-00000578-B.1

Gerade A-B Linien eignen sich für Felder, die hauptsächlich in geraden Spuren bearbeitet werden.



CMS-I-000596







VORAUSSETZUNGEN



- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster für A-B Linien gewählt; siehe Seite 155



HINWEIS

Ohne Grenzlinie wird nur die mittlere Spurlinie und die Spurlinien rechts und links vom Fahrzeugsymbol angezeigt. Um Spurlinien für das gesamte Feld angezeigt zu bekommen, muss eine Grenzlinie angelegt werden; siehe Seite 136.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Neue Spur" öffnen.
3. Spurliniennamen eingeben.
4. Eingabe bestätigen mit .
5. Bestätigen mit .
6. An die Position im Feld fahren, an dem die A-B Linie beginnen soll.

7. Mit  den Startpunkt der A-B Linie festlegen.
 8. An das Reihenende fahren.
 9. Mit  den Endpunkt der A-B Linie setzen.
- ➔ Das AmaPad fügt weitere Spurlinien automatisch hinzu.

11.3

A-B Linie manuell anlegen





CMS-T-000445-C.1


Die Koordinaten des Startpunkts und Endpunkts der A-B Linie können manuell eingegeben werden. Die Koordinaten können aus einem Farm Management Information System stammen oder von einem vorausfahrenden Fahrzeug.




VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster für A-B Linien gewählt; siehe Seite 155

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 2. Mit  das Menü "Neue Spur" öffnen.
 3. Spurnamen eingeben.
 4. Bestätigen mit .
- ➔ Das Symbol zum Setzen des Startpunkts wird angezeigt: .


5. Spurlinienmenü öffnen mit .

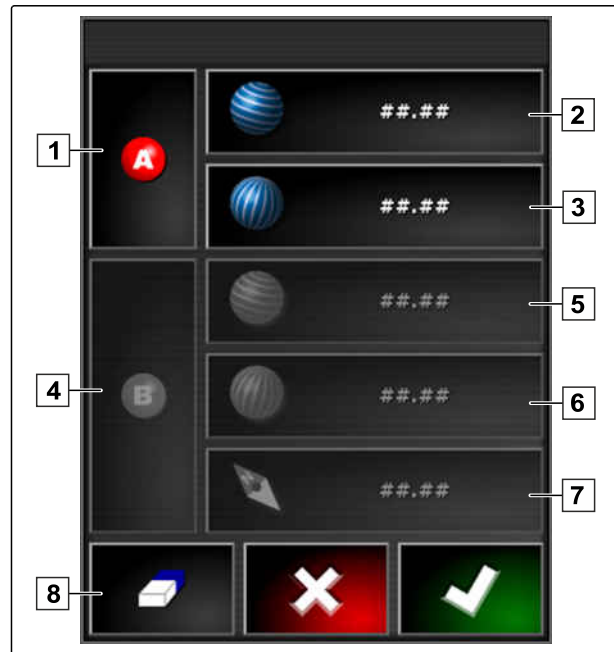
6. Mit  das Menü zur Eingabe der Koordinaten öffnen.

Mögliche Einstellungen:

- 1 Startpunkt setzen: Legt den Startpunkt der A-B Linie anhand der aktuellen Fahrzeugposition fest.
- 2 Geografische Breite des Startpunkts für die A-B Linie.
- 3 Geografische Länge des Startpunkts für die A-B Linie.
- 4 Endpunkt setzen: Legt den Endpunkt der A-B Linie anhand der aktuellen Fahrzeugposition fest.
- 5 Geografische Breite des Endpunkts für die A-B Linie.
- 6 Geografische Länge des Endpunkts für die A-B Linie.
- 7 Richtung der Spurlinie: Statt der Koordinaten des Endpunkts für die A-B Linie kann hier die Richtung der Spurlinie vom Startpunkt aus gesehen in Grad angegeben werden.
- 8 Eingaben löschen.

7. Koordinaten eingeben.

8. Bestätigen mit .



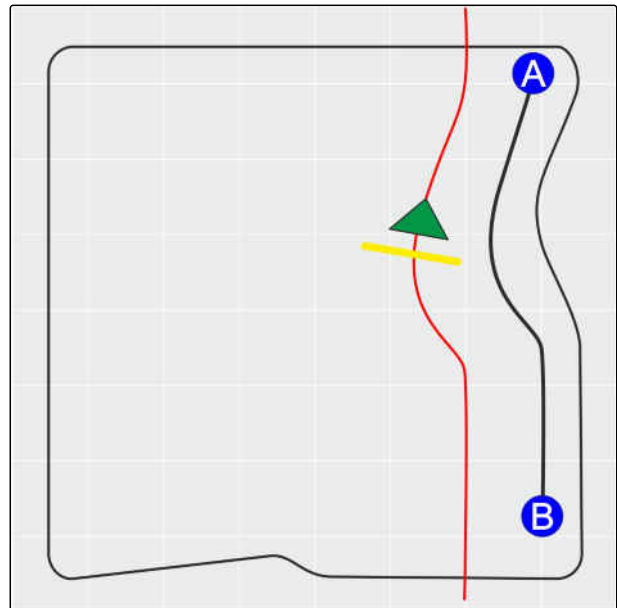
CMS-I-000417

11.4

Kurvenspurlinien anlegen

CMS-T-000449-C.1

Kurvenspurlinien eignen sich für Felder, die nicht rechteckig sind. Die Kurvenspurlinie kann beispielsweise entlang eines unregelmäßigen Feldrands aufgezichnet werden. Der Feldrand dient dann als Vorlage für die Kurvenspurlinie.








CMS-I-00001247



VORAUSSETZUNGEN

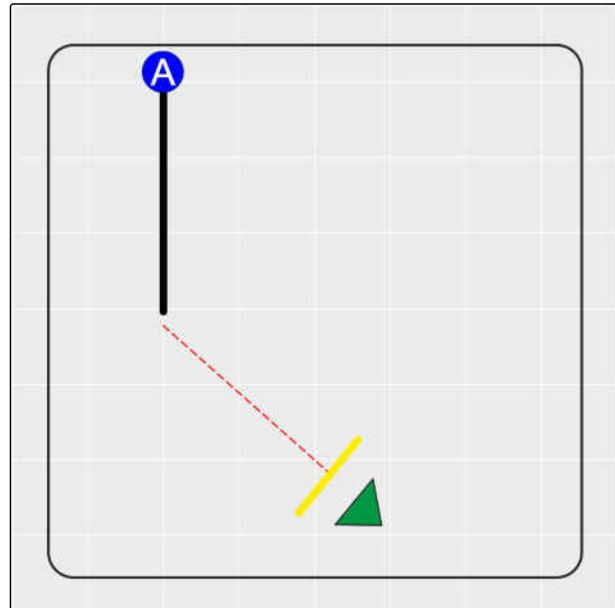
- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster für Kurvenspurlinien gewählt; siehe Seite 155

1.  wählen.
2. Mit  das Menü "Neue Spur" aufrufen.
3. Spurnamen eingeben.
4. Bestätigen mit .
5. An die Position im Feld fahren, an der die Kurvenspurlinie beginnen soll.



6. Mit  den Startpunkt der Kurvenspurlinie setzen.
→ Die Aufzeichnung der Kurvenspurlinie wird mit einer schwarzen Linie gekennzeichnet.
7. *Um die Spurlinienaufzeichnung zu unterbrechen,*
auf  tippen.
→ Zwischen dem Ende der aufgezeichneten Spurlinie und dem Fahrzeugsymbol erscheint eine rote gestrichelte Linie.

HINWEIS

Wenn die Spurlinienaufzeichnung fortgesetzt wird, wird die Lücke zwischen dem Ende der aufgezeichneten Spurlinie und dem Fahrzeugsymbol durch eine gerade Linie ersetzt.



CMS-I-00001245

8. *Um die Spurlinienaufzeichnung fortzusetzen,*
auf  tippen.
→ Die rote gestrichelte Linie wird durch eine schwarze Linie ersetzt.
9. An das Reihenende fahren.
10. Mit  den Endpunkt der Kurvenspurlinie setzen.

HINWEIS

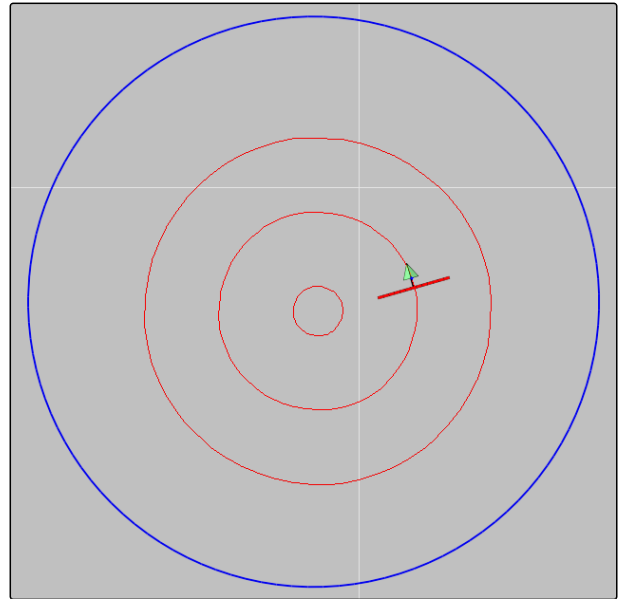
Zunächst wird nur die aufgezeichnete Kurvenspurlinie angezeigt. Erst wenn das Fahrzeug auf die nächste Reihe wechselt, wird die entsprechende Kurvenspurlinie angezeigt.

11.5

Kreisspurlinien anlegen

CMS-T-000621-C.1

Kreisspurlinien eignen sich für besondere Bewirtschaftungsformen, bei denen die Felder kreisförmig um den Feldmittelpunkt bearbeitet werden.






CMS-I-000535



VORAUSSETZUNGEN


- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster für Kreisspurlinien gewählt; siehe Seite 155

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Neue Spur" aufrufen.
3. Spurnamen eingeben.
4. Bestätigen mit .
5. An das Feldzentrum fahren.



HINWEIS

Die Kreisspurlinie wird um das Feldzentrum herum angelegt. Darauf achten, dass ausreichend Platz für die Umrundung des Feldzentrums zur Verfügung steht.

6. Mit  die Aufzeichnung der Kreisspurlinie starten.

➔ Eine Skala für die Genauigkeit der aufgezeichneten Kreisspurlinie wird angezeigt.

7. Kreisförmig um das Feldzentrum fahren.

➔ Wenn das AmaPad den Radius des Kreises erkannt hat, werden die Kreisspurlinien angelegt.



HINWEIS

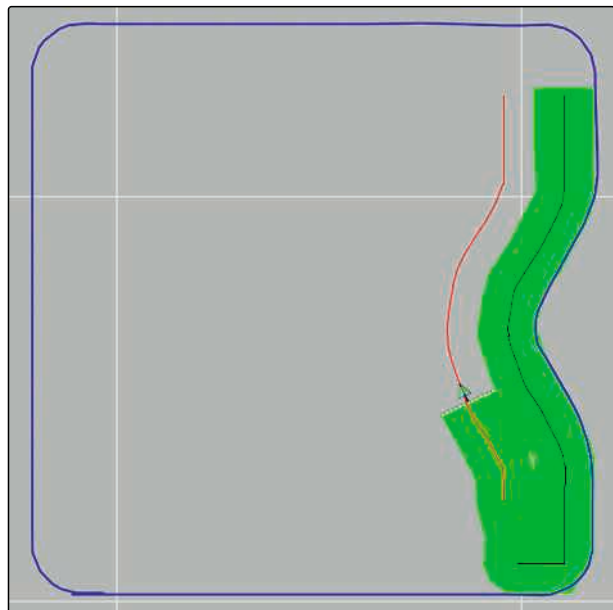
Nur die mittlere Kreisspurlinie und die Kreisspurlinien rechts und links vom Fahrzeug werden angezeigt. Wenn das Fahrzeug auf die nächste Reihe wechselt, werden die nächsten Kreisspurlinien angezeigt.

11.6

Adaptive Kurvenspurlinien anlegen

CMS-T-000618-B.1


Die adaptive Kurvenspurlinie folgt dem Rand der zuvor bearbeiteten Fläche. Unvorhergesehene Abweichungen in der Bearbeitung, zum Beispiel durch Hindernisse, werden dadurch berücksichtigt.



CMS-I-000539

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster für adaptive Kurvenspurlinien gewählt; siehe Seite 155

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.

2. Auftrag starten.

3. Reihe bearbeiten.

➔ Die adaptive Kurvenspurlinie wird aufgezeichnet.

i HINWEIS

Die adaptive Kurvenspurlinie wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug auf die nächste Reihe wechselt.

11.7

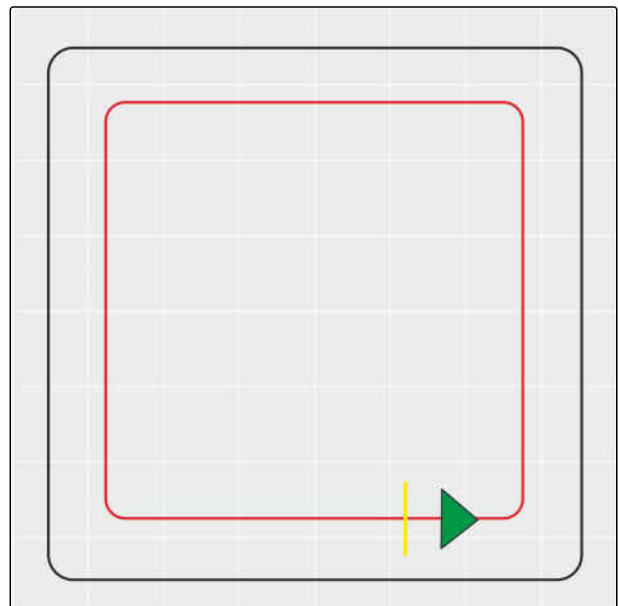
Begrenzungslenkung verwenden

CMS-T-00001824-B.1

Mit der Begrenzungslenkung werden Spurlinien angelegt innerhalb von Feldgrenzen bzw. außerhalb von Ausschlussbereichen.

i HINWEIS

Kontrollieren Sie das Lenken entlang der Feldgrenze, da es bei GPS-Störungen zu Abweichungen kommen kann.





CMS-I-00001108



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster gewählt; siehe Seite 155

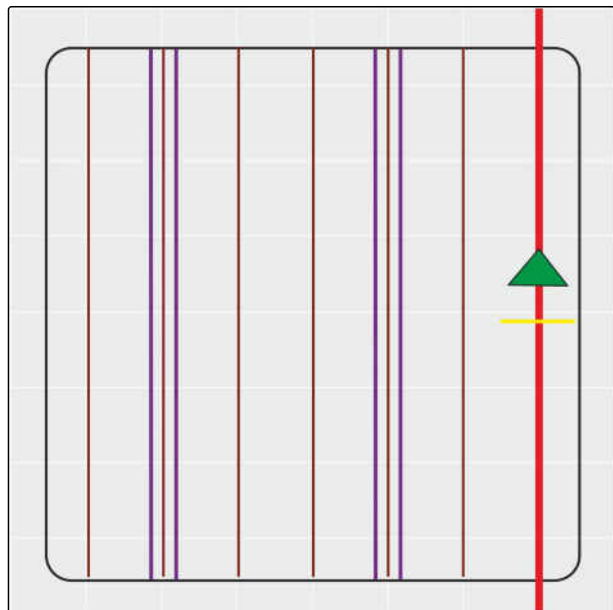
1. Im Auftragsmenü mit das Spurlinienmenü öffnen.
2. *Um Spurlinien entlang der Begrenzung für das Pflegegerät zu erzeugen,*
im Spurlinienmenü erneut auf  und anschließend auf  tippen.
3. Begrenzungslinien erstellen.

11.8

Fahrgassen anlegen

Fahrgassen werden angelegt, auf dem Display angezeigt und als Spurlinie zur Wiederverwendung für ein Pflegegerät gespeichert. Die Spurlienendatei erhält den Zusatz "_Fahrgasse".

CMS-T-00001827-B.1





CMS-I-00001104



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster gewählt; siehe Seite 155

1. Im Auftragsmenü mit  das Spurlinienmenü öffnen.
2. *Um Fahrgassen für das Pflegegerät zu erzeugen,*
im Spurlinienmenü auf  tippen.
3. Fahrgassen konfigurieren.



HINWEIS

Folgende Eingaben sind erforderlich:

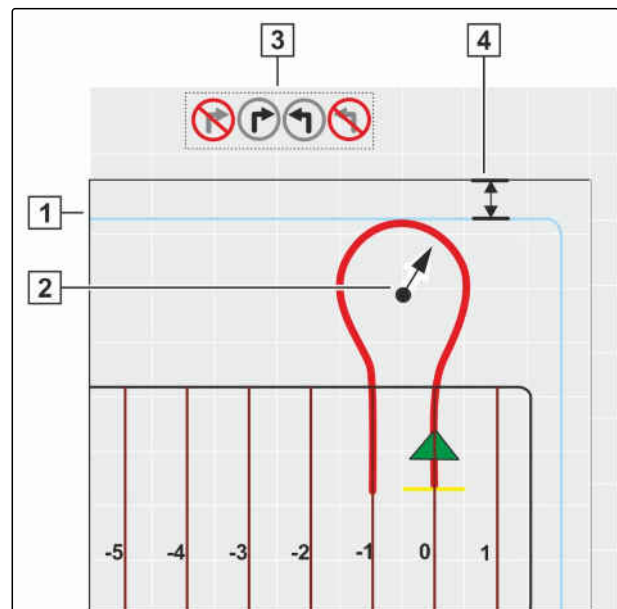
- Arbeitsbreite (m)
- Spurweite (m)
- Erste Swath
- OffSet

11.9

Automatisches Wendemanöver anlegen

CMS-T-00001826-B.1



- 1 Wendemanöverlinie
- 2 Wenderadius
- 3 Richtung des Wendemanövers . Pfeil durchgestrichen: Störung → Wendemanöver manuell durchführen.
- 4 Abstand zwischen Feldgrenze und Wendemanöverlinie







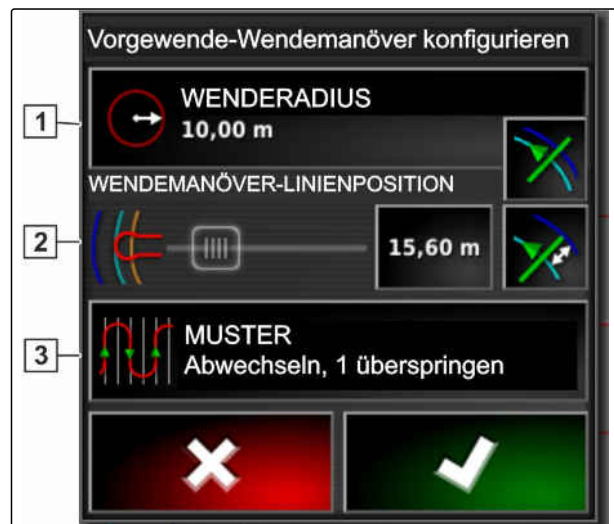
VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Vorgewende aktivieren; siehe Seite 50




1. Im Auftragsmenü mit  das Spurlinienmenü öffnen.
2. Um ein automatisches Wendemanöver im Vorgewende anzulegen,
im Spurlinienmenü auf  tippen.
3. Vorgewende-Wendemanöver konfigurieren.

Mögliche Einstellungen:

- 1 Wenderadius.
- 2 Wendemanöver-Linienposition per Regler oder Zifferneingabe festlegen. Auswahl: Überstreifen des Spritzgestänges über die Feldgrenze zulassen  oder nicht zulassen .
- 3 Muster auswählen.



Muster auswählen:

-  Abwechseln
-  Füllung
-  Füllung einzelne Richtung



HINWEIS

Gewünschte Anzahl der Spurlinien überspringen.

Erster Spurlinienwechsel nach aufsteigender oder absteigender Spurliniennummer wählen.



11.10

Spurlinien wiederverwenden

CMS-T-000769-C.1

Angelegte Spurlinien können für verschiedene Aufträge wiederverwendet werden.







HINWEIS


Adaptive Kurvenspurlinien können nicht wiederverwendet werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite 135
- ✓ Spurlinienmuster gewählt, das wiederverwendet werden soll; siehe Seite 155

1. Je nach gewähltem Spurlinienmuster im Auftragsmenü auf ,  oder  tippen.
2. Mit  das Menü zur Auswahl der Spurlinie aufrufen.

3. Wenn die Spurlinie von einem USB-Stick geladen werden soll, Schaltfläche **5** wählen.
4. Kunde wählen **1**.
5. Agrarbetrieb wählen **2**.
6. Feld wählen **3**.
7. Spurlinie wählen **4**.
8. Bestätigen mit .



HINWEIS

Wenn eine Korrekturquelle mit geringer Genauigkeit gewählt wurde, wird eine Genauigkeitswarnung angezeigt. Eine Korrekturquelle mit geringer Genauigkeit kann nicht gewährleisten, dass den angelegten Spurlinien exakt gefolgt werden kann.



CMS-I-000601

11.11

Spurlinien folgen

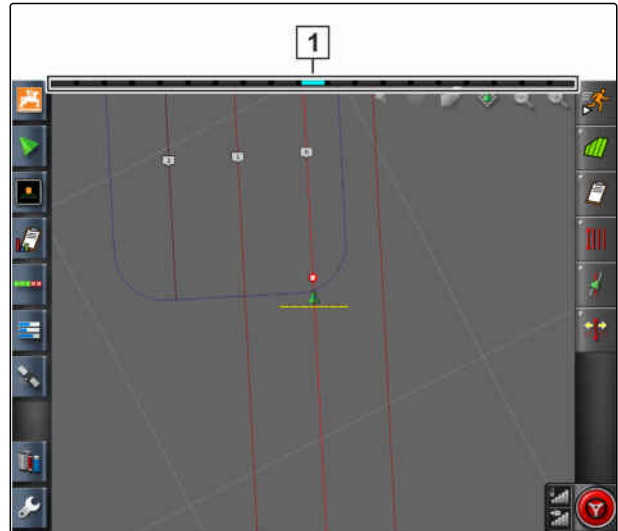
CMS-T-00000498-B.1

11.11.1 Spurabweichung mit Lichtbalken kontrollieren

CMS-T-00000499-B.1

Der Lichtbalken befindet sich am oberen Rand des Touchscreens **1**. Der Lichtbalken zeigt während des Betriebs an, wie weit sich das Fahrzeug von der vorgegebenen Spurlinie entfernt hat.

Das Fahrzeug ist auf der richtigen Spur, wenn nur die blaue LED in der Mitte des Lichtbalkens leuchtet. Wenn das Fahrzeug von der Spurlinie abweicht, beginnen die LEDs des Lichtbalkens seitlich von der blauen LED zu leuchten. Auf welcher Seite die LEDs des Lichtbalkens zu leuchten beginnen, ist abhängig von der Grundeinstellung.



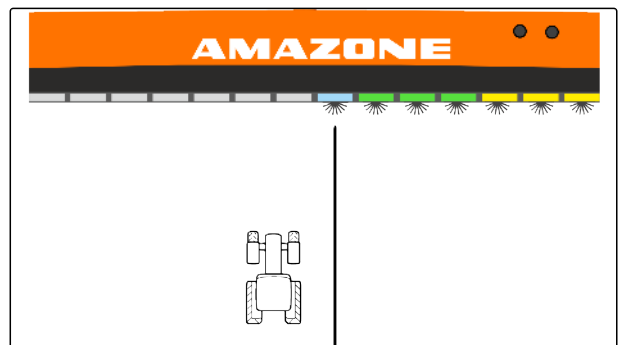
CMS-I-00000262



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Lichtbalken aktiviert, siehe Seite 30.
- ✓ LED-Modus gewählt, siehe Seite 30.

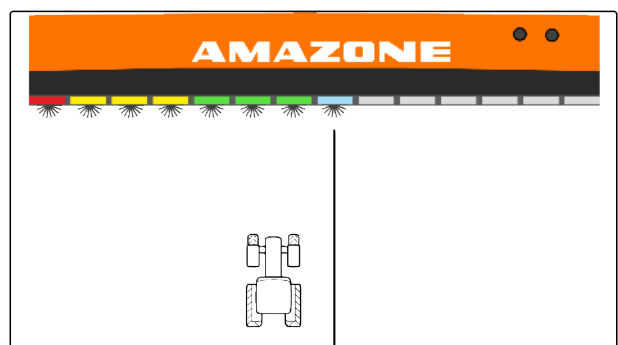
- Wenn der LED-Modus "Zufahren auf" gewählt wurde,
das Fahrzeug zu der Seite steuern, auf der die LED des Lichtbalkens leuchten



CMS-I-00000261

oder

,wenn der LED-Modus "Wegfahren" gewählt wurde,
das Fahrzeug von der Seite wegsteuern, auf der die LED des Lichtbalkens leuchten.



CMS-I-00000268

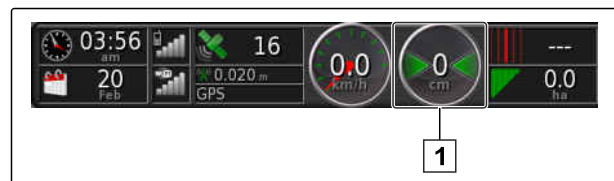
11.11.2 Spurabweichung mit Armaturenbrett kontrollieren

CMS-T-001524-C.1

Das Armaturenbrett befindet sich am unteren Rand des Betriebsmenüs. Im Datenfeld Spurabweichung

1 wird angezeigt, wie weit sich das Fahrzeug von der Spurlinie entfernt hat.

Das Fahrzeug befindet sich auf der richtigen Spur, wenn 2 grüne Pfeile neben der Null eingeblendet werden. Wenn das Fahrzeug von der Spurlinie abweicht, wird je nach Grundeinstellung ein roter Pfeil neben der Spurabweichung angezeigt.



CMS-I-001021



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Anzeige für die Spurabweichung im Armaturenbrett aktiviert; siehe Seite 116
- ✓ LED-Modus gewählt; siehe Seite 30



HINWEIS

Für die Spurabweichungsanzeige im Armaturenbrett kann der Lichtbalken deaktiviert bleiben.

1. Wenn der LED-Modus "Zufahren auf" gewählt wurde,
das Fahrzeug zu der Seite steuern, auf welcher der rote Pfeil erscheint.
2. Wenn der LED-Modus "Wegfahren" gewählt wurde,
das Fahrzeug von der Seite wegsteuern, auf welcher der rote Pfeil erscheint.

11.12

Spurlinien korrigieren

CMS-T-00000246-D.1

Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen. Die Abweichungen der Spurlinien entstehen durch die GPS-Drift. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die

angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad manuell verschoben werden.

- Um die Spurlinien zu korrigieren, siehe Seite 175.

GPS-Empfang korrigieren

12

CMS-T-00000454-B.1

12.1

GPS-Drift-Korrektur durchführen

CMS-T-00000455-A.1

12.1.1 GPS-Drift mit GPS-Drift-Optionen korrigieren


CMS-T-000655-B.1


Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem AmaPad nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.



HINWEIS

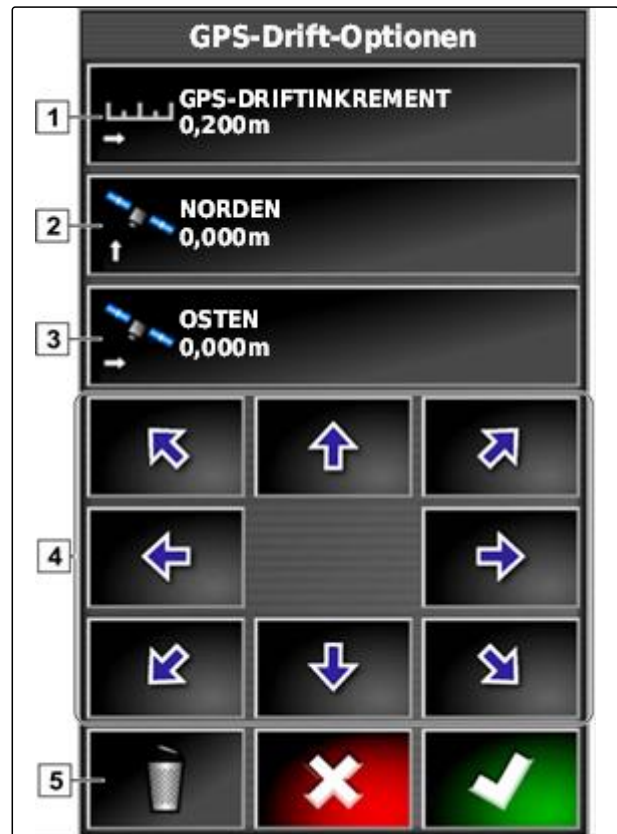
Um die GPS-Drift zu erkennen, wird ein realer und ein virtueller Referenzpunkt benötigt. Als realer Referenzpunkt kann eine Position im Feld dienen, die leicht zu erkennen ist, zum Beispiel die Einfahrt des Felds oder Reifenspuren auf bereits bearbeiteter Fläche. Als virtueller Referenzpunkt auf dem AmaPad kann die Grenzlinie, ein Fahnenpunkt oder die bearbeitete Fläche dienen.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.


2. Mit  die GPS-Drift-Optionen aufrufen.

Mögliche Einstellungen:

- 1 Länge der einzelnen Korrekturschritte angeben.
- 2 Anzeige für die Länge der Korrektur, die bereits durchgeführt wurde. Positiver Wert für einen Korrekturschritt Richtung Norden. Negativer Wert für einen Korrekturschritt Richtung Süden.
- 3 Anzeige für die Länge der Korrektur, die bereits durchgeführt wurde. Positiver Wert für einen Korrekturschritt Richtung Osten. Negativer Wert für einen Korrekturschritt Richtung Westen.
- 4 Richtungspfeile für einzelne Korrekturschritte. Länge der Korrekturschritte bei 1 eingeben.
- 5 Alle Korrekturen rückgängig machen.



3. Korrekturen vornehmen, bis die Position des Fahrzeugsymbols mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

4. Bestätigen mit .

12.1.2 GPS-Drift mit Fahnenpunkt korrigieren

CMS-T-000663-B.1

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem AmaPad nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.



HINWEIS

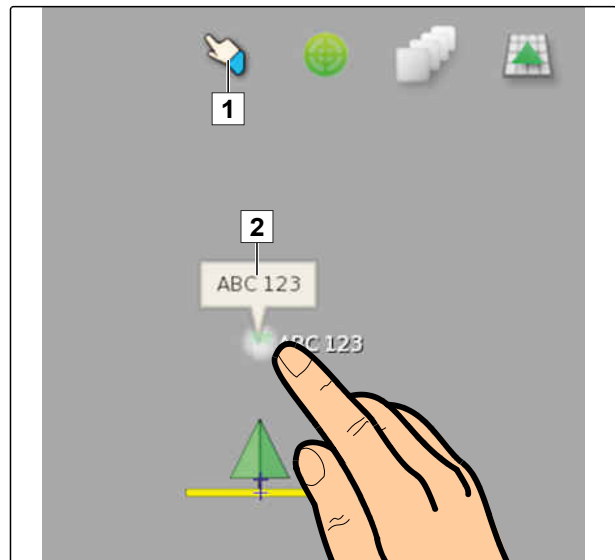
Um die GPS-Drift zu erkennen, wird ein realer und ein virtueller Referenzpunkt benötigt. Als realer Referenzpunkt kann eine Position im Feld dienen, die leicht zu erkennen ist, zum Beispiel die Einfahrt des Felds oder Reifenspuren auf bereits bearbeiteter Fläche. Ein Fahnenpunkt kann als virtueller Referenzpunkt dienen, auf den das Fahrzeugsymbol verschoben wird.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahnenpunkt als Referenzpunkt gesetzt; siehe Seite 151

1. Finger an einem beliebigen Punkt auf die Karte legen.
→ Die Auswahlbestätigung **1** wird nach einer halben Sekunde farbig.
2. Den Finger auf einen Fahnenpunkt bewegen, bis der Fahnenpunktname **2** eingeblendet wird.
3. Finger von der Karte nehmen.
→ Fahnenpunktoptionen werden geöffnet.



4. Auf "GPS-Driftkorrektur" tippen.
→ Das Fahrzeugsymbol wird auf die Position des gewählten Fahnenpunkts verschoben.



12.2



Spurlinien korrigieren

CMS-T-00000456-B.1


12.2.1 Spurlinien schrittweise verschieben

CMS-T-000780-B.1


Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen, die durch die GPS-Drift entstehen. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad manuell verschoben werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  die Verschiebeoptionen aufrufen.
3. Auf "Verschiebungsversatz" tippen.
4. Länge eingeben, um welche die Spurlinien bei jedem Korrekturschritt verschoben werden sollen.



5. Wenn die Spurlinien nach links verschoben werden sollen,
auf  tippen.



oder

,wenn die Spurlinien nach rechts verschoben werden sollen,
auf  tippen.
6. Auf die Schaltflächen tippen, bis die Spurlinien auf dem AmaPad mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen.

12.2.2 Spurlinie um angegebene Länge verschieben

CMS-T-000786-C.1

Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen, die durch die GPS-Drift entstehen. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad um eine bestimmte Länge verschoben werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  die Verschiebeoptionen aufrufen.
3. Auf "Gesamtverschiebung" tippen.

HINWEIS

Auf der Schaltfläche "Gesamtverschiebung" ist die Länge angegeben, um welche die Spurlinien verschoben wurden. Weitere Verschiebungen müssen hinzugefügt oder abgezogen werden.

4. Wenn die Spurlinien nach rechts verschoben werden sollen, positiven Wert eingeben

oder

,wenn die Spurlinien nach links verschoben werden sollen,
negativen Wert eingeben

oder

,wenn alle Verschiebungen rückgängig gemacht werden sollen,
"0" eingeben.

5. Bestätigen mit .

➔ Die Spurlinien werden um den angegebenen Wert verschoben.





12.2.3 Spurlinie auf Fahrzeugposition verschieben

CMS-T-000783-B.1

Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen, die durch die GPS-Drift entstehen. Wenn die angezeigten Spurlinien

nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad auf die Fahrzeugposition verschoben werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  die nächstgelegene Spurlinie auf die Fahrzeugposition verschieben.

12.3





Korrigierte Spurlinien speichern

CMS-T-000793-C.1



HINWEIS

Korrigierte Spurlinien müssen unter neuem Namen gespeichert werden. Die zuvor angelegten Spurlinien bleiben erhalten.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Verschobene Spurlinie speichern" aufrufen.
3. Auf "Spurliniennamen" tippen.
4. Spurliniennamen eingeben.
5. Eingabe bestätigen mit .
6. Bestätigen mit .

➔ Die korrigierten Spurlinien wurden gespeichert und dem aktuellen Feld zugeordnet.




12.4

GPS-Informationen abrufen

CMS-T-000608-A.1

GPS-Informationen können im Funktionsmenü abgerufen werden.

- Im Funktionsmenü mit  die Miniaturansicht der GPS-Informationen aufrufen.

- 1 GPS-Position
- 2 Fahrzeugorientierung
- 3 GPS-Genauigkeit



GPS-Genauigkeit

- 1 Anzahl der Satelliten, Satelliteninformationen abrufen
- 2 Verwendetes Korrektursignal
- 3 Alter des Korrektursignals in Sekunden
- 4 Horizontale Positionsabweichung: Wert kleiner als 1: hohe Genauigkeit, Wert größer als 4: niedrige Genauigkeit



Lenkautomatik verwenden

13

CMS-T-00000457-B.1

13.1

Lenkung kalibrieren

CMS-T-000668-C.1

Das AmaPad kann anhand der GPS-Daten die Steuerung des Fahrzeugs übernehmen und es auf einer angelegten Spurlinie halten. Für die korrekte Funktion der Lenkautomatik muss die Lenkung kalibriert werden.



HINWEIS

In dieser Betriebsanleitung wird nur die Lenkungs- und Kalibrierung für die selbstfahrende Spritze AMAZONE Pantera beschrieben. Für Informationen zu anderen Fahrzeugen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden!



Die erforderlichen Fahrmanöver können Schäden an angekuppelten Arbeitsgeräten oder am Spritzgestänge verursachen.

- Kuppeln Sie alle Arbeitsgeräte ab und klappen Sie das Spritzgestänge ein, bevor Sie mit der Kompasskalibrierung beginnen.



HINWEIS

Die Kompasskalibrierung beinhaltet eine Fahrt im Kreis und eine Geradeausfahrt von 100 m.

1. Sicherstellen, dass ausreichend Platz für die Kompasskalibrierung zur Verfügung steht.
 2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 3. Mit  das Menü "Lenkungs-kalibrierung" aufrufen.
 4. Auf "Kompass" tippen.
- ➔ Die Kompasskalibrierung wird gestartet.
5. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.



HINWEIS

Der Radwinkelsensor muss für die selbstfahrende Spritze AMAZONE Pantera nicht kalibriert werden. Für Informationen zu anderen Fahrzeugen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Der Ausrichtungswinkel muss nur kalibriert werden, wenn als Korrekturquelle "RTK" angegeben wurde, siehe Seite 63. "RTK" ist eine kostenpflichtige Korrekturquelle und wird in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben. Für weitere Informationen zu kostenpflichtigen Korrekturquellen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



13.2

Lenkstatus abrufen

CMS-T-000704-C.1

Der Lenkstatus gibt einen Überblick über die Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um die Lenkautomatik zu verwenden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahrzeug steht
- ✓ Lenkautomatik Statusfenster aktiviert; siehe Seite 35
- ✓ Schaltfläche zum Starten der Lenkautomatik ist rot:
- ✓ Fahrzeug mit Lenkautomatik eingerichtet; siehe Seite 92
- ✓ Geeigneter GPS-Empfänger eingerichtet (AGI-3 oder AGI-4); siehe Seite 58
- ✓ Automatische Lenkung aktiviert; siehe Seite 94

► Im Betriebsmenü auf tippen

oder

Im Auftragsmenü auf und tippen.

➔ Das Fenster "Lenkstatus" wird geöffnet.





CMS-I-000444

Rote Statusanzeige bei:	Maßnahme
Empfänger -Hardware	Prüfen, ob der GPS-Empfänger richtig angeschlossen, sicher befestigt und eingeschaltet ist.
Differenzialkorrektur	Prüfen, ob die Korrekturquelle korrekt konfiguriert wurde, siehe Seite 63.
Positionsgenauigkeit	<p>GPS-Daten prüfen, siehe Seite 23</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrekturquelle muss konvergieren • Satellitendaten müssen hohe Genauigkeit aufweisen • Mindestens 4 Satelliten müssen zur Verfügung stehen • Korrekturquelle muss mit Einstellungen übereinstimmen. Bei falscher Korrekturquelle: Korrekte Korrekturquelle wählen, siehe Seite 63. <p>Wenn Bäume, Hochspannungsleitungen oder ähnliches den Empfang stören, mit dem Fahrzeug auf eine freie Fläche fahren.</p>
Lenksteuerung	<p>Prüfen, ob das Lenkungssteuergerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist.</p> <p>Prüfen, ob im Setup-Menü das richtige Lenkungssteuergerät gewählt ist, siehe Seite 92.</p>
Fahrzeuggeometrie	Prüfen, ob die Fahrzeuggeometriedaten korrekt eingetragen sind, siehe Seite 88 oder das Fahrzeug erneut wählen, siehe Seite 90.
Fahrzeugprofil	Prüfen, ob die Fahrzeuggeometriedaten korrekt eingetragen sind, siehe Seite 88. Prüfen, ob das richtige Fahrzeug gewählt ist, siehe Seite 90.
Lenkung kalibriert	Lenkung kalibrieren, siehe Seite 179.
Verriegelung	Lenksteuerung am Fahrzeug entriegeln.
Spurlinie verfügbar	<p>Prüfen, ob eine Spurlinie gewählt ist, siehe Seite 167.</p> <p>Näher an die Spurlinie fahren.</p>
Spurlinie synchronisiert	<p>Verbindung zum GPS-Empfänger prüfen.</p> <p>Spurlinie erneut laden und warten, bis die Spurlinie synchronisiert ist.</p>
Vorgang verboten	Alle Vorgänge beenden, die auf dem AmaPad ausgeführt werden.
Anwesenheit des Bedieners	Auf den Fahrersitz setzen.
Lenkrad	Lenkrad loslassen.
Geschwindigkeit	Zwischen 1 und 25 km/h fahren.
Spurabweichung	Näher an die Spurlinie fahren.
Richtungsfehler	<p>Kompass kalibrieren, siehe Seite 179.</p> <p>Auf die Spurlinie fahren.</p>

13.3

Lenkautomatik abstimmen

CMS-T-000604-A.1

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Lenkabstimmung" aufrufen.



WICHTIG

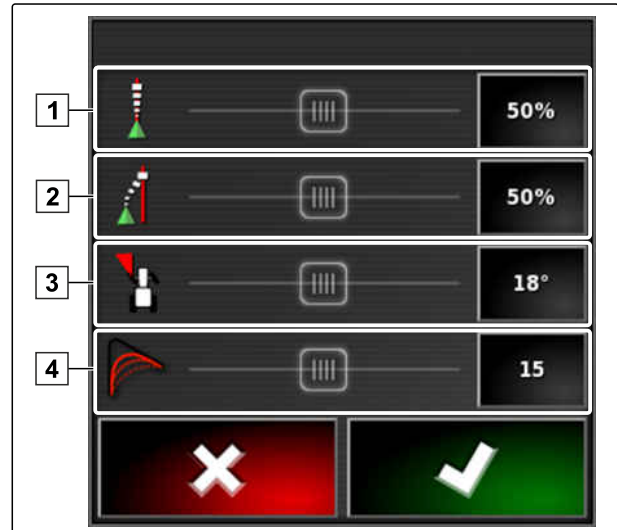
Gefahr von Maschinenschäden!


Durch hohe Einstellwerte reagiert die Lenkautomatik aggressiv. Dadurch können Schäden an angekuppelten Arbeitsgeräten oder am Spritzgestänge entstehen.

- ▶ Stellen Sie zunächst Werte für ein weniger aggressives Lenkverhalten ein.
- ▶ Prüfen Sie das Lenkverhalten.
- ▶ Erhöhen Sie die Werte in kleinen Schritten.

Mögliche Einstellungen:

- 1** Spurgenauigkeit: Mit der Spurgenauigkeit wird eingestellt, wie aggressiv die Lenkautomatik der Spurlinie folgt.
- 2** Annäherungsgenauigkeit: Mit der Annäherungsgenauigkeit wird eingestellt, wie aggressiv die Lenkautomatik in die Spurlinie einlenkt.
- 3** Maximaler Lenkwinkel: Der maximale Lenkwinkel gibt an, wie weit die Lenkautomatik die Lenkung einschlagen kann.
- 4** Glättungsradius für Kurvenspurlinien: Der Glättungsradius für Kurvenspurlinien gibt an, wie genau die Lenkautomatik Kurvenspurlinien folgt. Bei einem niedrigen Wert wird den Kurvenspurlinien genauer gefolgt und Kurven bleiben scharf. Bei einem hohen Wert wird den Kurvenspurlinien ungenauer gefolgt und Kurven werden abgerundet.



3. Einstellungen bestätigen mit .

13.4


Lenkautomatik einschalten

CMS-T-001557-C.1




VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahrzeug mit Lenkautomatik eingerichtet, siehe Seite 86
- ✓ Geeigneter GPS-Empfänger eingerichtet (AGI-3 oder AGI-4), siehe Seite 58
- ✓ Automatische Lenkung aktiviert, siehe Seite 94
- ✓ Lenkung kalibriert, siehe Seite 179.
- ✓ Alle Voraussetzungen des Lenkstatus erfüllt, siehe Seite 180
- ✓ Lenkautomatik abgestimmt, siehe Seite 183
- ✓ Fahrzeug befindet sich auf Spurlinie

► Im Betriebsmenü auf  tippen.

➔ Ein Alarm ertönt.

➔ Die Lenkautomatik wurde gestartet.

➔ Die Schaltfläche zum Starten der Lenkautomatik wird grün: 



HINWEIS

Wenn das Fahrzeug nicht das gewünschte Fahrverhalten zeigt, kann die Lenkautomatik erneut abgestimmt werden, siehe Seite 183.

13.5

Lenkautomatik zeitverzögert einschalten

CMS-T-000562-A.1

Die Lenkautomatik kann zeitverzögert eingeschaltet werden, um in der Zwischenzeit das Fahrzeug zu beschleunigen. Wenn die erforderliche Geschwindigkeit erreicht ist, wird die Lenkautomatik automatisch eingeschaltet.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahrzeuggeschwindigkeit unter 2 km/h

1. Zweimal schnell auf  tippen.

➔  blinkt gelb-weiß.

2. Fahrzeug beschleunigen.

➔ Wenn das Fahrzeug die erforderliche Geschwindigkeit erreicht hat, wird die Lenkautomatik eingeschaltet.

13.6

Lenkautomatik ausschalten

CMS-T-000700-B.1




HINWEIS

Wenn nicht alle Voraussetzungen des Lenkstatus erfüllt sind, wird die Lenkautomatik ausgeschaltet. Für eine Übersicht der Voraussetzungen, siehe Seite 180.

Um die Lenkautomatik auszuschalten, gibt es 2 Möglichkeiten:

► Das Lenkrad um einige Grad drehen

oder

im Betriebsmenü auf  tippen.

➔ Ein Alarm ertönt.

➔ Die Lenkautomatik ist ausgeschaltet.

Universal Terminal verwenden

14

CMS-T-00000458-B.1


14.1

Universal Terminal öffnen

CMS-T-00000556-B.1

Mit dem Universal Terminal kann auf die ECU des Arbeitsgeräts zugegriffen werden. Die Benutzeroberfläche der Maschinensteuerung wird auf dem AmaPad abgebildet und kann von dort bedient werden.

Die Miniaturansicht für das Universal Terminal befindet sich in der Funktionsleiste im Betriebsmenü.

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.



HINWEIS

Auf der Schaltfläche im Funktionsmenü kann auch ein Symbol für das angeschlossene Arbeitsgerät abgebildet sein. Beispiel Düngerstreuer:



- ➔ Die Miniaturansicht für das Universal Terminal wird geöffnet.

2. Miniaturansicht vergrößern.



HINWEIS

Um das Universal Terminal zu einzurichten, siehe Seite 81.



14.2

Ausschnitt in der Miniaturansicht vergrößern

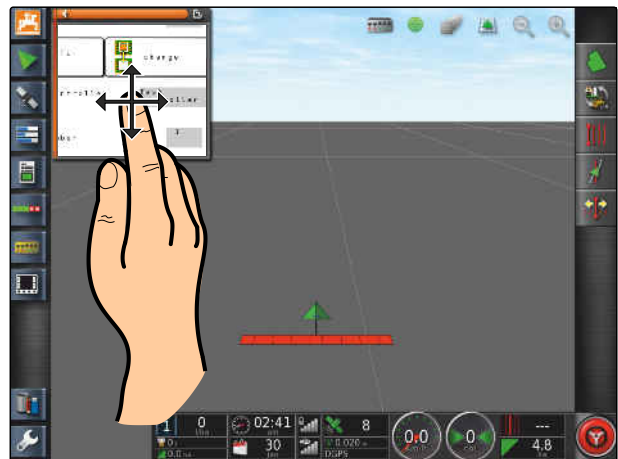
CMS-T-000815-A.1

Die Abbildung des Universal Terminals innerhalb der Miniaturansicht kann vergrößert werden.

1. Zweimal hintereinander auf die Miniaturansicht tippen.
- ➔ Der gewählte Bereich wird vergrößert.
2. *Um den Ausschnitt zu verschieben,* mit dem Finger über die Miniaturansicht wischen.

i HINWEIS

Das Universal Terminal kann über die Miniaturansicht nicht bedient werden.



14.3

Automatische AUX-N-Zuweisungen verwenden

CMS-T-004499-C.1

Wenn ein Arbeitsgerät oder ein externes Eingabegerät an das AmaPad angeschlossen wird, sendet das Arbeitsgerät oder das externe Eingabegerät automatisch eine AUX-N-Zuweisung für bestimmte Funktionen an das AmaPad.

i HINWEIS

Die gesendeten AUX-N-Zuweisungen müssen bei jedem Start des AmaPads bestätigt werden.

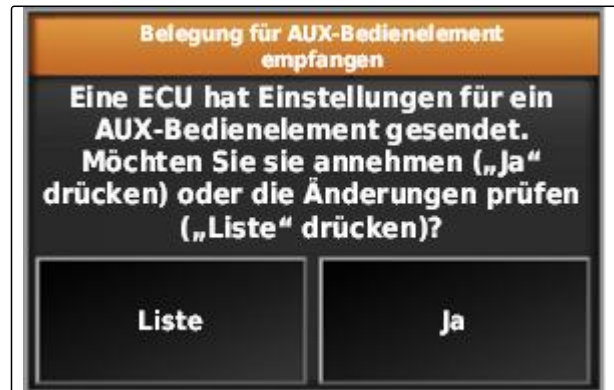
i HINWEIS

Bis das Arbeitsgerät oder das externe Eingabegerät die AUX-N-Zuweisungen sendet, können bis zu 2 Minuten vergehen.

Wenn das AmaPad gestartet wurde und ein Arbeitsgerät oder ein externes Eingabegerät angeschlossen ist, wird ein Hinweis auf die gesendeten AUX-N-Zuweisungen eingeblendet.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:


- Mit „Ja“ die gesendeten AUX-N-Zuweisungen übernehmen
- Gesendete AUX-N-Zuweisungen ändern



1. Wenn die gesendeten AUX-N-Zuweisungen geändert werden sollen, auf „Liste“ tippen.

➔ Die Liste der gesendeten AUX-N-Zuweisungen wird im Universal Terminal geöffnet.



2. Um die AUX-N-Zuweisungen zu ändern, siehe Seite 189 .
3. Um alle AUX-N-Zuweisungen zu löschen, auf  tippen.

14.4




AUX-N-Funktionen verwalten

CMS-T-00000460-B.1

14.4.1 AUX-N-Zuweisungen öffnen

CMS-T-00000461-B.1

Die Funktionen des AmaPads und die Funktionen des angeschlossenen Arbeitsgeräts können über Schaltflächen für den Schnellzugriff und über externe Eingabegeräte ausgeführt werden. Wenn beispielsweise ein AmaPilot* angeschlossen ist, können mit den Tasten des AmaPilot* die Funktionen zugewiesen werden.

1. Im Universal Terminal  wählen.
- ➔ Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
2. Um die Funktionen nach Geräten zu filtern,  wählen.
3. Um eine Funktion zuzuweisen,  wählen.



CMS-I-001504

- ➔ Das Menü "Zuweisung ändern" wird geöffnet.

Folgende Optionen stehen für die Zuweisung zur Verfügung:

- Zuweisung für externes Eingabegerät; siehe Seite 190
- Zuweisung für Miniaturansicht; siehe Seite 190
- Zuweisung über Auswahlliste; siehe Seite 191
- Zuweisung löschen; siehe Seite 191



CMS-I-001223

Zuweisung für externes Eingabegerät

CMS-T-002579-A.1




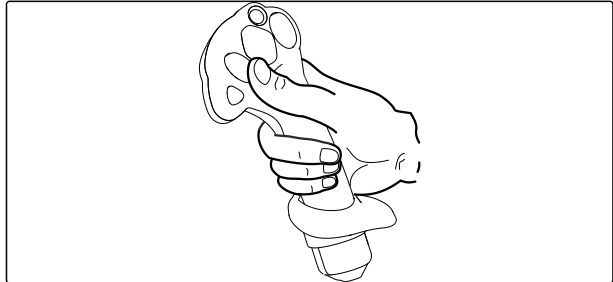
VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Externes Eingabegerät angeschlossen
- ✓ Externes Eingabegerät im Universal Terminal geladen

1. Taste auf einem externen Eingabegerät drücken, zum Beispiel auf dem AmaPilot*.

➔ Ausgewählte Taste wird der Funktion zugeordnet.

2. Zuweisungen bestätigen mit .



Zuweisung für Miniaturansicht

CMS-T-002466-B.1



HINWEIS

Die Miniaturansicht für die AUX-Eingabe wird erst eingeblendet, wenn eine Zuweisung bearbeitet wird oder bereits Zuweisungen vorhanden sind.

- Gewünschte Schaltfläche in der Miniaturansicht wählen.
- ➔ Die Funktion ist der gewählten Schaltfläche zugewiesen.



Zuweisung über Auswahlliste

CMS-T-002575-A.1


1. Um eine Liste der Eingabemöglichkeiten zu öffnen,




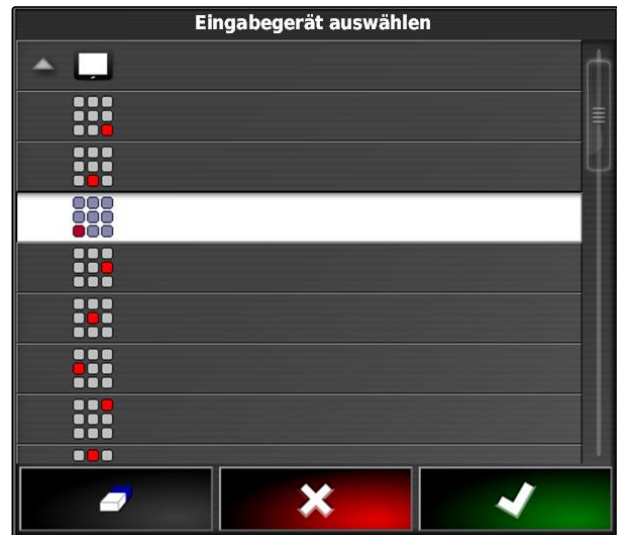
wählen.

- ➔ Das Menü "Eingabegerät auswählen" wird geöffnet.

2. Eingabegerät aus der Liste wählen.
3. Schaltfläche oder Taste für die Zuweisung wählen
oder

Zuweisung löschen mit  .

4. Zuweisungen bestätigen mit .



Zuweisung löschen

CMS-T-002577-A.1

1. Um die Zuweisung zu löschen,



wählen.

2. Bestätigen mit .

Automatische Rückwärtsfahrterkennung verwenden

15

CMS-T-000153-B.1

Mit der automatischen Erkennung der Rückwärtsfahrt wird festgestellt, ob sich das Fahrzeug rückwärts bewegt. Wenn die Rückwärtsfahrt erkannt wird, bewegt sich auch das Fahrzeugsymbol auf der Karte rückwärts. Ohne die automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt dreht sich das Fahrzeugsymbol bei der Rückwärtsfahrt.



HINWEIS

Die Automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt muss im Setup-Menü aktiviert werden; siehe Seite 45.

1. Mit dem Fahrzeug rückwärts fahren.

➔ Schaltfläche für automatische Erkennung der

Rückwärtsfahrt wird gelb:



2. *Wenn die Bewegungsrichtung des Fahrzeugsymbols nicht mit Bewegungsrichtung des Fahrzeugs übereinstimmt,*

auf  tippen.

Teilbreitenschaltung verwenden

16

CMS-T-00000462-C.1

16.1

Manuelle Teilbreitenschaltung verwenden

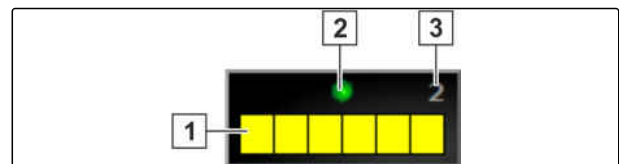
CMS-T-001507-C.1

Für Spritzen und Sämaschinen können virtuelle Teilbreitenschalter aktiviert werden. Mit den virtuellen Teilbreitenschaltern können einzelne Teilbreiten eingeschaltet und ausgeschaltet werden.

Die Miniaturansicht für die manuelle Teilbreitenschaltung befindet sich in der Funktionsleiste im Betriebsmenü. Alternativ können virtuelle Teilbreitenschalter auf der Karte in der Kartenansicht aufgerufen werden.

Teilbreitenschalter in der Miniaturansicht

- 1** Teilbreitenstatus: Rot: Teilbreite ausgeschaltet, Gelb: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestoppt (in der Regel durch automatische Teilbreitenschaltung). Grün: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestartet. Orange: Teilbreite ist eingeschaltet und Ausbringung gestoppt oder Teilbreite ist ausgeschaltet und Ausbringung gestartet (in der Regel durch die Schaltverzögerung)
- 2** Status des Teilbreitenschalters: Grün: Teilbreitenschalter eingeschaltet, Rot: Teilbreitenschalter ausgeschaltet
- 3** Schalternummer



CMS-I-002411



CMS-I-002409

Teilbreitenschalter in der Kartenansicht

- | | |
|---|--|
| <p>1 Teilbreitennummern</p> <p>2 Teilbreitenstatus: Rot: Teilbreite ausgeschaltet, Gelb: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestoppt (in der Regel durch automatische Teilbreitenschaltung). Grün: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestartet. Orange: Teilbreite ist eingeschaltet und Ausbringung gestoppt oder Teilbreite ist ausgeschaltet und Ausbringung gestartet (in der Regel durch die Schaltverzögerung)</p> | <p>3 Status des Teilbreitenschalters: Grün: Teilbreitenschalter eingeschaltet, Rot: Teilbreitenschalter ausgeschaltet</p> |
|---|--|




VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Virtuelle Teilbreitenschalter aktiviert und konfiguriert; siehe Seite 84
- ✓ Auftrag gestartet; siehe Seite 122
- ✓ Automatische Teilbreitenschaltung eingeschaltet; siehe Seite 195

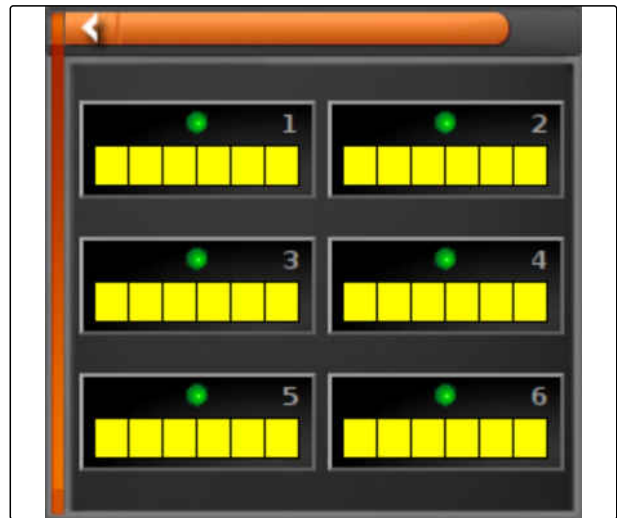
1. In der Funktionsleiste auf  tippen

oder

in der Kartenansicht auf  tippen.

➔ Manuelle Teilbreitenschaltung wird geöffnet.

2. *Um die gewünschte Teilbreite einzuschalten oder auszuschalten:*
 auf den entsprechenden Teilbreitenschalter tippen.



CMS-I-002413

16.2

Automatische Teilbreitenschaltung verwenden

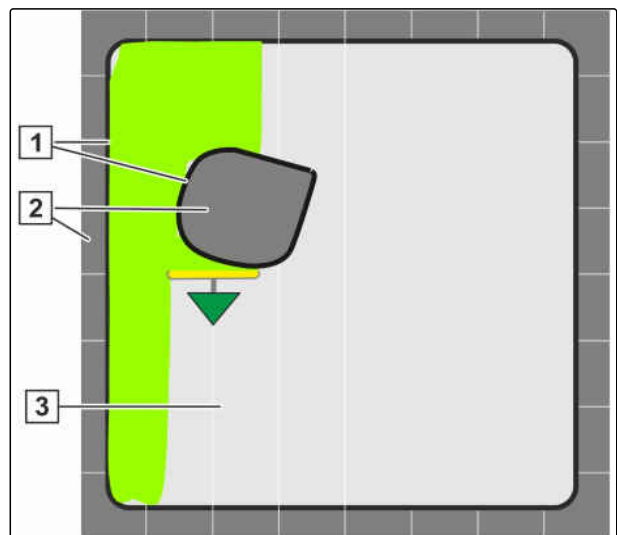
CMS-T-00002262-A.1

16.2.1 Automatische Teilbreitenschaltung anwenden

CMS-T-001490-D.1

Bei der automatischen Teilbreitenschaltung werden die Teilbreiten des Arbeitsgeräts automatisch ausgeschaltet, wenn das Arbeitsgerät über eine bestimmte Grenze oder eine bearbeitete Fläche gefahren wird.

- 1** Grenzlinien
- 2** Nicht bearbeitbare Flächen werden dunkelgrau dargestellt, zum Beispiel Ausschlussbereiche
- 3** Bearbeitbare Flächen werden hellgrau dargestellt



CMS-I-001384



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Teilbreitenschaltung konfiguriert; siehe Seite 103
- ✓ Automatische Teilbreitenschaltung im Universal Terminal aktiviert; siehe Betriebsanleitung der Maschinensteuerung

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.

➔ Miniaturansicht der automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.

Mögliche Einstellungen:

"Steuermodus": Mit dem Steuermodus wird die Überlappung der Teilbreiten konfiguriert.


"Grenzwert": Mit dem Grenzwert kann festgelegt werden, in welchen Bereichen die Teilbreiten ausgeschaltet werden.

"ASC EIN": Mit dieser Schaltfläche wird die automatische Teilbreitenschaltung eingeschaltet oder ausgeschaltet.



CMS-I-000497

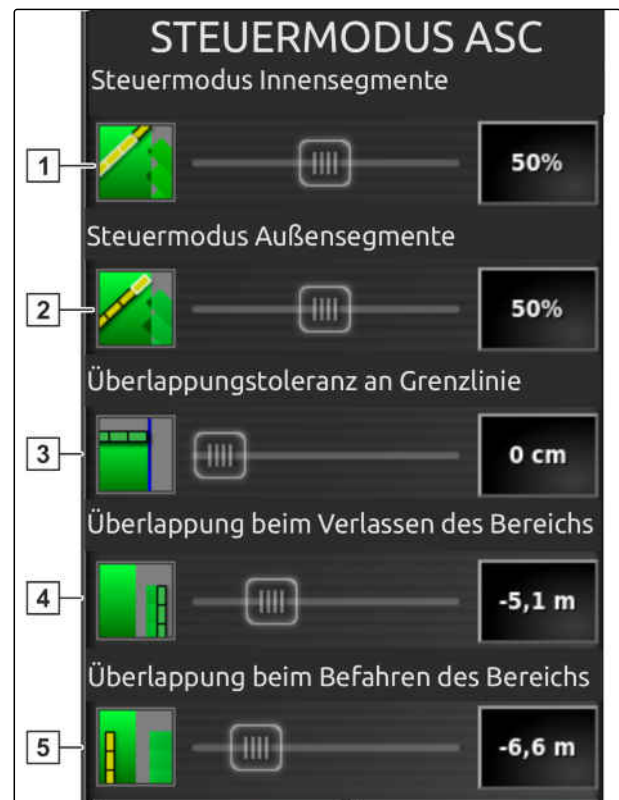
2. Um den Steuermodus zu konfigurieren,

im Funktionsmenü Steuermodus  auswählen siehe Seite 197.

➔ Miniaturansicht Steuermodus ASC wird geöffnet.

Mögliche Einstellungen:

- 1 "Steuermodus Innensegmente"
- 2 "Steuermodus Außensegmente"
- 3 "Überlappungstoleranz an Grenzlinie"
- 4 "Überlappung beim Verlassen des Bereich"
- 5 "Überlappung beim Befahren des Bereich"



CMS-I-00002067

3. Die erforderlichen Werte jeweils über den Schieberegler oder im Zahlenfeld eingeben.
4. *Um den Grenzwert festzulegen, siehe Seite 201.*
5. *Um die Automatische Teilbreitenschaltung einzuschalten oder auszuschalten, auf "ASC" tippen.*

16.2.2 Automatische Teilbreitenschaltung einstellen

CMS-T-00002268-A.1

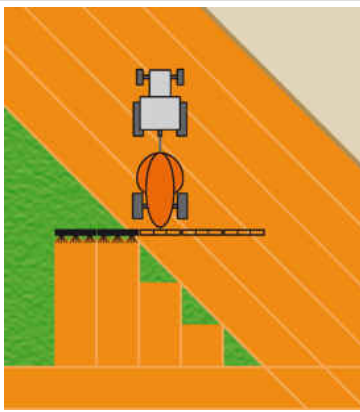
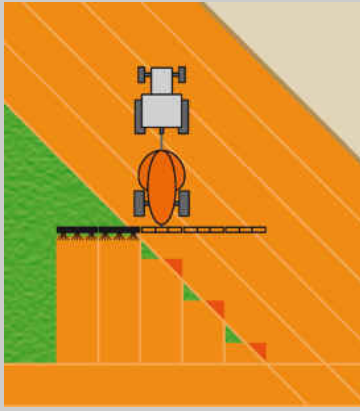
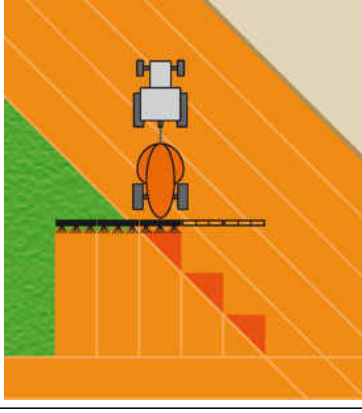
16.2.2.1 Steuermodus konfigurieren

CMS-T-00000463-B.1

Steuermodus Innensegmente einstellen

CMS-T-003904-C.1

Der Steuermodus für die Innensegmente beschreibt die Überlappung der inneren Teilbreiten. Mit der Überlappung wird festgelegt, wie weit die Teilbreiten in die bereits bearbeitete Fläche hineinragen dürfen, bevor die Teilbreiten ausschalten.

Beispieleinstellungen	Erläuterung	Abbildung
0 %	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, bevor eine Überlappung stattfindet.	
50%	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, wenn sie zur Hälfte in die bearbeitete Fläche hineinragen.	
100%	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, wenn sie sich vollständig über der bearbeiteten Fläche befinden.	

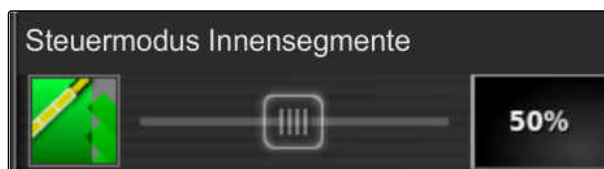
1. Auf "Steuermodus" tippen.


➔ Das Menü "Steuermodus ASC" wird geöffnet.

2. Unter "Steuermodus Innensegmente" den Prozentwert über den Schieberegler einstellen

oder

Prozentwert als Ziffer eingeben.

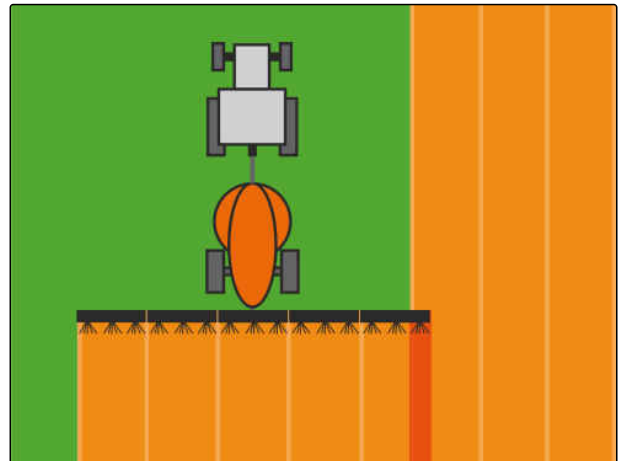


3. Einstellungen bestätigen mit .

Steuermodus für Außensegmente einstellen

CMS-T-003907-C.1

Der Steuermodus für die Außensegmente beschreibt die Überlappung der beiden äußeren Teilbreiten. Mit der Überlappung wird festgelegt, wie weit die Teilbreiten in die bereits bearbeitete Fläche hineinragen dürfen, bevor die Teilbreiten ausschalten. Eine Überlappung verhindert, dass die äußeren Teilbreiten bei Parallelfahrten ständig ausschalten und einschalten, wenn sie die bearbeiteten Flächen streifen.



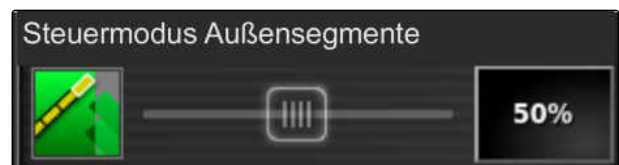
1. Auf "Steuermodus" tippen.


➔ Das Menü "Steuermodus ASC" wird geöffnet.

2. Unter "Steuermodus Außensegmente" den Prozentwert über den Schieberegler einstellen.

oder

Prozentwert als Ziffer eingeben.

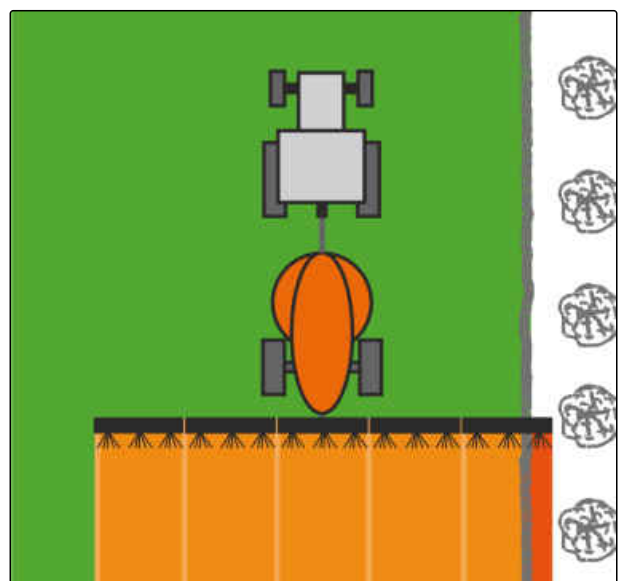


3. Einstellungen bestätigen mit .

Überlappungstoleranz an Grenzlinie festlegen

CMS-T-005171-D.1

Die Überlappungstoleranz an der Grenzlinie legt fest, wie weit die äußeren Teilbreiten über eine Grenzlinie hinausragen dürfen, bevor sie ausschalten. Eine Überlappungstoleranz an der Grenzlinie verhindert, dass die äußeren Teilbreiten bei Fahrten an einer Grenzlinie ständig ausschalten und einschalten, weil sie die Grenzlinie streifen.




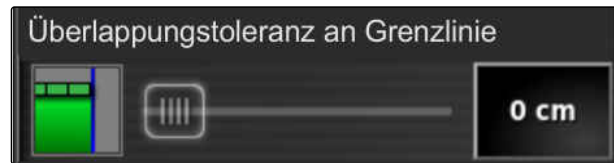
CMS-I-001467

1. Auf "Steuermodus" tippen.

➔ Das Menü "Steuermodus ASC" wird geöffnet.

2. Unter "Überlappungstoleranz an Grenzlinie" die gewünschte Überlappungstoleranz in Zentimeter mit dem Schieberegler oder als Ziffer eingeben.

3. Einstellungen bestätigen mit .



CMS-I-00002065

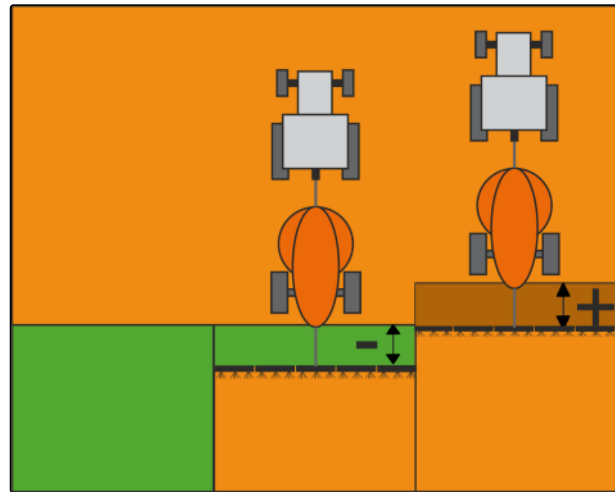
Überlappung beim Befahren des Bereichs

Die Überlappung beim Befahren des Bereichs im Funktionsmenü Steuermodus ASC legt fest, in welcher Entfernung die Teilbreiten zur bearbeiteten Fläche ausgeschaltet werden.

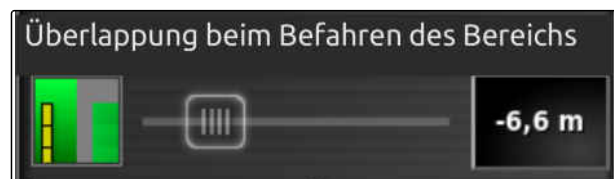
HINWEIS

Der eingegebene Wert in Meter kann positiv oder negativ sein.

- Plus-Wert: Vor dem Vorgewende werden die Teilbreiten entsprechend der eingegebenen Entfernung innerhalb der bearbeiteten Fläche eingeschaltet. Eine Überlappung erfolgt.
- Minus-Wert: Vor dem Vorgewende werden die Teilbreiten entsprechend der eingegebenen Entfernung außerhalb der bearbeiteten Fläche ausgeschaltet und es entsteht ein Lücke.



CMS-I-00002060



CMS-I-00002057

1. "Überlappung beim Befahren des Bereichs" auswählen und per Schieberegler die Entfernung in Meter eingeben.

oder

die erforderliche Entfernung in Meter im Zahlenfeld eingeben.

2. Einstellungen mit  bestätigen.

Überlappungstoleranz beim Verlassen des Vorgewendes

CMS-T-00002265-A.1

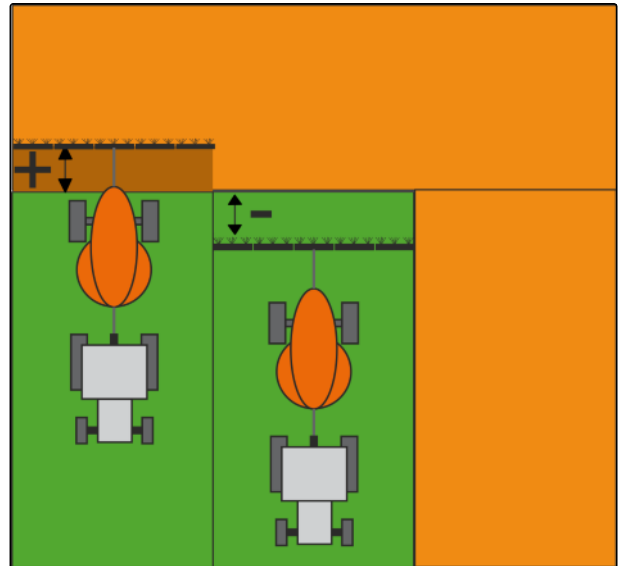
Die Überlappungstoleranz am Vorgewende im Funktionsmenü Steuermodus der Automatischen Teilbreitenschaltung legt fest, in welcher Entfernung zur bearbeiteten Fläche die Teilbreiten ausgeschaltet werden.



HINWEIS

Der eingegebene Wert in Meter kann positiv oder negativ sein.

- Plus-Wert: Nach dem Fahren im Vorgewende bleiben die Teilbreiten entsprechend der eingegebenen Entfernung innerhalb der bearbeiteten Fläche eingeschaltet. Eine Überlappung erfolgt.
- Minus-Wert: Nach dem Fahren im Vorgewende werden die Teilbreiten entsprechend der eingegebenen Entfernung außerhalb der bearbeiteten Fläche ausgeschaltet und es entsteht eine Lücke.



CMS-I-00002059



CMS-I-00002058

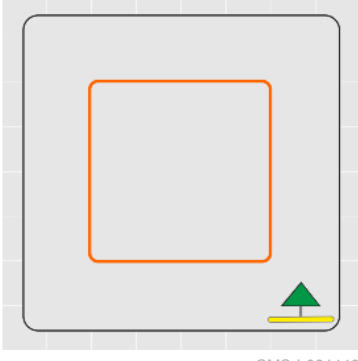
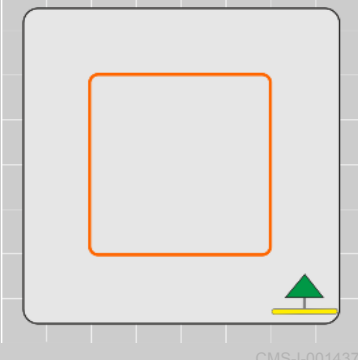
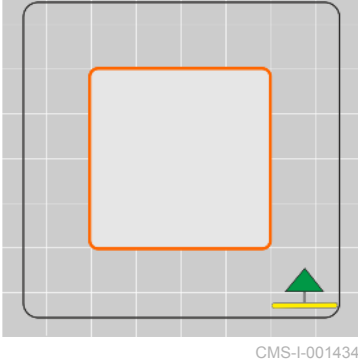
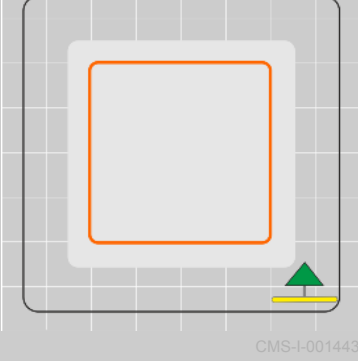
1. "Überlappung beim Verlassen des Bereichs" auswählen und per Schieberegler oder im Zahlenfeld die erforderliche Entfernung in Meter eingeben.



2. Einstellungen mit  bestätigen.

16.2.2.2 Grenzwert festlegen

CMS-T-000680-C.1

Mit dem Grenzwert kann festgelegt werden, in welchen Bereichen die Teilbreiten automatisch ausgeschaltet werden. In der folgenden Tabelle sind die möglichen Einstellungen aufgelistet. Die Abbildungen zeigen die Darstellung in der Kartenansicht des Ama-Pads. In hellgrauen Bereichen bleiben die Teilbreiten eingeschaltet, in dunkelgrauen Bereichen werden die Teilbreiten ausgeschaltet.

Grenzwert	Erläuterung	Abbildung
Unbegrenzt	Nur für Spritzen und Sämaschinen Die Teilbreiten bleiben in allen Bereichen außerhalb von bearbeiteten Flächen eingeschaltet.	 CMS-I-001440
Grenzlinie	In Bereichen außerhalb der Grenzlinie werden die Teilbreiten ausgeschaltet.	 CMS-I-001437
Vorgewende	Innerhalb des Vorgewendes werden die Teilbreiten ausgeschaltet.	 CMS-I-001434
Sicherheitszone	Nur für Düngerstreuer. Innerhalb der Grenzlinie wird eine Sicherheitszone eingerichtet. Die Breite der Sicherheitszone beträgt eine halbe Arbeitsbreite. Innerhalb der Sicherheitszone und außerhalb der Grenzlinie werden die Teilbreiten ausgeschaltet.	 CMS-I-001443

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.
- ➔ Miniaturansicht der automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.
2. Auf "Grenzwert" tippen.
3. Grenzwert auswählen.
4. Auswahl bestätigen mit .



CMS-I-000497


16.2.2.3 ASC ein und aus

CMS-T-00002269-A.1

Die automatische Teilbreitenschaltung wird im Funktionsmenü über die Schaltfläche eingeschaltet oder ausgeschaltet.

HINWEIS

Ist die Funktion ausgeschaltet, ist nur die manuelle Teilbreitenschaltung möglich.

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.

➔ Miniaturansicht der automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.

2. Auf "ASC EIN" tippen.

➔ Automatische Teilbreitenschaltung wird eingeschaltet.



CMS-I-000497

Mengensteuerung verwenden

17

CMS-T-00000464-D.1

17.1

Auftrag mit Applikationskarte verwenden

CMS-T-000569-E.1

In einem Farm Management Information System können Aufträge angelegt werden, die Applikationskarten für Ausbringmengen oder andere teilflächenspezifische Einstellungen enthalten. Die Aufträge werden mit dem AmaPad abgearbeitet und dokumentiert.



VORAUSSETZUNGEN


- ✓ Auftrag mit Applikationskarte importiert; siehe Seite 125
- ✓ Auftrag mit Applikationskarte gewählt; siehe Seite 128
- ✓ Auftrag mit Applikationskarte gestartet; siehe Seite 122




HINWEIS

Wenn die Auftragsdaten und die Applikationskarte zu dem angeschlossenen Arbeitsgerät passen, wird die Applikationskarte automatisch geladen und der Auftrag kann bearbeitet werden.

Bei Maschinen mit mehreren Tanks kann die Zuordnung manuell erfolgen.

1. *Wenn die Applikationskarte nicht angezeigt wird,*
folgende Schritte ausführen:
2. Im Auftragsmenü auf  tippen.

3. Mit  Auftrag auswählen. Die Applikationskarte erscheint im Display.



Auftrag auswählen

Filter
Filter auswählen

Sortierung
Name


Auftrag 7 Mai, 2019 1103

Auftrag 7 Mai, 2019 1112

Übersicht
Name: Auftrag 7 Mai, 2019 1112
Ort
Maßnahme
Startzeit: 9 Mai, 2019 1123
Vorschau

Icons: Delete, Add, Edit, Cancel, Confirm

CMS-I-00001227

4. Mit  das Menü "Mengensteuerung zuweisen" aufrufen.

In der Spalte "Signalquelle" wird "TASKDATA" angezeigt. Dieser Eintrag bedeutet, dass die Applikationskarte aus dem ausgewählten Auftrag geladen wird.

5. Werte in der Tabelle kontrollieren.



Mengensteuerung zuweisen

	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt
1	Steuergröße 1	TASKDATA:0	l/ha	
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%	

Icons: Add, Cancel, Confirm

CMS-I-002666



FEHLERBEHEBUNG

Sind die Werte in der Tabelle nicht korrekt?

Einheit der Auftragsdaten passen nicht zum Arbeitsgerät.

1. Korrektes Arbeitsgerät anschließen.
2. Arbeitsgeräteeinrichtung kontrollieren; siehe Seite 96
3. Auftragsdaten überarbeiten.

6. Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren oder Rückfallwerte zu konfigurieren:
siehe Seite 215.

7. Bestätigen mit .

➔ Die Applikationskarte wird geladen.

**HINWEIS**

Damit die Applikationskarte korrekt angezeigt wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Als "Abdeckungskarte" muss die "Applikationskarte" gewählt sein; siehe Seite 220
- Als VRC-Karte muss das steuerbare Element des Arbeitsgeräts gewählt sein; siehe Seite 222
- Die Abdeckungsskala muss konfiguriert werden; siehe Seite 223

17.2**Applikationskarte zu Auftrag hinzufügen (Shape import)**

CMS-T-000573-D.1

Applikationskarten im Shape-Format, die Applikationskarten für Ausbringmengen oder andere teilflächenspezifische Einstellungen enthalten, können zu einem erstellen Auftrag hinzugefügt werden. Die Applikationskarten können von einem Service-Dienstleister, einer App oder einem FMIS stammen und zur gesteuerten Ausbringung oder anderen teilflächenspezifischen Einstellungen verwendet werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ USB-Stick mit Applikationskarten im Shape-Format steckt im AmaPad.



HINWEIS

Applikationskarten müssen mit dem WGS-84-Koordinatensystem erstellt worden sein.

Applikationskarten bestehen aus 3 Dateien. Alle 3 Dateien müssen in demselben Ordner auf dem USB-Stick gespeichert sein:



- Geometriedatendatei, Dateiformat: .shp
- Sachdatendatei, Dateiformat: .dbf
- Attributdatendatei, Dateiformat: .shx

- ✓ Auftrag ausgewählt; siehe Seite 128



HINWEIS

Wenn bereits eine Applikationskarte für den Auftrag geladen wurde, muss ein anderer Auftrag ausgewählt oder erstellt werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Zuweisung Mengensteuerung" aufrufen.



HINWEIS

Die Ausbringmengen können prozentual oder über die Mengeneinheit gesteuert werden. Die Art der Steuerung lässt sich in der Spalte "Einheit" ablesen.

3. In der Zeile mit der gewünschten Einheit auf die Schaltfläche in der Spalte "Signalquelle" tippen.
- ➔ Eine Auswahlliste der Signalquellen wird geöffnet.


Mengensteuerung zuweisen					
	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt	
1	Steuergröße 1	Soll: 100	l/ha		 
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%		 

+
×
✓

CMS-I-002416


Mögliche Auswahl:

- *"Shape-Datei direkt verwenden"*: Die Applikationskarte in der shape-Datei wird nicht in den Auftragsdaten gespeichert.
 - *"Shape-Datei in ISO-Format umwandeln"*: Die Applikationskarte wird in den Auftragdaten gespeichert und kann zusammen mit dem Auftrag exportiert werden.
4. *"Shape-Datei in ISO-Format umwandeln"* oder *"Shape-Datei direkt verwenden"* wählen.

5. Bestätigen mit .

➔ Ordnerübersicht des USB-Sticks wird geöffnet.

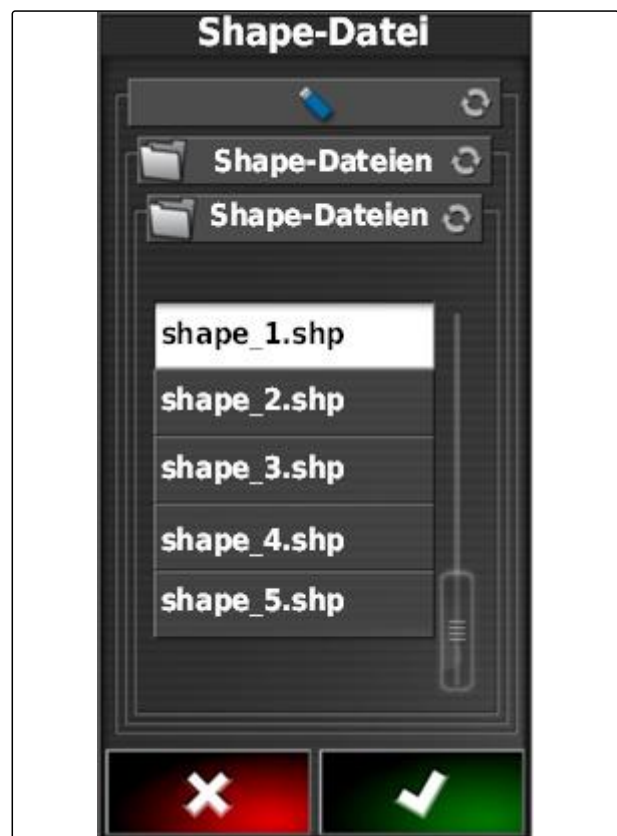
6. Applikationskarte (shape-Datei) wählen.

7. Bestätigen mit .

➔ Inhalt der shape-Datei wird angezeigt.



CMS-I-001639




CMS-I-001960

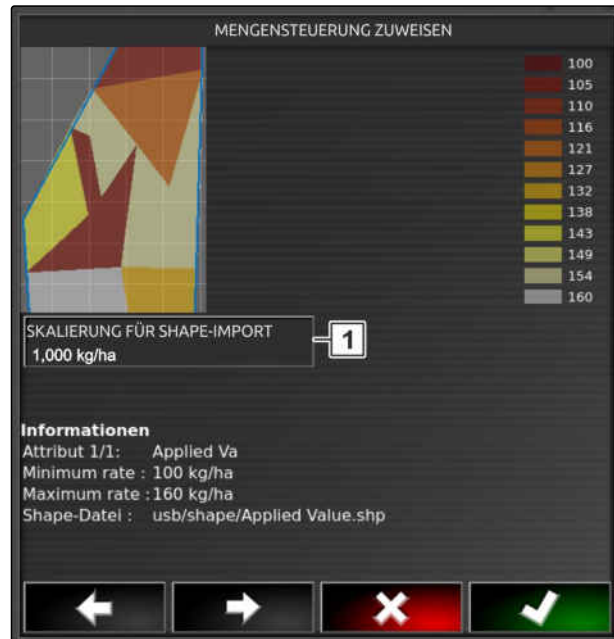
In einer shape-Datei können verschiedene Applikationskarten mit unterschiedlichen Ausbringungsmengen gespeichert sein. Die verschiedenen Applikationskarten werden "Attribute" genannt.

8. Je nach Bedarf kann der Sollwert per Eingabe **1** skaliert werden. Die Änderungen werden in der farbigen Skala dargestellt.

9. Mit den Pfeilen das gewünschte Attribut wählen.

10. Bestätigen mit .

→ Die Einstellungen für die variable Mengensteuerung werden angezeigt.



CMS-I-00002056


11. Wenn die Applikationskarte Bereiche enthält, in denen keine Ausbringungsmenge vorgegeben ist, unter "Sollwert" **1** den Wert für eine feste Ausbringungsmenge angeben.

12. unter "Wert bei Verlassen des Feldes" **2** den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das Arbeitsgerät die Grenzlinie überschreitet.

13. unter "Wert bei Positionsverlust" **3** den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das GPS-Signal unterbrochen ist.

14. Wenn alle Ausbringungsmengen verringert oder erhöht werden sollen, unter "Skalierung für Shape-Import" **4** den Faktor angeben, mit dem die Ausbringungsmengen multipliziert werden sollen.

15. Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren oder Rückfallwerte zu konfigurieren:

bestätigen mit .



CMS-I-00002056



HINWEIS

Damit die Applikationskarte korrekt angezeigt wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:



- Als "Abdeckungskarte" muss die "Applikationskarte" gewählt sein.
- Als VRC-Karte muss das steuerbare Element des Arbeitsgeräts gewählt sein.
- Die Abdeckungsskala muss konfiguriert werden.

17.3

Festen Sollwert für Mengensteuerung festlegen

CMS-T-006706-C.1

Für die Ausbringmenge kann ein fester Sollwert festgelegt werden. Dieser Sollwert wird an das Arbeitsgerät übermittelt und das Arbeitsgerät entsprechend gesteuert.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 2. Mit  das Menü "Zuweisung Mengensteuerung" aufrufen.
 3. Auf die Schaltfläche in der Spalte "Signalquelle" tippen.
- ➔ Eine Auswahlliste der Signalquellen wird geöffnet.

Mengensteuerung zuweisen				
	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt
1	Steuergröße 1	Soll: 100	l/ha	 
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%	 

+
X
✓

CMS-I-002416

4. "Sollwert" wählen.

5. Bestätigen mit .

➔ Die Einstellungen für die variable Mengensteuerung werden angezeigt.



CMS-I-001639

6. Unter "Sollwert" gewünschten Sollwert für die Ausbringungsmenge eingeben.

7. *Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren:*
siehe Seite 218

8. Bestätigen mit .



CMS-I-001950

17.4

Peer-Steuerung für Mengensteuerung einrichten

CMS-T-006703-C.1

Die Ausbringungsmengen können von einem Sensor gemessen und berechnet werden, der zusätzlich am Fahrzeug angebracht ist und geospezifische Ausbringungsmengen oder andere teilflächenspezifische Einstellungen an das Arbeitsgerät übermittelt.



HINWEIS

Die Peer-Steuerung muss nicht bei jedem Auftragswechsel neu eingerichtet werden. Die zuletzt gespeicherte Zuweisung wird automatisch geladen.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Taskcontroller Version 4

1. Im Auftragsmenü auf tippen.
 2. Mit das Menü "Zuweisung Mengensteuerung" aufrufen.
 3. Auf die Schaltfläche in der Spalte "Signalquelle" tippen.
- ➔ Eine Auswahlliste der Signalquellen wird geöffnet.

Mengensteuerung zuweisen					
	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt	
1	Steuergröße 1	Soll: 100	l/ha		
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%		

+
×
✓

CMS-I-002416

4. "Peer-Steuerung" wählen.
 5. Bestätigen mit .
- ➔ Das Menü "Steuerquelle auswählen" wird geöffnet.

Sollwert

Shape-Datei direkt verwenden

Shape-Datei in ISO-Format umwandeln

Peer-Steuerung

×
✓

CMS-I-001639

6. Sensor auswählen.

7. Bestätigen mit .

➔ Die Einstellungen für die variable Mengensteuerung werden angezeigt.



CMS-I-001953

8. Unter "Sollwert" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn der Sensor keine Daten liefert.

9. Unter "Wert bei Verlassen des Feldes" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das Arbeitsgerät die Grenzlinie überschreitet.

10. Unter "Wert bei Positionsverlust" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das GPS-Signal unterbrochen ist.

11. Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren:
 siehe Seite 215

12. Bestätigen mit .

➔ Die Applikationskarte wird geladen.



CMS-I-001963



HINWEIS

Damit die Applikationskarte korrekt angezeigt wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Als "Abdeckungskarte" muss die "Applikationskarte" gewählt sein; siehe Seite 220
- Als VRC-Karte muss das steuerbare Element des Arbeitsgeräts gewählt sein; siehe Seite 222
- Die Abdeckungsskala muss konfiguriert werden; siehe Seite 223

17.5

Sollwerte über SCU-L Adapter empfangen

CMS-T-00001997-B.1

Alternativ zur Peer-Steuerung können Sollwerte zur Mengensteuerung von einem Sensor über einen SCU-L Adapter empfangen werden.

Baudrate: 9600 Baud / Protokoll LH5000.

Die Daten werden zu AMAZONE-Maschinen übertragen.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Auftrag muss gestartet sein!

17.6

Mengensteuerung konfigurieren

CMS-T-00000472-B.1

17.6.1 Produktinformation dokumentieren

CMS-T-007003-C.1

Die verwendeten Produkte und die entsprechenden Produktmengen können in die Auftragsdokumentation aufgenommen werden. Dazu kann bei der Konfiguration der Mengensteuerung eine Liste von Produkte erstellt werden. Produktinformationen können außerdem in einem Farm Management Information System stammen und vor Beginn der Arbeit angepasst werden.



HINWEIS

Die Angabe der Produktmenge dient lediglich der Dokumentation und hat keinen Einfluss auf die Ausbringmenge.

1. In der Spalte "Produkt" auf die Schaltfläche tippen.

→ Das Menü "Produkt auswählen" wird geöffnet.

Steuergröße 1	
SOLLWERT 100 kg/ha	WERT BEI VERLASSEN DES FIELDS 100,0 kg/ha
WERT BEI POSITIONSVERLUST 100,0 kg/ha	SKALIERUNG FÜR SHAPE-IMPORT 1,000000%

Liste angewandter Produkte		
Produkt	Menge	Maßeinheiten
Produkt 1	1000000.00 (100)	kg (%)
		+

✕
✓

CMS-I-001956

2. Produkt aus der Liste wählen

3. Bestätigen mit

Produkt auswählen

FILTER
Filter auswählen

Produkt 1

Produkt 2

Produkt 3

CMS-I-002432

4. Um ein weiteres Produkt hinzuzufügen und so eine Mischung zu erstellen:

 wählen.

Steuergröße 1

SOLLWERT
100 kg/ha

WERT BEI VERLASSEN DES FIELDS
100,0 kg/ha

WERT BEI POSITIONSVERLUST
100,0 kg/ha

SKALIERUNG FÜR SHAPE-IMPORT
1,000000%

Liste angewandeter Produkte

Produkt	Menge	Maßeinheiten	
Produkt 1	1000000.00 (100)	kg (%)	
			






CMS-I-001956

17.6.2 Produkt erstellen

CMS-T-007031-A.1

1. Im Menü "Produkt auswählen"  wählen.

HINWEIS

Produkte gehören zu den Stammdaten. Für weitere Information zur Bearbeitung von Stammdaten, siehe Seite 121

Produkt auswählen

 FILTER
Filter auswählen

Produkt 1

Produkt 2

Produkt 3












2. Unter "Name" einen Namen für das Produkt eingeben.
3. Unter "Produkte" eine Produktgruppe auswählen oder erstellen.
4. Unter "Maßeinheiten" den Einheitentyp wählen.
5. Unter "Messwertdarstellung" die Einheit wählen, in der das Produkt ausgebracht wird.

HINWEIS

Die Felder "Maßeinheiten" und "Messwertdarstellung" müssen ausgefüllt werden."

6. Unter "Typ" "Einzelprodukt" wählen.
7. Bestätigen mit .

Produkt: erstellen

 Name: Produkt 1
 Produkte: Kein(e)
Maßeinheiten: Kein(e)
Wertdarstellung: kg
Typ: Einzelprodukt

✕
✓

17.6.3 Mischung speichern

CMS-T-007029-B.1

Wenn mehrere Produkte in die Liste angewendeter Produkte aufgenommen wurden, können diese Produkte gemeinsam als Mischung gespeichert werden.

1.  wählen.

Steuergröße 1

SOLLWERT 100 kg/ha	WERT BEI VERLASSEN DES FELD 100,0 kg/ha
WERT BEI POSITIONSVERLUST 100,0 kg/ha	SKALIERUNG FÜR SHAPE-IMPORT 1,000000%

Liste angewendeter Produkte 

Produkt	Menge	Maßeinheiten	
Produkt 1	1000000.00 (100)	kg (%)	
			+

✕
✓

2. Unter "Name" einen Namen für die Mixtur eingeben.
3. Unter "Produkte" eine Produktgruppe auswählen oder erstellen.
4. Unter "Messwertdarstellung" die Einheit wählen, in der das Produkt ausgebracht wird.
5. Unter "Maßeinheiten" den Einheitentyp wählen.

HINWEIS

Die Felder "Maßeinheiten" und "Messwertdarstellung" müssen ausgefüllt werden."

6. Unter "Typ" "Temporäre Mischung" wählen.
7. Um die Produkte der Mischung anzupassen, "Mischungskomponenten" wählen.

8. Bestätigen mit .

Produkt: erstellen

Name:
Produkt 1

Produkte:
Kein(e)

Wertdarstellung:
kg

Maßeinheiten:
Kein(e)

Typ:
Temporäre Mischung

Mischmenge:
1,000 l


Mischungsk
omponenten

✕

✓

17.6.4 Mischung hinzufügen

CMS-T-007014-B.1

Erstellte Mischungen können zu der Liste der angewendeten Produkte hinzugefügt werden.

1.  wählen.

Steuergröße 1

SOLLWERT 100 kg/ha	WERT BEI VERLASSEN DES FIELDS 100,0 kg/ha
WERT BEI POSITIONSVERLUST 100,0 kg/ha	SKALIERUNG FÜR SHAPE-IMPORT 1,000000%

Liste angewendeter Produkte

Produkt	Menge	Maßeinheiten	
Produkt 1	1000000.00 (100)	kg (%)	

✕


✓

2. Mischung aus der Liste wählen.



HINWEIS

Mischungen gehören zu den Stammdaten. Für weitere Information zur Bearbeitung von Stammdaten, siehe Seite 121

3. Bestätigen mit .



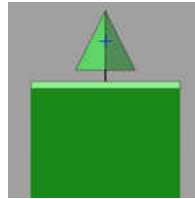
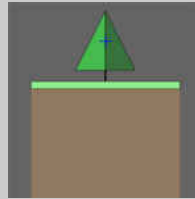
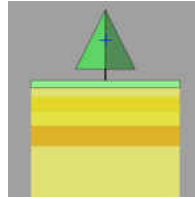
17.7


Abdeckungskarte wählen

CMS-T-000559-C.1


Die Abdeckungskarte bezeichnet die bearbeitete Fläche, die auf der Karte mit verschiedenen Farben gekennzeichnet werden kann.

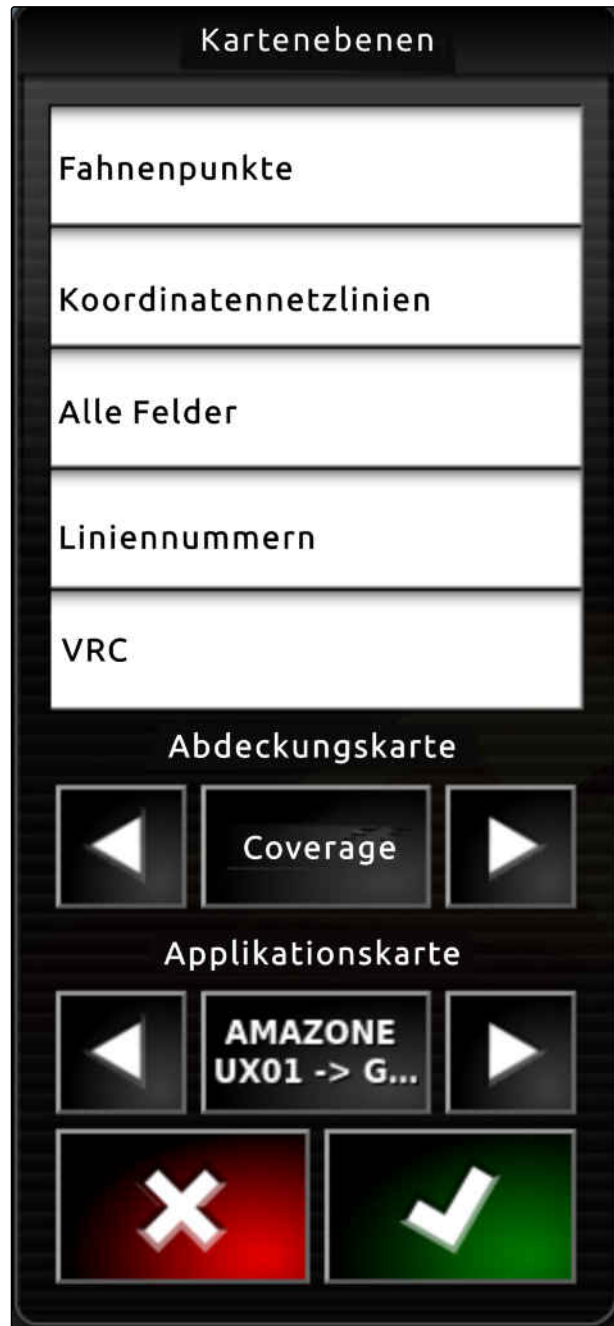
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Abdeckungskarte	Beschreibung	Abbildung
Abdeckung	Standardeinstellung. Die bearbeitete Fläche wird grün dargestellt.	 <small>CMS-I-001017</small>
GPS-Qualität	Je nach GPS-Qualität wird die bearbeitete Fläche in einem Orangeton dargestellt. Bei dieser Einstellung wird eine Skala auf der Karte eingeblendet.	 <small>CMS-I-001013</small>
Applikationskarte oder Name der Steuergröße des Arbeitsgeräts	Für diese Einstellung muss die Variable Mengensteuerung (VRC) konfiguriert werden. Die Abdeckung wird dann abhängig von zuvor festgelegten Werten in unterschiedlichen Farben dargestellt. Als Name für diese Abdeckungskarte wird die Steuergröße des Arbeitsgeräts verwendet. Bei dieser Einstellung wird eine Skala auf der Karte eingeblendet.	 <small>CMS-I-001015</small>

1. Mit  das Menü "Kartenebenen" öffnen.
 2. Unter "Abdeckungskarte" mit den Pfeilen die gewünschte Abdeckungskarte wählen

oder

um eine Auswahlliste aufzurufen,
auf die Schaltfläche zwischen den Pfeilen tippen.
 3. Auswahl bestätigen mit .
- ➔ Die gewählte Abdeckungskarte wird angezeigt.




CMS-I-002562

17.8

VRC-Karte wählen

CMS-T-000820-B.1

Mit der VRC-Karte wird die zuvor festgelegte Menge angezeigt, die auf dem Feld ausgebracht werden soll.

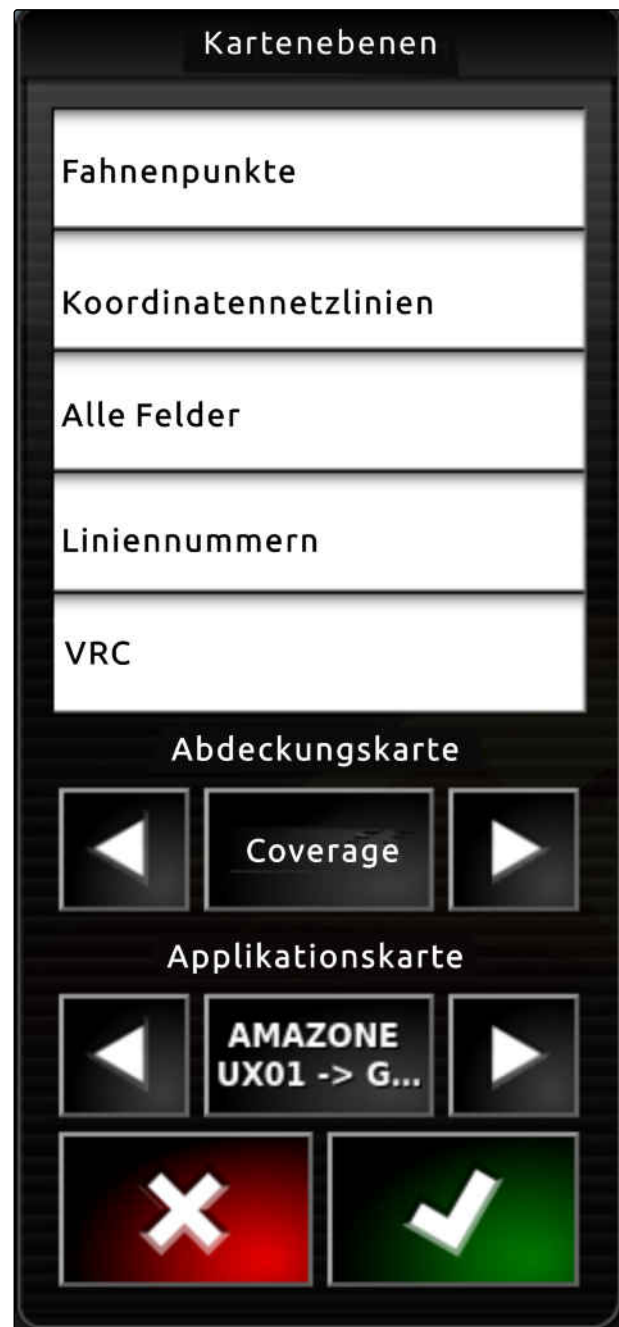
1. Mit  das Menü "Kartenebenen" öffnen.
2. Unter "VRC-Karte" mit den Pfeilen das steuerbare Element des Arbeitsgeräts wählen.

oder

um eine Auswahlliste aufzurufen,
auf die Schaltfläche zwischen den Pfeilen tippen.

3. Auswahl bestätigen mit .

➔ Die gewählte VRC-Karte wird angezeigt.



CMS-I-002562

17.9

Abdeckungsskala konfigurieren

CMS-T-00000465-B.1

17.9.1 Abdeckungsskala manuell konfigurieren

CMS-T-00000466-B.1

Für die Abdeckungsskalen können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Ausbringungsmengenbereiche einstellen, die auf der Karte angezeigt werden sollen
- Anzahl der Ausbringungsmengenbereiche festlegen
- Farben für Ausbringungsmengenbereiche festlegen
- Transparenz der angezeigten Abdeckung festlegen

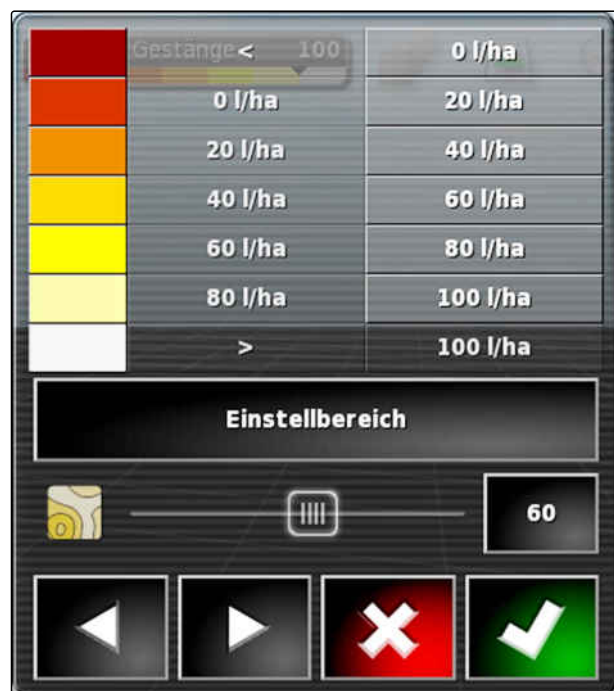
1. Mit  die Übersicht der Abdeckungsskala öffnen.


- 1 Farbe der Ausbringungsmenge
- 2 Mindestwert, bei der die Ausbringungsmenge in der dazugehörigen Farbe angezeigt wird.
- 3 Höchstwert, bei der die Ausbringungsmenge in der dazugehörigen Farbe angezeigt wird.




2. Mit "Bearbeiten" die Einstellungen der Abdeckungsskala öffnen.

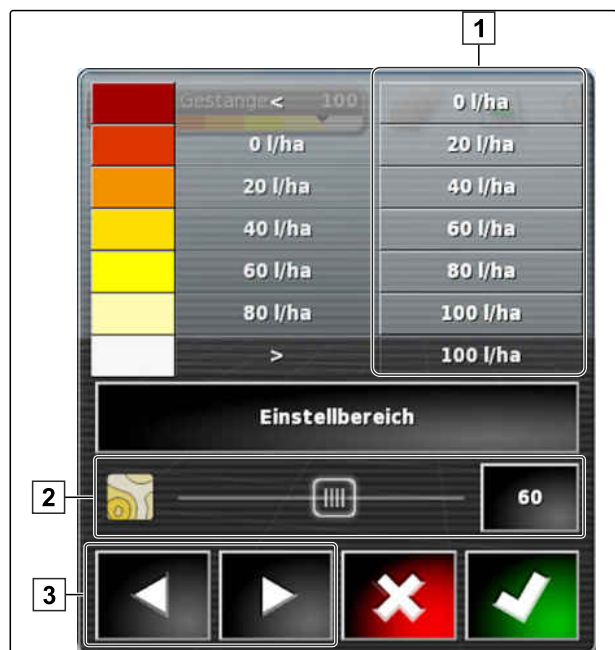
3. Auf "Einstellbereich" tippen.



4. "Mindestwert" wählen, um den niedrigsten Skalenwert festzulegen.
5. "Höchstwert" wählen, um den höchsten Skalenwert festzulegen.
6. "Anzahl Bereiche" wählen, um die Anzahl der angezeigten Farbbereiche festzulegen.
7. Eingaben bestätigen mit .



8. Unter **1** die Höchstwerte festlegen, bei der die Ausbringungsmengen in den dazugehörigen Farben angezeigt werden.
9. Unter **2** die Transparenz der Abdeckung einstellen.
10. Unter **3** die Farben der Abdeckung wählen.
11. Einstellungen bestätigen mit .



17.9.2 Ausbringungsmengenbereiche anhand der Ausbringungsmenge festlegen

CMS-T-001631-B.1

Der Mindestwert und der Höchstwert der Ausbringungsmengenskala können anhand der bereits ausgebrachten Menge festgelegt werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Ein Teil des Felds muss bearbeitet sein

1. Mit  die Übersicht der Abdeckungsskala öffnen.

2. Mit "Bearbeiten" die Einstellungen der Abdeckungsskala öffnen.



CMS-I-001097

3. Mit "Auto VRC" die Skalenbereiche an die bereits ausgebrachte Menge anpassen.



CMS-I-001094

Mengensteuerung im MiniView

18

CMS-T-00002009-B.1

18.1

Mengensteuerung im MiniView verwenden

CMS-T-00002010-B.1

Es ist möglich, über die Funktionstaste die Mengensteuerung des aktuellen Auftrags per MiniView zu überprüfen oder zu verändern.



HINWEIS

Die Funktionstaste wie auch die abrufbaren Daten variieren je nach angeschlossenem Arbeitsgerät.

Als Beispiel: Funktionstaste für Anbaustreuer 

1. Das Funktionsmenü mit der Funktionstaste im MiniView öffnen.
2. Im Funktionsmenü die Steuergröße **1** auswählen. Die Anzahl der angezeigten Steuergrößen variiert je nach Arbeitsgerät.



CMS-I-00002025

3. Daten **2** auswählen. Es öffnet sich ein Auswahl-
fenster mit allen verfügbaren Daten.

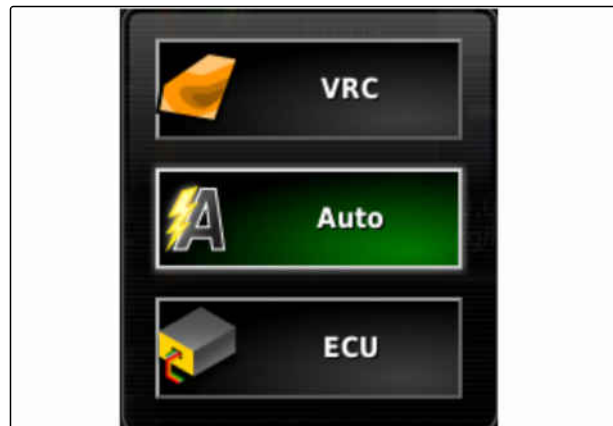


CMS-I-00001191

4. Daten abrufen.

Mögliche Einstellungen:

- "VRC": Mengensteuerung mit Applikationskarte
- "Auto": Entweder manuelle Eingabe der Ausbring-
menge über Ziffernblock oder mit der Plus- Taste
+ / Minus -Taste -.
- Der aktuelle Wert kann durch einen Tastendruck
länger als 5 Sekunden hinterlegt werden.
- "ECU": Mengensteuerung erfolgt in der Maschine



CMS-I-00001190

5. Auswahl anpassen, wenn erwünscht.

Bestandsdaten verwalten

19

CMS-T-00000467-B.1


19.1

Bestandsmanager verwenden

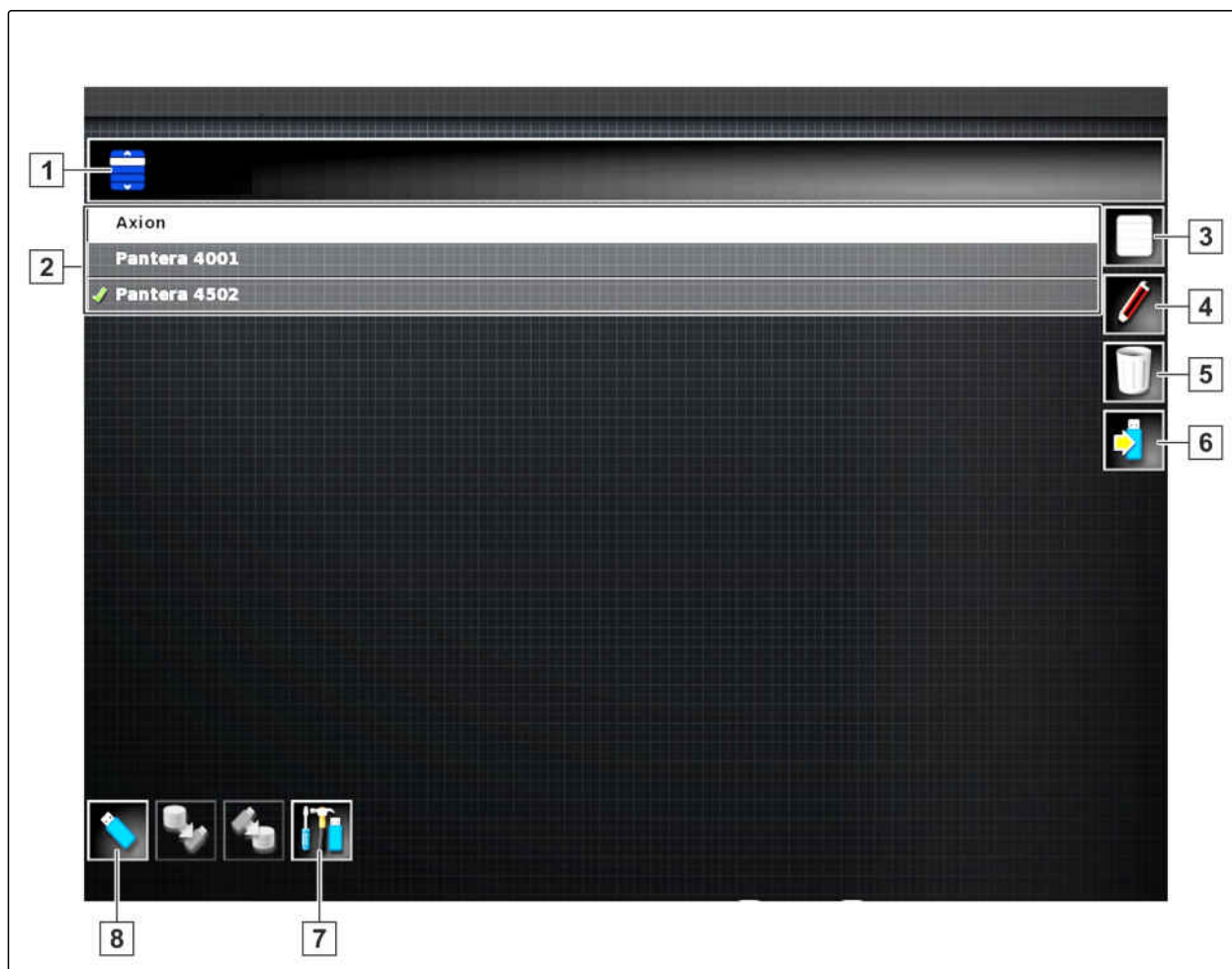
CMS-T-001472-A.1

Im Bestandsmanager lassen sich die angelegten Bestandsdaten verwalten.

Die Schaltfläche für den Bestandsmanager befindet sich in der Funktionsleiste im Betriebsmenü.

► Im Funktionsmenü auf  tippen.

➔ Bestandsmanager wird geöffnet.



Bestandsmanager im Überblick

- | | |
|--|---|
| <p>1 Kategorie wählen: Öffnet die Auswahlliste für die Bestandsdatenkategorien.</p> <p>2 Bestandsdaten: Vorhandene Bestandsdaten der gewählten Kategorie.</p> <p>3 Wählt alle angezeigten Bestandsdaten aus.</p> <p>4 Gewählte Bestandsdaten umbenennen.</p> | <p>5 Gewählte Bestandsdaten löschen.</p> <p>6 Gewählte Bestandsdaten auf USB-Stick exportieren.</p> <p>7 Diagnoseprotokolle auf USB-Stick exportieren. Diagnoseprotokolle dienen geschultem Personal zur Fehlerbehebung.</p> <p>8 Bestandsdaten vom USB-Stick anzeigen. Wenn die Bestandsdaten vom USB-Stick angezeigt werden, ist die Hintergrundfarbe blau.</p> |
|--|---|

19.2


Auftragsdatensicherung exportieren

CMS-T-007033-C.1

Wenn Auftragsdaten auf einen USB-Stick exportiert werden, wird gleichzeitig eine Auftragsdatensicherung auf dem AmaPad gespeichert. Falls die exportierten Auftragsdaten verloren gehen, können diese Auftragsdatensicherungen erneut exportiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Auftragsdaten exportiert; siehe Seite 127
- ✓ USB-Stick eingesteckt

1. Im Bestandsmanager unter "*Kategorie*" "*Auftragsdatensicherung*" wählen.
2.  wählen.

Kameraansicht festlegen

20

CMS-T-00002007-A.1

20.1

Kamera verwenden


CMS-T-00002008-A.1

Beim Einsatz der Maschine dienen Digitalkameras der besseren Übersicht. Die Kameraansicht kann im AmaPad angezeigt werden.



VORAUSSETZUNGEN


- ✓ Für diese Funktion muss eine Lizenz und zusätzliche Hardware erworben werden.
- ✓ Kamera konfigurieren, siehe Seite 79

1. Um die Kameraansicht zu öffnen,
im Funktionsmenü  auswählen.

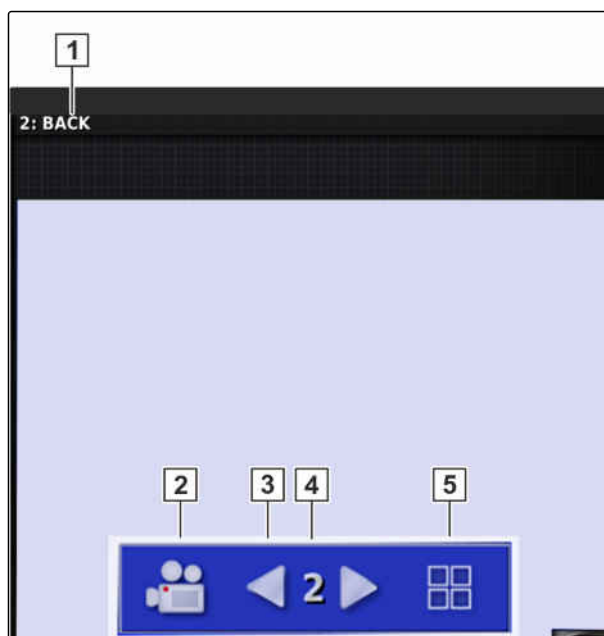
Die Kameraansicht öffnet sich. Die Zuordnung ist durch den konfigurierten Namen **1** möglich.



HINWEIS

Bei nochmaliger Auswahl der Funktion  öffnet sich eine weitere Kameraansicht.

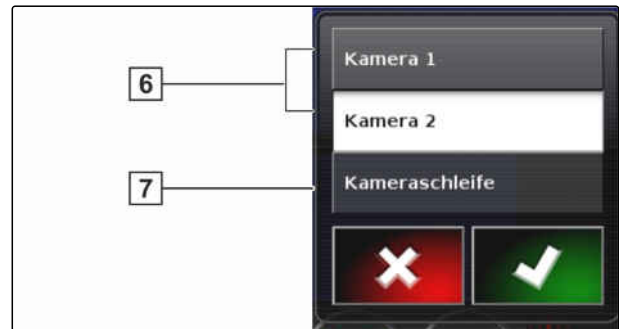
2. Tippen Sie auf die Kameraansicht, erscheint ein weiteres Funktionsmenü.



3. Mit der Funktion  **2** öffnet sich eine Auswahl:

6 Kamera 1 und 2

7 Kameraschleife



HINWEIS

Mit Kameraschleife wechselt die Ansicht automatisch zwischen den Kameras nach eingegebenem Intervall.

4. Kamera oder Kameraschleife nach Auswahl bestätigen.
5. Mit **3**, **4** und **5** wechselt die Auswahl der Kameraansicht ebenfalls.

Globale Startseiten verwenden

21


CMS-T-0000594-B.1

21.1

Globale Startseite speichern

CMS-T-000755-B.1

Mit Globalen Startseiten kann die Darstellung des Betriebsmenüs gespeichert werden, um die Darstellung später wieder aufrufen zu können. Das erleichtert die Bedienung, da die eingerichteten Elemente nicht wieder einzeln aufgerufen werden müssen, wenn die Elemente entfernt wurden.



1. Elemente im Betriebsmenü wie gewünscht einrichten.
2. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.
3. Auf  tippen.
4. Auf "Startseite speichern " tippen.
5. Namen eingeben.

➔ Globale Startseite ist gespeichert.

21.2

Globale Startseiten verwalten

CMS-T-000757-B.1

1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.
2. Auf  tippen.
3. Auf der gewünschten Startseite auf  tippen.

4. Gewählte Startseite aktivieren

oder

deaktivieren

oder

löschen.



HINWEIS

Deaktivierte Startseiten können nicht gewählt werden.

21.3

Globale Startseiten wählen

CMS-T-000753-C.1




HINWEIS

Das Auswahlverfahren kann im Setup-Menü eingestellt werden; siehe Seite 34.

1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.

Je nach Einstellung im Setup-Menü:

2. Auf  tippen, bis die gewünschte Startseite erscheint

oder


aus dem Menü die gewünschte Startseite wählen.

Screenshots erstellen

22

CMS-T-00000557-B.1

Auf dem USB-Stick kann eine Abbildung der angezeigten Benutzeroberfläche gespeichert werden.

1. USB-Stick in das AmaPad stecken.
 2. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite 11.
 3. Auf  tippen.
- ➔ Die Benutzeroberfläche wird kurzzeitig grau hinterlegt.
 - ➔ Der Screenshot wird auf dem USB-Stick im Ordner "Screenshots" gespeichert.

Fern-Support verwenden

23

CMS-T-00002090-B.1

Mit dieser Funktion lässt sich das AmaPad zu Wartungszwecken oder als Unterstützung über das Internet fernsteuern.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ WLAN konfigurieren, siehe Seite 51
- ✓ Internetverbindung erforderlich

Im Einrichtungsassistenten den Verbindungsaufbau zum Fern-Support aktivieren, siehe Seite 41.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Fern-Support"* > tippen.




CMS-I-00001899

2. Benutzernamen im Einrichtungsassistent auswählen.



CMS-I-00001907

3. Mit  den Verbindungsaufbau zum Fern-Support herstellen.
 4. Warten bis Verbindung aufgebaut ist und Bestätigung vom Fahrer erfolgt ist.
- ➔ Das Arbeiten am AmaPad ist nun ferngesteuert möglich.

**HINWEIS**

Beenden der Verbindung nur möglich von Seiten
des Fern-Supports nach Abschluss der Wartungs-
arbeit!

Fehler beheben

24

CMS-T-00000495-C.1

24.1

Fehler-Codes zuordnen

CMS-T-00000468-C.1

Fehlermeldungen haben einen Fehler-Code. Mithilfe des Fehler-Codes können Ursachen und Maßnahmen gefunden werden, um den Fehler zu beheben.

- Maßnahme für den Fehler-Code aus der Tabelle ablesen.

Fehler-Code	Fehler	Maßnahme
U1052	Falsche Firmware für das Lenkungssystem.	Firmware aktualisieren; siehe Seite 59.
U1054	Lenkungssystem im Fehlermodus.	Lenkungssteuergerät ausschalten und wieder einschalten.
U1055	Lenkungssteuergerät erfordert Reset.	Lenkungssteuergerät und das Fahrzeug ausschalten. 20 Sekunden warten. Lenkungssteuergerät und das Fahrzeug einschalten.
U1056	Lenkungssteuergerät falsch konfiguriert.	Radwinkelsensor erneut kalibrieren; siehe Seite 179
U1061	Parametereinstellungen des Fahrzeugs im Lenkungssystem nicht gefunden.	Richtiges Fahrzeug erneut wählen; siehe Seite 90
U106 2	Ausrichtungswinkel muss kalibriert werden.	Ausrichtungswinkel kalibrieren; siehe Seite 179
U1065	Lenkwinkelsensor muss kalibriert werden.	Fahrzeuggeometrie prüfen; Radwinkelsensor erneut kalibrieren; siehe Seite 179.
U106 6	Kompass muss kalibriert werden.	Kompass kalibrieren; siehe Seite 179
U1067	Neues Fahrzeug oder neues Lenkungssteuergerät erkannt.	Kompass erneut kalibrieren; siehe Seite 179.

Fehler-Code	Fehler	Maßnahme
U1068	Fahrzeugprofil stimmt nicht mit Einstellungen des Lenkungssubsystems überein.	Prüfen, ob das Lenkungssystem eingeschaltet ist. Fahrzeug erneut wählen; siehe Seite 90. Lenkungssteuergerät erneut wählen; siehe Seite 92 .
U1069	Lenkwinkelsensor des Lenkungssubsystems nicht konfiguriert.	Händler benachrichtigen.
U1071	Durchschnittlicher Leistungsaufwand des AES-25 übersteigt Leistungsgrenze.	Prüfen, ob die Last am AES-25-Motor zu hoch ist (Lenksäule schwergängig, Buchsen oder Lager verschlissen). Händler benachrichtigen.
U1072	Temperatur des AES-25 übersteigt Temperaturgrenzwert.	AES-25 ausschalten und abkühlen lassen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Händler benachrichtigen.
U1074	AES-25-Lenkungssteuergerät wurde nicht initialisiert.	Das Lenkrad von Hand um eine Vierteldrehung drehen.
U1075 - U1078	Empfangsstörungen oder Sendestörungen des CAN-Signals.	Alle Anschlüsse und Verbindungen prüfen. Anschlussbox ausschalten und einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, Händler benachrichtigen.
U1079	Lenkwinkelsensor nicht angeschlossen.	Verbindungen prüfen. Gegebenenfalls defekten Sensor ersetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Händler benachrichtigen.
U1080	Kurzschluss am Lenkwinkelsensor.	Den Händler benachrichtigen. Möglicherweise muss der Sensor ersetzt werden.
U1082	CompactFlash- Dateisystem hat weniger als 1 % freien Speicher.	Speicherverwendung in der Miniaturansicht prüfen; siehe Seite 242. Gegebenenfalls Daten im Bestandsmanager löschen oder exportieren; siehe Seite 229.
U3001	Datenübertragung fehlgeschlagen.	Import oder Export erneut versuchen.
U4001	Fehler bei Initialisierung der Spurlinie.	Spurlinie erneut anlegen; siehe Seite 155.

Fehler-Code	Fehler	Maßnahme
U4006	Keine gültigen Systemkalibrierungen vorhanden.	Lenkung kalibrieren; siehe Seite 179.
U5001	Lenkungssystem wurde nicht erkannt.	<p>Prüfen, ob das Lenkungssystem eingeschaltet ist.</p> <p>Prüfen, ob der Sperrschalter für die Straßenfahrt deaktiviert ist.</p> <p>Prüfen, ob das richtige Lenkungssteuergerät gewählt ist; siehe Seite 92.</p>
U5002	Arbeitsgerät und Spurlinie sind nicht festgelegt.	<p>Richtiges Arbeitsgerät erneut wählen, siehe Seite 100.</p> <p>Prüfen, ob richtiges Feld zu dem Auftrag hinzugefügt ist.</p> <p>Richtigen Auftrag erneut wählen; siehe Seite 128.</p> <p>Neue Spurlinie anlegen; siehe Seite 155</p>
U5003	Lenksteuerung konnte aufgrund von Lenksteuerungssperre nicht eingeschaltet werden.	Sperrschalter für die Straßenfahrt deaktivieren.
U5004	Kein Arbeitsgerät festgelegt.	Richtiges Arbeitsgerät wählen; siehe Seite 100:
U5007	Reihenabstand (Arbeitsbreite minus Überlappung des Arbeitsgeräts) zu gering.	Überlappungsgrad der Automatischen Teilbreitenschaltung verkleinern; siehe Seite 195:
U6904	Nur ein Lenkungssteuergerät, aber Fahrzeugtyp ist Knicklenker.	Fahrzeugkonfiguration prüfen; siehe Seite 86.
U6905	Unbekannter Maschinentyp.	Fahrzeugkonfiguration prüfen; siehe Seite 86.
U8505	Keine Werkskalibrierung.	Lenkung kalibrieren; siehe Seite 179.
TC8	Trägheitssensor und Modem werden nicht mit 12 V Spannung versorgt.	Alle Anschlüsse und Verbindungen prüfen.

24.2

LED-Anzeige auswerten

CMS-T-00000496-B.1

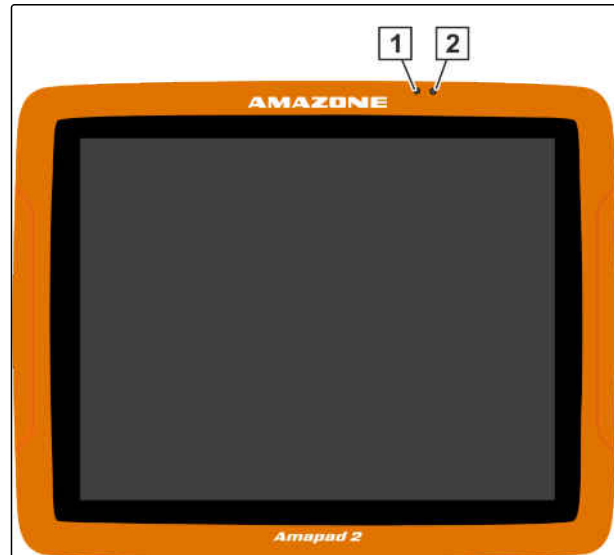
Auf der Vorderseite des AmaPad befinden sich rechts oben zwei LED-Anzeigen. Damit lässt sich der Zustand der Batterie und der Stromversorgung ablesen.



HINWEIS

Leuchtet die rechte LED-Anzeige **2** grün, ist die Software des AmaPads gestartet. Ist die Stromversorgung unterbrochen, leuchtet diese LED-Anzeige rot.

- 1** Batteriezustand
- 2** Stromversorgung




24.3

Systemdiagnose aufrufen

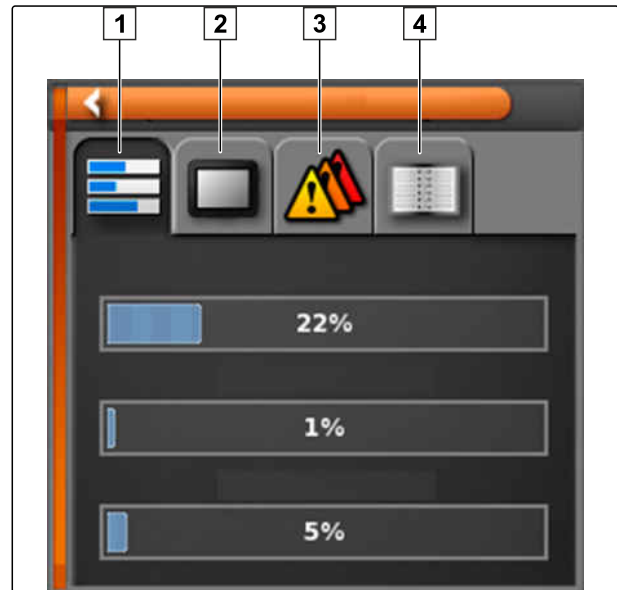
CMS-T-000844-B.1

Im Funktionsmenü befindet sich eine Miniaturansicht, die Auskunft über die Systemeigenschaften des AmaPads gibt.

► Im Funktionsmenü auf  tippen.

➔ Miniaturansicht wird geöffnet.

- 1** Speicherverwendung
- 2** Konsolendiagnose
- 3** Störungs-Codes
- 4** Protokoll: In diesem Register kann mit der Schaltfläche "*Konfigurationsdatei*" eine Konfigurationsdatei vom USB-Stick geladen werden.




24.4

Software-Version ermitteln

CMS-T-003910-A.1

Im Funktionsmenü befindet sich eine Miniaturansicht, die Auskunft über die installierte Software-Version gibt.

- Im Funktionsmenü auf  tippen.
- ➔ Miniaturansicht mit Software-Informationen wird geöffnet.

Verzeichnisse

25

25.1

Glossar

CMS-T-000583-B.1

A

Applikationskarte

Applikationskarten enthalten Daten, mit denen ein Element eines Arbeitsgeräts gesteuert werden kann. Zu diesen Daten gehören Ausbringmengen oder Arbeitstiefen.

Attribut

In einer shape-Datei können unterschiedliche Werte in Tabellenspalten gespeichert werden. Diese Tabellenspalten werden als Attribute bezeichnet und können einzeln gewählt werden. So können beispielsweise verschiedenen Ausbringmengen für ein Produkt in einer shape-Datei gespeichert werden.

Ausrichtungswinkel

Beschreibt die Position des Empfängers bei der Montage.

AUX

AUX steht für "auxiliary" und bezeichnet ein zusätzliches Eingabegerät, wie beispielsweise einen Multifunktionsgriff.

B

Baudrate

Datenübertragungsgeschwindigkeit, gemessen in Bits pro Sekunde.

Bestandsdaten

Bestandsdaten werden im Bestandsdatenmanager verwaltet.

Folgende Daten gehören zu den Bestandsdaten:

- Fahrzeugdaten
- Arbeitsgerätedaten
- Spurlinien
- Gewässerschutzprojekte
- Geoiddateien
- Auftragsdatensicherungen

E

ECU

ECU bezeichnet die Maschinensteuerung, die in der Maschine verbaut ist. Mithilfe von Bedienkonsolen kann auf die Maschinensteuerung zugegriffen werden und die Maschine bedient werden.

EGNOS

European Geostationary Navigation Overlay Service. Europäisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

F

Farm Management Information System

Ein Farm Management Information System oder kurz FMIS ist ein Programm zur Verwaltung von landwirtschaftlichen Betrieben. Mit solch einem Programm können Aufträge und Stammdaten verwaltet werden.

Firmware

Ein Computer-Programm, das fest in ein Gerät eingebettet ist.

G

Grenzlinie

Virtuelle Linie auf der Karte des AmaPads. Mit der Grenzlinie wird ein Bereich gekennzeichnet, der dann als Arbeitsbereich oder Ausschlussbereich definiert werden kann.

GPS-Drift

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem AmaPad nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

GLONASS

Russisches globales Navigationssatellitensystem

H

HDOP

(Horizontal Dilution of Precision) Maß für die Genauigkeit der horizontalen Positionsdaten (Breiten- und Längengrad), die von den Satelliten gesendet werden.

K

Korrekturquelle

Korrekturquellen sind die verschiedenen Systeme zur Verbesserung und Korrektur des GPS-Signals.

M

MSAS

Multifunctional Satellite Augmentation. Japanisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

R

RTK

Kostenpflichtiges System zur Korrektur von Sattelitendaten.

S

shape-Datei

Die shape-Datei speichert Geometrieinformationen und Attributinformationen in einem Datensatz. Die Geometrieinformationen bilden Formen, die als Grenzlinien verwendet werden können. Die Attributinformationen werden für die Applikationen benötigt, um beispielsweise die Ausbringmengen zu steuern. Die shape-Datei hat das Format ".shp".

Stammdaten

Folgende Daten gehören zu den Stammdaten:

- Kundendaten
- Agrarbetriebsdaten
- Arbeiterdaten
- Felddaten
- Produktdaten
- Pflanzendaten
- Kommentarvorlagen
- Maßnahmen

Steuergröße

Als Steuergröße wird das steuerbare Element des Arbeitsgeräts bezeichnet. Bei einer Feldspritze kann als steuerbares Element der Spritzdruckregler angegeben werden, mit dem sich die Ausbringmenge regeln lässt.

T

TASK.XML

Die TASK.XML ist eine Datei, die Daten zu Aufträgen enthält.

U

Universal Terminal

Mithilfe des Universal Terminals kann die Bedienoberfläche der ECU auf dem AmaPad abgebildet werden.

25.2

Stichwortverzeichnis

A

Abdeckung		Aufträge	
<i>Farbe ändern</i>	38	<i>filtern</i>	129
<i>siehe "Abdeckungskarte wählen"</i>	220	<i>sortieren</i>	130
Abdeckungskarte		Auftragsdatendatei.....	125
<i>wählen</i>	220	Auftragsdaten	
Abdeckungsskala		<i>exportieren</i>	127
<i>konfigurieren</i>	223	<i>importieren</i>	125
A-B Linie		Auftragsdatensicherung.....	229
<i>Gerade anlegen</i>	156	Auftragsinformationen abrufen	132
<i>Manuell anlegen</i>	157	Auftragsmenü.....	22
Alarm		Auftrag	
<i>Reihenende</i>	78	<i>auswählen</i>	128
Alarmton.....	34	<i>erstellen</i>	124
Angelegte Spurlinien		<i>Informationen abrufen</i>	132
<i>wiederverwenden</i>	167	<i>löschen</i>	131
Anschlüsse.....	75	<i>starten</i>	122
Applikationskarte.....	220	<i>unterbrechen</i>	122
Applikationskarte verwenden.....	205	Ausbringmengenskala	22
Arbeitsgerät		Ausbringung starten	
<i>automatische Erkennung</i>	96	<i>siehe Auftrag starten</i>	122
Arbeitsbereich		Ausschlussbereich	
<i>definieren</i>	143	<i>anlegen</i>	136
Arbeitsgerät		<i>definieren</i>	143
<i>anlegen</i>	99	Ausschlussbereichsaufzeichnung	
<i>löschen</i>	229	<i>unterbrechen</i>	39
<i>wählen</i>	100	Auswahlbestätigung.....	22
Arbeitsgerätedaten		Automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt	
<i>importieren</i>	101	<i>Schaltfläche</i>	17
Arbeitsgeräteprofil anlegen.....	96	AUX-Bedienelement	
Arbeitsgeschwindigkeit		<i>Belegung bestätigen</i>	187
<i>Untergrenze</i>	106	AUX-N-Funktionen einrichten	
Arbeitszeit festlegen.....	133	<i>im Universal Terminal</i>	189
Armaturenbrett			
<i>Armaturenbrett konfigurieren</i>	116		
<i>GPS-Daten</i>	24		
Assistenten.....	16		

B

Backup	229
Bearbeitete Fläche	
<i>anzeigen</i>	220
<i>Farbe ändern</i>	38
Begrenzungslenkung verwenden	163

Benutzerberechtigung		löschen	229
ändern	40	Fahrzeugsymbol	
mit Passwort sichern	40	fokussieren	22, 114
Benutzerberechtigungen festlegen	40	Felder	
Benutzereinstellungen		einblenden oder ausblenden	114
Datum	28	Feld	
Regionale Maßeinheiten	29	erstellen	135
Uhrzeit	28	Feldgrenze	
Benutzersteuerung	40	anlegen	136
Bestandsdaten verwalten	229	aufzeichnen	136
Bestandsmanager verwenden	229	Aufzeichnung unterbrechen	139
Betriebsanleitung		aus Abdeckung erstellen	140
Bedeutung	1	bearbeiten	143
Mitgeltende Dokumente	1	einzeln löschen	143
Verwendete Darstellungen	1	mit shape-Datei erstellen	139
Betriebsmenü		Feldgrenzen	
Überblick	17	löschen	149
D		Fern-Support	
Datensicherung	229	verwenden	237
Datum einstellen	28	Firmware aktualisieren	
Dezimaltrennzeichen ändern	28	GPS-Empfänger	59
Digitale Betriebsanleitung	4	Funktionsmenü	17
E		Funkverbindung	
Eingänge	75	Fern-Support aktivieren	41
F		G	
Fahnenpunkte		Geschwindigkeit	108
einblenden oder ausblenden	114	Geschwindigkeitssimulation	108
konfigurieren	79	GPS-Daten	
Fahnenpunkt		im Armaturenbrett	24
bearbeiten	153	GPS-Drift	
benutzerdefiniert	150	Fahnenpunkt setzen	151
für Gefahrenstellen	149	korrigieren	172
für GPS-Drift-Korrektur	151	mit Fahnenpunkt korrigieren	173
Fahrgassen anlegen	164	Optionen	172
Fahrzeugdaten		GPS-Empfänger	
importieren	91	Batteriebetrieb	60
kopieren	92	Baudrate einstellen	62
Fahrzeugfokussierung	22	Firmware aktualisieren	59
Fahrzeug		wählen	58
auswählen	90	GPS	
Geometrie festlegen	88	Ausgang	76
		Ausgang konfigurieren	75
		Eingang	75
		Geschwindigkeitssimulation	108
		Informationen abrufen	177

248

O

OAF-Datei	
<i>laden</i>	62

P

Perspektive	
<i>ändern</i>	113

R

Regionale Maßeinheiten	
<i>Angloamerikanisch</i>	29
<i>Druckeinheit</i>	29
<i>Flächeneinheit</i>	29
<i>Geografische Breite / Länge</i>	29
<i>Metrisch</i>	29

Reihenende	
<i>Alarm ausgeben</i>	78

RemoteControl	
<i>aktivieren</i>	41

RTK	
<i>einrichten</i>	69

RTK NTRIP	
<i>einrichten</i>	71

RTK NTRIP für AMD53	
<i>einrichten</i>	73

Rückwärtsfahrt	
<i>automatische Erkennung</i>	45, 192

S

Schaltflächen	
<i>Größe ändern</i>	36

Schaltkasten	195
--------------------	-----

Schnellstart	186
--------------------	-----

Schnellstart konfigurieren	53
----------------------------------	----

Schnellzugriffe einrichten	
<i>im Universal Terminal</i>	189

Screenshots erstellen	236
-----------------------------	-----

SCU-L Adapter	215
---------------------	-----

Setup-Menü	
<i>grundlegende Bedienung</i>	26

shape-Datei	
<i>für Grenzlinie</i>	139

Shortcuts einrichten	
<i>im Universal Terminal</i>	189

Signal	
<i>für Hauptschalter</i>	107
<i>für Tankschalter</i>	107
<i>für Teilbreiten</i>	107

Skala	
<i>konfigurieren</i>	223

Software aktualisieren	85
------------------------------	----

Sprache	
<i>ändern</i>	9

Sprache ändern	27
----------------------	----

Spulinien	
<i>Adaptive Kurvenspurlinien anlegen</i>	162

Spurabweichung	
<i>Lichtbalken kontrollieren</i>	169
<i>Mit Armaturenbrett kontrollieren</i>	170

Spurführung	
<i>Automatisches Lenken aktivieren</i>	50
<i>Fahrgassen aktivieren</i>	48
<i>ISOBUS-Fahrgassensteuerung aktivieren</i>	49
<i>Spurlinie an Feldgrenze aktivieren</i>	48

Spurlinien	
<i>A-B Linie manuell anlegen</i>	157
<i>auf Fahrzeugposition verschieben</i>	176
<i>Gerade A-B Linie anlegen</i>	156
<i>korrigieren</i>	175
<i>Kurvenspurlinien anlegen</i>	159
<i>löschen</i>	229
<i>schrittweise verschieben</i>	175
<i>speichern</i>	177
<i>Spurabweichung mit Armaturenbrett kontrollieren</i>	170
<i>Spurabweichung mit Lichtbalken kontrollieren</i> ..	169
<i>Spurlinien wiederverwenden</i>	167
<i>um angegebene Länge verschieben</i>	176

Spurlinien verwenden	
<i>Begrenzungslenkung</i>	163
<i>Fahrgassen</i>	164
<i>Kreisspurlinien anlegen</i>	161

System 150 Dateiübertragung	35
-----------------------------------	----

T

Tasc Controller	
<i>Nummer festlegen</i>	83

TASKDATA.XML	125
--------------------	-----

Tastentöne	33
------------------	----

TC-Nummer <i>festlegen</i>	83	Zusatzschaltflächen einrichten <i>im Universal Terminal</i>	189
Teilbreitenschaltung <i>automatisch</i>	195		
<i>manuell</i>	193		
Teilbreitenstatus	195		
Terminal <i>einschalten</i>	9		
Uhrzeit einstellen	28		
Universal Terminal <i>Nummer festlegen</i>	81		
<i>Pool-Cache löschen</i>	82		
<i>verwenden</i>	186		
Upgrade	85		
UT-Nummer <i>festlegen</i>	81		
UT <i>verwenden</i>	186		
Variable Ausbringmenge <i>anzeigen</i>	220		
Variable Mengensteuerung <i>Applikationskarte</i>	205		
<i>auf Karte anzeigen</i>	221, 222		
Virtuelle Teilbreitenschalter	22		
Vorgewende einrichten	145		
VRC <i>Karte wählen</i>	222		
<i>siehe auch variable Mengensteuerung</i>	205		
Warnmeldung <i>allgemein</i>	14		
<i>nach dem Start</i>	9		
<i>Universal Terminal</i>	14		
Wendemanöver anlegen	165		
WLAN einrichten	51		
Zoom	113		

